



LEISTUNGSBILANZ 2011

ZUKUNFTSINVESTITION WINDENERGIE
ERTRAGREICH ERFOLGREICH CHANCENREICH



SOLANGE WELTEN STEHN,
SOLANGE MENSCHEN SIND,
WERDEN MÜHLENRÄDER GEH'N
DURCH WASSER, DAMPF UND WIND

INSCRIFT RIEPENBURGER MÜHLE

INHALT

| | |
|--|-----|
| VORWORT | 4 |
| GESCHICHTE | 5 |
| ENERTRAG IM ÜBERBLICK | 6 |
| PERSONALIA - VITA | 9 |
| LEISTUNGSBILANZ 2011 | 15 |
| WINDENERGIEFONDS - PUBLIKUMSGESELLSCHAFTEN | 21 |
| WEENERMOOR | 23 |
| BÜTOW | 27 |
| QUENSTEDT | 31 |
| POSTLOW | 35 |
| KLOSTERMOOR | 39 |
| UCKERMARK | 43 |
| NECHLIN | 47 |
| ZEPKOW | 51 |
| BOBBAU | 55 |
| FILSUM | 59 |
| MERDELOU/FONTANELLES | 63 |
| FREIHEIT III | 67 |
| RANDOWHÖHE I | 71 |
| HOHENFELDE | 75 |
| NADRENSEE | 79 |
| SONNENBERG II | 83 |
| SCHÖNFELD | 87 |
| WINDWERK I | 91 |
| WINDWERK II | 95 |
| PRÜFUNGSBESCHEINIGUNG | 100 |

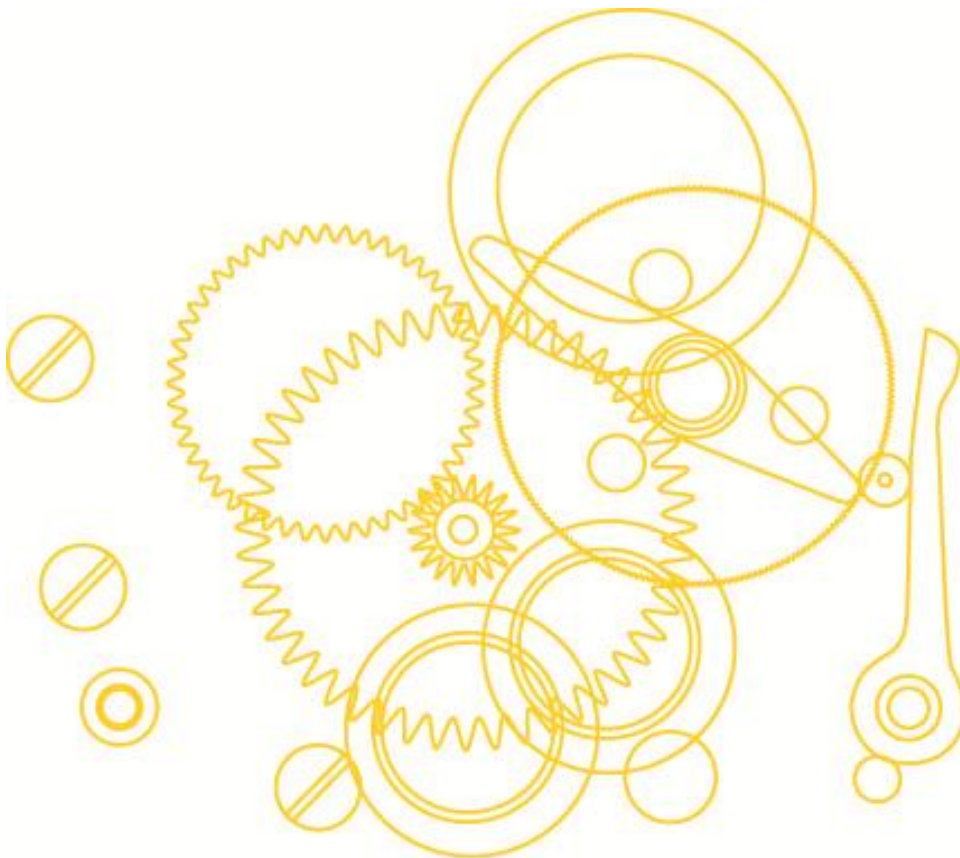
VORWORT

ENERTRAG ist ein auf Nachhaltigkeit spezialisiertes europäisches Energieunternehmen. Als unabhängiges Energieunternehmen erzeugt ENERTRAG Strom ausschließlich aus erneuerbaren Quellen – vorwiegend Windenergie – und gehört heute zu den führenden Windstromerzeugern. Dank der langjährigen Erfahrung und hohen Kompetenz der Fachabteilungen konnte die Emittentin europaweit mittlerweile 500 Windenergieanlagen mit einer Nennleistung von 860 MW errichten. 430 Mitarbeiter sorgen für einen zuverlässigen Anlagenbetrieb und ein stetes Wachstum. Bis Ende 2011 wurden für 629 Mio. € Investitionssumme Publikumsfonds platziert.

Die Leistungsbilanz zum 31. Dezember 2011 – erstellt nach den VGF-Leitlinien in der Fassung vom 27. Juni 2007, zuletzt geändert am 1. April 2009 – dokumentiert die hohe Qualität der bisher von ENERTRAG und verbundenen Unternehmen realisierten Windenergieprojekte. Die geplanten Investitionskosten wurden im Wesentlichen eingehalten bzw. sogar geringfügig unterschritten.

Abweichungen gegenüber Angaben im Beteiligungsprospekt ergaben sich bei einigen Projekten bezüglich der geplanten Inbetriebnahmetermine. Die dadurch entstandenen Mindereinnahmen konnten durch spätere Kreditaufnahme, entsprechendes Kostenmanagement und Entschädigungen weitgehend ausgeglichen werden.

Das Windaufkommen unterliegt naturgegebenen Schwankungen und beeinflusst damit direkt die wirtschaftlichen und steuerlichen Ergebnisse. Auch in den windschwachen Jahren erfüllten bisher alle Beteiligungsgesellschaften pünktlich sämtliche Verpflichtungen gegenüber Kreditinstituten und ihren übrigen Vertragspartnern.



GESCHICHTE

- 1992 Planung und Genehmigung der ersten, heute von ENERTRAG betriebenen Windenergieanlagen
- 1993 Bau und Betriebsbeginn der ersten Anlagen
- 1996 Zusammenarbeit UCKERWERK Energietechnik GmbH und PROKON Nord GmbH
- 1998 Gründung ENERTRAG und Bündelung aller Aktivitäten Bau, Finanzierung sowie Instandhaltung
- 1998 Beginn des Fondsvertriebs der heutigen ENERTRAG EnergieInvest
- 2000 Beginn der internationalen Projektentwicklung
- 2002 Die Windfelder Merdelou und Fontanelles sind die ersten deutschen Windenergieprojekte in Frankreich
- 2003 Geschäftsstart ENERTRAG Systemtechnik und Entwicklung PowerSystem
- 2004 Fertigstellung des bisher größten ENERTRAG-Einzelprojektes Windfeld Randowhöhe
- 2005 ENERTRAG erhält den Zuschlag für das erste Offshore-Projekt Frankreichs – Côte d'Albâtre
- 2006 ENERTRAG Service entsteht als erstes herstellerunabhängiges großes Serviceunternehmen
- 2007 Ausbau in Dauerthal auf zwei Betriebsgebäude mit mehr als 90 Arbeitsplätzen
- 2008 Übernahme des bekannten Windkraftservice SAG – Erwin Peters und Baubeginn in Bulgarien
- 2009 Ausweitung des internationalen Geschäftes durch die Gründung von ENERTRAG Schottland
- 2010 Erweiterung des Einspeisenetzes auf 410 MW Einspeiseleistung
- 2011 Inbetriebnahme ENERTRAG Wasserstoff-Wind-Biogas-Hybridkraftwerk



ENERTRAG IM ÜBERBLICK

ENERTRAG AG

| | |
|-------------------------|---|
| Anschrift: | Gut Dauerthal 17291 Schenkenberg, OT Dauerthal |
| Vorstand: | Jörg Müller (Vorsitzender) Matthias König Werner Diwald |
| Grundkapital: | 11.335.000 DM |
| Handelsregister: | Neuruppin HRB 5036 NP |
| Gründungsjahr: | 1998 |
| Unternehmensgegenstand: | Der Bau von Energieanlagen, Kraftwerken und Immobilien; der Handel mit Energieanlagen und Kraftwerken, sowie mit Strom und Wärme; die Erbringung von Ingenieurleistungen für Entwicklung, Planung, Bau und Betrieb von Energieanlagen und Kraftwerken; die Erzeugung und Verteilung von Energie; alle sonstigen Leistungen auf dem Gebiet der Energiewirtschaft einschließlich der Umsetzung energiesparender Techniken und Bauweisen; die Beratung und die Beteiligung an anderen Unternehmen vorgenannter Branchen, die Übernahme der Geschäftsführung in diesen Unternehmen sowie alle damit im Zusammenhang stehenden Lieferungen und Leistungen. |
| Mitarbeiter: | 430 (ENERTRAG gesamt) |
| Gesellschafterstruktur: | Uckerwerk Energietechnik GmbH 100,0 % (bis Mai 2011 Uckerwerk Energietechnik GmbH 85,0 %, N.prior Energy GmbH, vormals PROKON Nord Energiesysteme GmbH, 15,0 %) |

Im Jahr 2005 wurde die ENERTRAG Energiebau GmbH, die in einigen Prospekten als Generalübernehmerin genannt wurde, auf die ENERTRAG AG verschmolzen.

Im Jahr 2011 wurde die ENERTRAG Structured Finance AG (vormals ENERTRAG Management AG), die bei den Fondsgesellschaften die kaufmännische Verwaltung ausgeübt hat und in den Prospekten teilweise als Garantiegeberin genannt wurde, auf die ENERTRAG AG verschmolzen

ENERTRAG TREUHAND VERMÖGENSVERWALTUNG GMBH

| | |
|-------------------------|--|
| Anschrift: | Gut Dauerthal 17291 Schenkenberg, OT Dauerthal |
| Geschäftsführer: | Rolf Schrenick Detlev Hartmann (bis Juni 2011) |
| Grundkapital: | 25.000 € |
| Handelsregister: | HRB 8291 NP |
| Gründungsjahr: | 2008 |
| Unternehmensgegenstand: | Der treuhänderische Erwerb, die treuhänderische Verwaltung und das treuhänderische Halten von Vermögensanlagen, insbesondere von Kommanditbeteiligungen, im eigenen Namen und für Rechnung sowie nach Weisung der Treugeber und nach Maßgabe des jeweiligen Zeichnungsscheines sowie des jeweiligen Treuhandvertrages. Ferner kann die Gesellschaft im eigenen Namen und auf eigene Rechnung Beteiligungen an anderen Unternehmen eingehen. Gegenstand sind keine Geschäfte die der Genehmigung bedürfen, insbesondere der Genehmigung nach dem Kreditwesengesetz. |
| Mitarbeiter: | keine |
| Gesellschafterstruktur: | ENERTRAG AG 100,0 % (durch Verschmelzung der ENERTRAG Structured Finance AG auf die ENERTRAG AG) |

ENERTRAG ENERGIEINVEST GMBH

| | |
|-------------------------|---|
| Anschrift: | Gut Dauerthal 17291 Schenkenberg, OT Dauerthal |
| Geschäftsführer: | Andreas Birmelin (bis 10. Januar 2012) Christoph Horwath (seit 30. April 2012) Michael Westphal |
| Stammkapital: | 85.000 € |
| Handelsregister: | Neuruppin HRB 7408 NP |
| Gründungsjahr: | 2005 |
| Unternehmensgegenstand: | <p>Beratung von anderen Unternehmen, insbesondere in der Umweltbranche und die Vermittlung von Geschäften über die Anschaffung und Veräußerung von Nicht-Finanzinstrumenten, insbesondere Anteilen an Gesellschaften in der Rechtsform der Gesellschaft des bürgerlichen Rechts, Offenen Handelsgesellschaft, Kommanditgesellschaft, Gesellschaft mit beschränkter Haftung oder deren Nachweis sowie alle damit im Zusammenhang stehenden Lieferungen und Leistungen.</p> <p>Verwaltung und Anlegerbetreuung von Betreiber- und Beteiligungsgesellschaften.</p> <p>Verwaltung eigenen Vermögens im eigenen Namen und auf eigene Rechnung.</p> |
| Mitarbeiter: | 10 |
| Gesellschafterstruktur: | ENERTRAG AG 100,0 % (bis November 2011 ENERTRAG AG 51,0 %, Tilo Troike 49,0 %) |
| Zweitmarktaktivitäten: | <p>Das ENERTRAG-Zweitmarktportal bietet registrierten Nutzern auf einer Online-Plattform unter www.enertraginvest.com die Möglichkeit, Unternehmensbeteiligungen in einem Bietverfahren anzubieten bzw. zu erwerben. Das Portal ist seit Mai 2011 aktiv. Es beschränkt sich ausschließlich auf die in dieser Leistungsbilanz dargestellten Fonds sowie mögliche künftige Publikumsfonds.</p> <p>Nach Maßgabe eines zu schließenden Maklervertrages kann der Verkaufsinteressent seine Beteiligung über einen Zeitraum zwischen fünf und 90 Tagen zum Verkauf anbieten. Während dieser Laufzeit können entsprechende Kaufpreisangebote im Rahmen des Bietverfahrens abgegeben werden. Die Festlegung eines Mindestkaufpreises ist möglich. Der Verkauf erfolgt in der Regel von Privat- zu Privatpersonen. Hinsichtlich des Erwerbs durch eine juristische Person gelten die Regelungen des Gesellschaftsvertrages der betreffenden Beteiligungsgesellschaft. Nach Ablauf des Bietverfahrens und bei erfolgreichem Gebot werden die Vertragsunterlagen erstellt, ggf. erforderliche Zustimmungen (zum Beispiel der Komplementärin) eingeholt und eventuelle Handelsregisterumschreibungen veranlasst. Die Kaufpreiszahlung und wirksame Eigentumsübertragung erfolgen ausschließlich zwischen den Vertragsparteien.</p> <p>Im Berichtsjahr wurden insgesamt drei Anteilsverkäufe über die ENERTRAG-Zweitmarktplattform abgewickelt. Die Beteiligungshöhen lagen zwischen 2,5 T€ und 15,3 T€ (Kommanditeinlage). Insgesamt wurden damit Beteiligungen in Höhe von 20,3 T€ (Kommanditeinlagen) vermittelt. Die erzielten Kaufpreise bewegten sich zwischen 73,5 % und 85,0 % der Kommanditeinlage. Insgesamt betragen sie 15,4 T€.</p> <p>Aufgrund der Änderung der gesetzlichen Rahmenbedingungen werden im Jahr 2012 umfangreiche Anpassungen vorgenommen. Während dieser Zeit ist das ENERTRAG-Zweitmarktportal nicht verfügbar.</p> |



PERSONALIA – VITA



JÖRG MÜLLER

Vorstandsvorsitzender ENERTRAG AG,
Geschäftsführer ENERTRAG Windfeld Wolfsmoor
Verwaltungsgesellschaft mbH

Dienstort: Schenkenberg, OT Dauerthal

| | |
|-------------|--|
| 1964 | geboren |
| 1983 – 1989 | Studium Kerntechnik und Kernkraftwerke, Moskauer Energetisches Institut |
| 1989 – 1993 | Ingenieur, Kraftwerks- und Anlagenbau AG |
| 1993 | Gründungsgesellschafter, Uckerwind Ingenieurgesellschaft mbH |
| seit 1997 | geschäftsführender Gesellschafter, UCKERWERK Energietechnik GmbH |
| 1998 – 2011 | Vorstand ENERTRAG Structured Finance AG, vormals ENERTRAG Management AG (die Gesellschaft wurde auf die ENERTRAG AG verschmolzen) |
| seit 1998 | Vorstand, ENERTRAG AG |
| seit 2006 | Geschäftsführer, ENERTRAG Windfeld Wolfsmoor Verwaltungsgesellschaft mbH |



MATTHIAS KÖNIG

Vorstand ENERTRAG AG,
Geschäftsführer ENERTRAG Energiedienst GmbH

Dienstort: Schenkenberg, OT Dauerthal

| | |
|-------------|--|
| 1968 | geboren |
| 1988 – 1990 | Studium, Universität Bielefeld, Abschluss: Vordiplom |
| 1990 – 1993 | Studium, Universität Tübingen, Abschluss Diplom-Kaufmann |
| 1993 – 1995 | Interne Revision, Starkstrom-Anlagen Gesellschaft mbH, Frankfurt/Main |
| 1996 | Assistent des Geschäftsführers, SAG Montagegesellschaft mbH, Berlin |
| ab 1997 | Leiter der Niederlassung Berlin |
| ab 1998 | zusätzlich Kaufmännischer Leiter, Berliner Licht- und Signaltechnik GmbH |
| 2000 – 2005 | Geschäftsführer, ENERTRAG Energiebau GmbH (die Gesellschaft wurde auf die ENERTRAG AG verschmolzen) |
| seit 2005 | Geschäftsführer, ENERTRAG Energiedienst GmbH |
| seit 2005 | Vorstand, ENERTRAG AG |

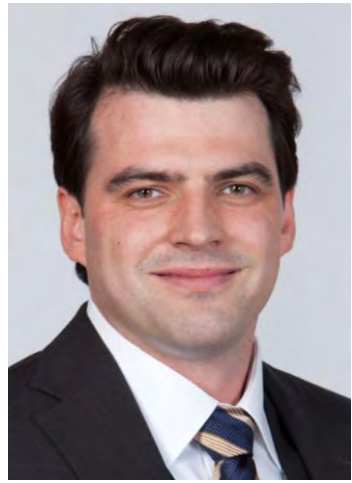


WERNER DIWALD

Vorstand ENERTRAG AG

Dienstort: Schenkenberg, OT Dauerthal

| | |
|-------------|--|
| 1966 | geboren |
| 1987 – 1990 | Maschinenschlosser, Aerzener Maschinenfabrik GmbH |
| 1991 – 1993 | Ausbildung zum staatlich geprüften Techniker, Private Techniker Schule Stadthagen |
| 1994 – 1998 | Studium zum Technischen Diplomkaufmann, Fachhochschule Hamburg |
| 1998 – 2000 | Vorstandsassistent, Preußische Umwelttechnik und Energie AG |
| 2000 – 2008 | Prokurist/Projektleitung, Uckerwerk Energietechnik GmbH/ENERTRAG AG |
| seit 2008 | Vorstand, ENERTRAG AG |



CHRISTOPH HORWATH

Geschäftsführer ENERTRAG EnergieInvest GmbH

Dienstort: Berlin

- | | |
|-------------|--|
| 1980 | geboren |
| 2001 – 2007 | Studium Volkswirtschaftslehre, Albert-Ludwigs-Universität Freiburg, Abschluss Diplom-Volkswirt |
| 2008 | diverse Stationen im Bereich Consulting, insbesondere im Bereich Kapitalmarktprojekte/Börsengänge (erneuerbare Energien) |
| seit 2008 | Entwicklung und Konzeption von Beteiligungsangeboten im Windenergiebereich, ENERTRAG EnergieInvest GmbH |
| seit 2012 | Geschäftsführer, ENERTRAG EnergieInvest GmbH |



MICHAEL WESTPHAL

Geschäftsführer ENERTRAG EnergieInvest GmbH und
ENERTRAG Windfeld Verwaltungsgesellschaft mbH

Dienstort: Schenkenberg, OT Dauerthal

| | |
|-------------|--|
| 1972 | geboren |
| 1991 | Abitur |
| 1991 – 1994 | Ausbildung zum Steuerfachgehilfen |
| 1994 – 2003 | Tätigkeit in einer überörtlichen Steuerberatungskanzlei |
| 1999 | Weiterbildung, Abschluss zum geprüften Bilanzbuchhalter (IHK) |
| seit 2004 | Anlegerbetreuung, ENERTRAG |
| seit 2008 | Geschäftsführer, ENERTRAG EnergieInvest GmbH und ENERTRAG Windfeld Verwaltungsgesellschaft mbH |



ROLF SCHRENICK

Geschäftsführer ENERTRAG Treuhand Vermögensverwaltung GmbH
und ENERTRAG EnergieZins GmbH

Dienstort: Berlin

- | | |
|-------------|--|
| 1971 | geboren |
| 1990 | Abitur |
| 1990 – 1992 | Ausbildung zum Bankkaufmann, Berliner Commerzbank AG |
| 1993 – 1995 | Studium Volkswirtschaftslehre, Technische Universität Berlin, Abschluss: Vordiplom |
| 1996 – 1999 | Studium Volkswirtschaftslehre, Humboldt-Universität zu Berlin, Abschluss: Diplom-Volkswirt |
| 1999 – 2002 | Kreditanalyst, Abteilung für Firmenkunden/Sonderfinanzierungen, Commerzbank AG |
| 2003 – 2011 | Projektfinanzierung, ENERTRAG Structured Finance AG, vormals ENERTRAG Management AG (die Gesellschaft wurde auf die ENERTRAG AG verschmolzen) |
| seit 2008 | Geschäftsführer, ENERTRAG Treuhand Vermögensverwaltung GmbH |
| seit 2011 | Geschäftsführer, ENERTRAG EnergieZins GmbH |

LEISTUNGSBILANZ 2011



Redaktionsschluss:

21. September 2012

Stichtag für die Datenerhebung:

31. Dezember 2011

Bis zum Redaktionsschluss bekannt gewordene Änderungen wurden berücksichtigt.

Gesamtüberblick

| Windfeld (Projekt) | Land / Region | Anzahl | Nennleistung MW | Finanzierungsart | Leistungsumfang ENERTRAG | | | | | | Anlagentypen ³⁾ | Emissionsjahr | Inbetriebnahme | | Jahresertrag GWh |
|------------------------------------|-----------------------------|--------|-----------------|------------------|--------------------------|-----|-----|----|------|----|---|---------------|----------------|--------------------|------------------|
| | | | | | INI | BAU | EK | FK | INST | VW | | | SOLL | IST | |
| Bobbau | Sachsen-Anhalt | 5 | 7,5 | Publikumsfonds | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | GE Wind 1.5 sl SDL | 2001 | 2002 | 2002 | 15,6 |
| Bütow/Zepkow (Bütow) | Mecklenburg | 22 | 13,2 | Publikumsfonds | ✓ | ✓ | - | ✓ | ✓ | ✓ | DeWind D4 | 1998 | 1999 | 1999 - 2000 | 24,1 |
| Bütow/Zepkow (Zepkow) | Mecklenburg | 7 | 4,2 | Publikumsfonds | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | DeWind D4 | 2001 | 2001 | 2001 | 7,8 |
| Filsum | Niedersachsen | 4 | 7,2 | Publikumsfonds | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ENERCON E-66 | 2002 | 2002 | 2002 | 13,8 |
| Freiheit III ¹⁾ | Brandenburg, Sachsen-Anhalt | 11 | 15,0 | Publikumsfonds | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | Südwind S77, DeWind D6 | 2003 | 2003 | 2003 | 32,2 |
| Hohenfelde | Brandenburg | 9 | 13,5 | Publikumsfonds | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | GE Wind 1.5 sl SDL | 2004 - 2005 | 2004 - 2005 | 2004 - 2005 | 32,0 |
| Klostermoor | Niedersachsen | 8 | 12,0 | Publikumsfonds | ✓ | ✓ | - | ✓ | ✓ | ✓ | ENERCON E-66 | 1999 | 1999 | 1999 - 2000 | 23,7 |
| Merdelou/Fontanelles ²⁾ | Frankreich | 12 | 15,6 | Publikumsfonds | ✓ | ✓ | tw. | ✓ | ✓ | ✓ | Nordex N60 | 2002 | 2002 | 2002 | 45,2 |
| Nadrensee | Vorpommern | 13 | 26,0 | Publikumsfonds | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | Vestas V90 | 2005 | 2005 | 2005 ⁴⁾ | 63,4 |
| Nechlin | Brandenburg | 15 | 22,5 | Publikumsfonds | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ENERCON E-66, GE Wind 1.5 sl | 2000 | 2000 - 2001 | 2000 - 2001 | 55,9 |
| Postlow | Vorpommern | 4 | 6,0 | Publikumsfonds | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | GE Wind 1.5 s | 1999 | 1999 | 1999 - 2000 | 11,8 |
| Quenstedt | Sachsen-Anhalt | 8 | 12,0 | Publikumsfonds | ✓ | ✓ | tw. | ✓ | ✓ | ✓ | GE Wind 1.5 | 1998 | 1999 | 1999 - 2000 | 22,4 |
| Randowhöhe I | Brandenburg | 17 | 29,2 | Publikumsfonds | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ENERCON E-66, GE Wind 1.5 sl SDL, Südwind S77, Vestas V80 | 2003 - 2004 | 2003 | 2003 | 65,1 |
| Schönfeld | Brandenburg | 12 | 24,0 | Publikumsfonds | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ENERCON E-82 | 2009 | 2009 | 2009 | 73,5 |
| Sonnenberg II | Sachsen-Anhalt | 43 | 86,0 | Publikumsfonds | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ENERCON E-70, DeWind D8 | 2005 | 2004 - 2005 | 2004 - 2005 | 168,7 |
| Uckermark | Brandenburg | 8 | 12,0 | Publikumsfonds | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | GE Wind 1.5 | 1999 | 2000 | 2000 | 26,3 |
| Weenermoor | Niedersachsen | 8 | 12,0 | Publikumsfonds | ✓ | ✓ | - | ✓ | ✓ | ✓ | ENERCON E-66 | 1998 | 1998 - 1999 | 1998 - 1999 | 25,1 |
| WindWerk I | Brandenburg | 21 | 49,6 | Publikumsfonds | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ENERCON E-82, GE Wind Energy 2.5xl | 2009 - 2011 | 2009 - 2010 | 2009 - 2010 | 123,2 |
| WindWerk II | Brandenburg | 15 | 39,4 | Publikumsfonds | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ENERCON E-82 E2, Vestas V112-3.0 MW | 2011 - 2012 | 2011 - 2012 | 2011 - 2012 | 111,2 |
| Publikumsfonds | | 242 | 406,9 | | | | | | | | | | | | 941,0 |
| Abweichung in % | | | | | | | | | | | | | | | |

Abkürzungen: **BAU** Generalübernehmer **EK** Eigenkapitalvermittlung **FK** Fremdkapitalvermittlung **INI** Initiator **INST** Instandhaltung/Betrieb **tw.** teilweise **VW** Verwaltung

Alle Angaben sind genau, d. h. vor Rundung, ermittelt.

Erläuterungen:

- 1) Die Angaben für Freiheit III berücksichtigen prospektkonform die Werte der Freiheit III Brehna KG, der Drense KG und der Storkow KG zu jeweils 100 %.
- 2) Dieses Beteiligungsmodell ist aufgrund der steuerrechtlichen Gestaltung nicht mit herkömmlichen Windenergiefonds vergleichbar.
Der Soll-Ist-Vergleich bezieht sich auf die Vollkonsolidierung der französischen Betreibergesellschaften SECEF und SECEM und der deutschen Beteiligungsgesellschaft nach deutschen steuerlichen Gewinnermittlungsvorschriften.
- 3) Die Anlagentypen sind sämtlich wie im Prospekt; Typenbezeichnungen haben sich zwischenzeitlich teilweise geändert und sind hier daher angepasst worden.
- 4) Die Investitionen und damit die Fremdkapitalaufnahmen für die 13. Windenergieanlage wurden erst im Jahr 2009 abgeschlossen.

| Windfeld (Projekt) | Gesamtinvestitionen in T€ | | | Eigenkapital netto ohne Agio in T€ | | | Agio in T€ ⁸⁾ | | | Fremdkapital (brutto) zur Investitions- finanzierung in T€ | | | Steuerliches Ergebnis in der Investitionsphase in T€ ¹²⁾ | | | Steuerliches Ergebnis in % der Investitionsphase in % des Komm.kap. ohne Agio | | |
|------------------------------------|------------------------------|-----------|------------------------|---------------------------------------|-----------|------------------------|-----------------------------|---------|-------|--|------------------------|-------------------------|---|--------------------------|---------|---|-----------------------|--------|
| | SOLL | IST | ABW. | SOLL | IST | ABW. | SOLL | IST | ABW. | SOLL | IST | ABW. | SOLL | IST | ABW. | SOLL | IST | ABW. |
| Bobbau | 10.498,0 | 10.518,4 | -20,4 | 2.865,0 | 2.865,0 | 0,0 | 142,5 | 142,5 | 0,0 | 7.633,0 | 7.633,0 | 0,0 | -2.782,0 | -3.193,4 ¹³⁾ | -411,4 | -97,1 | -111,5 ¹³⁾ | -14,4 |
| Bütow/Zepkow (Bütow) | 16.361,3 | 16.445,0 | -83,6 | 4.908,4 | 4.908,4 | 0,0 | 245,4 | 244,4 | -1,0 | 11.452,9 | 11.452,9 | 0,0 | -7.271,7 | -7.325,2 ¹³⁾ | -53,5 | -148,1 | -149,2 ¹³⁾ | -1,1 |
| Bütow/Zepkow (Zepkow) | 5.419,7 | 5.397,6 | 22,1 | 1.380,5 | 1.380,5 | 0,0 | 69,0 | 67,1 | -1,9 | 4.039,2 | 4.039,2 | 0,0 | -1.399,0 | -1.427,5 ¹³⁾ | -28,4 | -101,3 | -103,4 ¹³⁾ | -2,1 |
| Filsum | 9.400,0 | 9.035,7 | 364,3 | 2.400,0 | 2.400,0 | 0,0 | 117,2 | 117,2 | 0,0 | 7.000,0 | 7.000,0 | 0,0 | -2.199,5 | -2.520,7 ¹³⁾ | -321,2 | -91,6 | -105,0 ¹³⁾ | -13,4 |
| Freiheit III ¹⁾ | 23.292,1 | 23.261,9 | 30,2 | 5.530,0 | 5.530,0 | 0,0 | 260,5 | 260,5 | 0,0 | 17.180,7 | 17.180,7 | 0,0 | -5.244,3 | -5.863,8 ¹¹⁾ | -619,6 | -94,8 | -106,0 ¹¹⁾ | -11,2 |
| Hohenfelde | 20.833,0 | 20.803,1 | 29,9 | 5.120,0 | 5.120,0 | 0,0 | 238,0 | 238,0 | 0,0 | 15.713,0 | 15.713,0 | 0,0 | -4.253,9 | -4.735,9 | -482,0 | -83,1 | -92,5 | -9,4 |
| Klostermoor | 16.463,6 | 16.090,1 | 373,5 | 4.908,4 | 4.908,4 | 0,0 | 245,4 | 242,9 | -2,6 | 11.555,2 | 11.555,2 | 0,0 | -4.897,5 | -4.775,8 ¹³⁾ | 121,7 | -99,8 | -97,3 ¹³⁾ | 2,5 |
| Merdelou/Fontanelles ²⁾ | 21.870,8 | 21.607,1 | 263,8 | 4.610,0 | 4.610,0 | 0,0 | 226,9 | 224,9 | -2,0 | 17.310,8 | 17.310,8 | 0,0 | -1.890,0 | -1.694,3 ¹³⁾ | 195,7 | -41,0 | -36,8 ¹³⁾ | 4,2 |
| Nadrensee | 39.606,0 | 40.543,4 | -937,5 ⁵⁾ | 8.245,0 | 8.245,0 | 0,0 | 262,3 | 331,1 | 68,9 | 31.361,0 | 33.073,4 ⁵⁾ | 1.712,5 | -8.537,6 | -7.816,5 | 721,0 | -103,5 | -94,8 | 8,7 |
| Nechlin | 37.835,6 | 37.422,4 | 413,2 | 8.078,4 | 8.078,4 | 0,0 | 403,9 | 403,9 | 0,0 | 29.757,2 | 29.757,2 | 0,0 | -8.191,7 | -8.257,1 ¹³⁾ | -65,4 | -101,4 | -102,2 ¹³⁾ | -0,8 |
| Postlow | 8.538,6 | 8.363,8 | 174,8 | 2.505,3 | 2.505,3 | 0,0 | 125,3 | 125,3 | 0,0 | 6.033,2 | 6.033,2 | 0,0 | -2.493,5 | -2.516,9 ¹³⁾ | -23,5 | -99,5 | -100,5 ¹³⁾ | -0,9 |
| Quenstedt | 15.543,3 | 15.461,8 | 81,5 | 4.755,0 | 4.755,0 | 0,0 | 237,8 | 219,9 | -17,9 | 10.788,3 | 10.788,3 | 0,0 | -6.924,3 | -7.289,1 ¹³⁾ | -364,7 | -145,6 | -153,3 ¹³⁾ | -7,7 |
| Randowhöhe I | 42.991,9 | 42.986,8 | 5,1 | 10.600,0 | 10.600,0 | 0,0 | 480,0 | 480,0 | 0,0 | 32.391,9 | 32.391,9 | 0,0 | -9.346,2 | -1.121,7 ¹⁴⁾ | 8.224,5 | -88,2 | -10,6 ¹⁴⁾ | 77,6 |
| Schönfeld | 51.800,0 | 51.708,7 | 91,3 | 6.400,0 | 6.400,0 | 0,0 | 320,0 | 319,3 | -0,8 | 45.400,0 | 45.400,0 | 0,0 | -535,7 | -553,0 | -17,2 | -8,4 | -8,6 | -0,3 |
| Sonnenberg II | 108.685,6 | 108.339,7 | 345,9 | 15.100,0 | 15.100,0 | 0,0 | 755,0 | 754,1 | -0,9 | 93.585,6 | 93.521,7 | -63,9 | -10.564,8 | -10.583,3 ¹³⁾ | -18,5 | -70,0 | -70,1 ¹³⁾ | -0,1 |
| Uckermark | 17.588,4 | 17.532,2 | 56,2 | 5.061,8 | 5.061,8 | 0,0 | 253,1 | 253,1 | 0,0 | 12.526,7 | 12.526,7 | 0,0 | -4.123,4 | -4.338,1 ¹³⁾ | -214,6 | -81,5 | -85,7 ¹³⁾ | -4,2 |
| Weenermoor | 17.435,1 | 17.274,3 | 160,8 | 4.908,4 | 4.908,4 | 0,0 | 245,4 | 243,9 | -1,5 | 12.526,7 | 12.526,7 | 0,0 | -4.898,0 | -4.895,3 ¹³⁾ | 2,7 | -99,8 | -99,7 ¹³⁾ | 0,1 |
| WindWerk I | 93.580,0 | 93.548,2 | 31,8 | 13.600,0 | 13.600,0 | 0,0 | 680,0 | 680,0 | 0,0 | 80.030,0 | 80.030,0 | 0,0 | -6.228,0 | -4.638,7 ¹⁴⁾ | 1.589,3 | -45,8 | -34,1 ⁶⁾ | 11,7 |
| WindWerk II | 88.650,0 | 72.887,1 | 15.762,9 ⁶⁾ | 9.770,0 | 7.377,5 | -2.392,5 ⁷⁾ | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 79.330,0 | 43.484,8 | -35.845,2 ⁶⁾ | -8.036,3 | -8.041,3 | -5,0 | -82,3 | -109,0 | -26,7 |
| Publikumsfonds | 646.392,9 | 629.227,2 | 17.165,7 | 120.746,2 | 118.353,7 | -2.392,5 | 5.307,6 | 5.348,0 | 40,4 | 525.615,3 | 491.418,7 | -34.196,6 | -99.817,5 | -91.587,6 | 8.230,0 | -82,7 | -77,4 | 5,3 |
| Abweichung in % | | | 2,7 % | | | -2,0 % | | | 0,8 % | | | -6,5 % | | | -8,2 % | | | -6,4 % |

Erläuterungen:

1) Die Angaben für Freiheit III berücksichtigen prospektkonform die Werte der Freiheit III Brehna KG, der Drense KG und der Storkow KG zu jeweils 100 %.

2) Dieses Beteiligungsmodell ist aufgrund der steuerrechtlichen Gestaltung nicht mit herkömmlichen Windenergiefonds vergleichbar.

Der Soll-Ist-Vergleich bezieht sich auf die Vollkonsolidierung der französischen Betreibergesellschaften SECEF und SECEM und der deutschen Beteiligungsgesellschaft nach deutschen steuerlichen Gewinnermittlungsvorschriften.

5) Die 13. Windenergieanlage wurde auf einem 125m-Turm (Plan 100m) errichtet. Zusätzlich kam es zu Kostensteigerungen bedingt durch gestiegene Rohstoffpreise.

7) Das Kommanditkapital wurde im Jahr 2012 vollständig eingeworben.

8) Das Agio ist nicht in die Gesamtinvestitionen einbezogen.

9) Die Minderagien ergeben sich daraus, dass die Gründungskommanditisten kein Agio zahlen.

10) Aufgrund der starken Nachfrage wurde der Kapitalanteil der Uckerwerk Energietechnik GmbH gemindert und für Zeichnungen weiterer Kommanditisten zur Verfügung gestellt. Durch das auf diese Zeichnungen entfallende Agio wurde der Sollwert überschritten.

11) Die Angaben für Freiheit III berücksichtigen prospektkonform die Werte der Freiheit III Brehna KG zu 100 % sowie - entsprechend der jew. Beteiligungsquote - 99,17 % der Werte der Drense KG und 93,37 % der Werte der Storkow KG.

12) Sofern nicht einzeln anders vermerkt (vgl. Fußnote 13), entsprechen die Werte dem aktuellen Stand der steuerlichen Veranlagung für die Kalenderjahre der Errichtung.

13) Die Betriebsprüfung ist abgeschlossen.

14) Das Kommanditkapital wurde teilweise später eingeworben als ursprünglich vorgesehen. Dadurch wurden zum Teil Investitionen und Abschreibungen verlagert.

| Windfeld (Projekt) | kum. Stromerträge per 31.12.2011 in GWh | | | kum. Stromerträge per 31.12.2011 korrigiert um Windindex in GWh | | | kum. Stromerträge per 31.12.2011 in GWh ohne Errichtungsjahr | | | kum. Gesamterträge per 31.12.2011 in T€ | | | kum. Gesamtaufwand per 31.12.2011 in T€ | | | kum. steuerliches Ergebnis per 31.12.2011 in T€ | | |
|------------------------------------|---|---------|---------|---|---------|-------|--|---------|-------|---|--------------------------|-----------------------|---|------------|----------|---|--------------------------|-----------|
| | SOLL | IST | ABW. | SOLL ¹⁵⁾ | IST | ABW. | SOLL ¹⁷⁾ | IST | ABW. | SOLL | IST | ABW. | SOLL | IST | ABW. | SOLL | IST ²¹⁾ | ABW. |
| Bobbau | 154,6 | 143,9 | -10,7 | 131,1 | 143,9 | 12,7 | 118,9 | 134,0 | 15,1 | 14.156,4 | 13.249,8 ¹⁸⁾ | -906,6 | -14.538,5 | -14.927,2 | -388,7 | -523,4 | -1.677,5 ¹³⁾ | -1.154,1 |
| Bütow/Zepkow (Bütow) | 301,3 | 255,0 | -46,3 | 267,2 | 255,0 | -12,3 | 254,5 | 253,2 | -1,2 | 25.863,1 | 24.032,8 ¹⁸⁾ | -1.830,3 | -26.173,7 | -25.298,6 | 875,1 | -517,4 | -1.682,5 ¹³⁾ | -1.165,2 |
| Bütow/Zepkow (Zepkow) | 81,1 | 70,3 | -10,8 | 71,0 | 70,3 | -0,7 | 67,6 | 67,7 | 0,1 | 7.470,8 | 6.542,2 ¹⁸⁾ | -928,5 | -7.783,7 | -7.607,9 | 175,8 | -365,7 | -1.065,6 ¹³⁾ | -699,9 |
| Filsum | 131,3 | 108,2 | -23,1 | 109,7 | 108,2 | -1,5 | 105,9 | 104,5 | -1,4 | 12.025,4 | 9.900,0 | -2.125,4 | -12.305,7 | -12.079,6 | 226,2 | -409,9 | -2.179,6 ¹³⁾ | -1.769,6 |
| Freiheit III ¹¹⁾ | 276,2 | 250,2 | -26,0 | 239,4 | 250,2 | 10,8 | 222,3 | 233,8 | 11,5 | 24.593,6 | 22.660,4 ¹⁸⁾ | -1.933,1 | -26.851,9 | -27.082,5 | -230,5 | -2.354,3 | -4.422,1 | -2.067,8 |
| Hohenfelde | 223,2 | 195,1 | -28,2 | 191,2 | 195,1 | 3,8 | 164,2 | 169,5 | 5,3 | 19.673,5 | 17.697,7 ¹⁸⁾ | -1.975,9 | -21.964,0 | -21.859,2 | 104,8 | -2.290,5 | -4.161,5 | -1.871,1 |
| Klostermoor | 290,4 | 231,1 | -59,3 | 253,2 | 231,1 | -22,2 | 245,8 | 224,6 | -21,2 | 24.744,5 | 21.258,1 ¹⁸⁾ | -3.486,4 | -25.436,2 | -24.595,3 | 840,9 | -843,3 | -3.337,2 ¹³⁾ | -2.493,9 |
| Merdelou/Fontanelles ²⁾ | 428,5 | 390,4 | -38,1 | 428,5 ¹⁶⁾ | 390,4 | -38,1 | 405,9 ¹⁶⁾ | 362,1 | -43,7 | 32.976,5 | 30.574,9 ¹⁸⁾ | -2.401,6 | -28.314,7 | -28.738,5 | -423,7 | 4.661,7 | 1.836,4 ¹³⁾ | -2.825,4 |
| Nadrensee | 425,5 | 399,2 | -26,3 | 364,3 | 399,2 | 34,9 | 325,5 | 359,4 | 33,9 | 36.559,6 | 35.308,4 ¹⁸⁾ | -1.251,2 | -41.410,0 | -41.939,1 | -529,1 | -4.945,2 | -6.631,3 | -1.686,1 |
| Nechlin | 594,3 | 509,5 | -84,8 | 520,2 | 509,5 | -10,7 | 486,6 | 478,9 | -7,7 | 54.952,6 | 47.405,2 ¹⁸⁾ | -7.547,5 | -55.304,9 | -51.674,6 | 3.630,3 | -1.207,5 | -4.308,3 ¹³⁾ | -3.100,8 |
| Postlow | 144,4 | 111,7 | -32,7 | 129,1 | 111,7 | -17,4 | 114,4 | 101,7 | -12,7 | 12.284,9 | 10.678,9 ¹⁸⁾ | -1.606,0 | -12.340,1 | -11.936,5 | 403,6 | -141,5 | -1.257,6 ¹³⁾ | -1.116,0 |
| Quenstedt | 276,4 | 246,6 | -29,9 | 254,2 | 246,6 | -7,6 | 245,4 | 246,2 | 0,8 | 23.565,6 | 23.055,3 ¹⁸⁾ | -510,3 | -24.434,6 | -23.794,4 | 640,2 | -990,2 | -1.095,3 ¹³⁾ | -105,1 |
| Randowhöhe I | 533,2 | 473,3 | -59,9 | 462,6 | 473,3 | 10,7 | 450,8 | 462,6 | 11,8 | 48.063,6 | 43.944,2 ¹⁸⁾ | -4.119,4 | -54.571,1 | -54.550,4 | 20,7 | -6.524,6 | -10.608,7 | -4.084,1 |
| Schönfeld | 204,0 | 198,5 | -5,6 | 163,4 | 198,5 | 35,0 | 118,6 | 141,2 | 22,6 | 15.340,0 | 14.956,4 ¹⁸⁾ | -383,6 ¹⁹⁾ | -16.782,0 | -17.298,3 | -516,3 | -1.442,0 | -2.341,9 | -899,8 |
| Sonnenberg II | 1.079,0 | 868,6 | -210,5 | 897,9 | 868,6 | -29,4 | 846,2 | 817,1 | -29,1 | 93.886,9 | 78.280,0 ¹⁸⁾ | -15.606,9 | -103.528,6 | -97.305,5 | 6.223,1 | -10.219,7 | -19.025,5 ¹³⁾ | -8.805,8 |
| Uckermark | 295,6 | 260,8 | -34,8 | 257,4 | 260,8 | 3,3 | 251,9 | 257,6 | 5,7 | 24.530,5 | 24.218,6 ¹⁸⁾ | -311,9 | -27.920,1 | -26.109,1 | 1.811,0 | -3.389,6 | -1.902,5 ¹³⁾ | 1.487,1 |
| Weenermoor | 327,8 | 282,0 | -45,7 | 286,4 | 282,0 | -4,3 | 284,3 | 282,0 | -2,2 | 27.995,6 | 26.041,6 ¹⁸⁾ | -1.954,0 | -28.197,8 | -27.225,3 | 972,5 | -470,2 | -1.211,3 ¹³⁾ | -741,1 |
| WindWerk I | 226,9 | 224,2 | -2,8 | 185,5 | 224,2 | 38,6 | 108,1 | 127,2 | 19,1 | 22.333,5 | 21.913,1 ¹⁸⁾ | -420,5 ²⁰⁾ | -34.269,6 | -32.202,7 | 2.066,9 | -11.936,1 | -10.289,7 | 1.646,5 |
| WindWerk II | 13,4 | 13,8 | 0,4 | 11,8 | 13,8 | 2,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 2.168,3 | 2.103,8 | -64,5 | -10.204,5 | -10.145,1 | 59,5 | -8.036,3 | -8.041,3 | -5,0 |
| Publikumsfonds | 6.007,1 | 5.232,1 | -775,0 | 5.224,4 | 5.232,1 | 7,7 | 4.816,7 | 4.823,2 | 6,5 | 523.184,8 | 473.821,4 ¹⁸⁾ | -49.363,4 | -572.331,9 | -556.369,7 | 15.962,3 | -51.945,6 | -83.402,9 | -31.457,2 |
| Abweichung in % | | | -12,9 % | | | 0,1 % | | | 0,1 % | | | -9,4 % | | | -2,8 % | | | -60,6 % |

Erläuterungen:

2) Dieses Beteiligungsmodell ist aufgrund der steuerrechtlichen Gestaltung nicht mit herkömmlichen Windenergiefonds vergleichbar.

Der Soll-Ist-Vergleich bezieht sich auf die Vollkonsolidierung der französischen Betreibergesellschaften SECEF und SECEM und der deutschen Beteiligungsgesellschaft nach deutschen steuerlichen Gewinnermittlungsvorschriften.

11) Die Angaben für Freiheit III berücksichtigen prospektkonform die Werte der Freiheit III Brehna KG zu 100 % sowie - entsprechend der jew. Beteiligungsquote - 99,17 % der Werte der Drense KG und 93,37 % der Werte der Storkow KG.

13) Die Betriebsprüfung ist abgeschlossen.

15) Der Windindex wurde durch ein unabhängiges Ingenieurbüro im Raum Hamburg ermittelt. Es handelt sich um den Betreiber-Datenbasis-Index (BDB-Index).

Bis einschließlich 2006 wurde die Version 03 angewendet und ab 2007 dann die Folgeversion 06.

16) Für Merdelou/Fontanelles liegt kein Windindex vor, sodass eine Korrektur der Soll-Werte nicht möglich ist.

17) Soll ab tatsächlicher Inbetriebnahme und korrigiert um den Windindex.

18) Die Gesamterträge beinhalten z. T. Erträge aus der Inanspruchnahme von Garantien (vgl. Einzeldarstellung der Windenergiefonds - Publikumsunternehmen).

19) Der Leasingvertrag zwischen der Beteiligungsgesellschaft (Leasinggeberin) und der ENERTRAG AG (Leasingnehmerin) ist so ausgestaltet, dass sich die Leasingraten an den tatsächlichen Aufwendungen der Leasinggeberin ausrichten und damit Wind- und Betriebsrisiko weitestgehend auf den Leasingnehmer ausgelagert werden.

20) Aufgrund der Kaufverträge zwischen den Betreibergesellschaften und der ENERTRAG AG erhalten die Betreibergesellschaften feste monatliche Kaufpreise, solange sich die erzielten Einspeiserlöse in einem festgelegten Korridor bewegen. Am Jahresende erfolgt ein Ausgleich eingesparter bzw. überschrittener Instandhaltungsaufwendungen.

21) Die Bescheide stehen zum Großteil noch unter Vorbehalt der Nachprüfung bzw. es liegen noch nicht alle Bescheide vor.

| Windfeld (Projekt) | kum. steuerliches Ergebnis in % des eingez. Kommanditkapitals | | | kum. Tilgungen der Investitionsfinanzierung per 31.12.2011 in T€ ²²⁾ | | | Fremdkapital zur Investitionsfinanzierung per 31.12.2011 in T€ ²²⁾ | | | kum. Entnahmen per 31.12.2011 in T€ | | | kum. Entnahmen per 31.12.2011 in % des eingez. Kommanditkapitals | | | Liquiditätsreserve per 31.12.2011 in T€ | | |
|------------------------------------|---|-----------------------|---------|---|-----------|------------------------|---|-----------|-------------------------|-------------------------------------|----------------------------|-----------|--|-------------------------|---------|---|-----------|-----------|
| | Soll | Ist ²¹⁾ | Abw. | Soll | Ist | Abw. | Soll | Ist | Abw. | Soll | Ist | Abw. | Soll | Ist | Abw. | Soll | Ist | Abw. |
| Bobbau | -18,3 | -58,6 ¹³⁾ | -40,3 | 5.648,9 | 5.648,9 | 0,0 | 1.984,1 | 1.984,1 | 0,0 | 1.919,6 | 773,6 | -1.146,0 | 67,0 | 27,0 | -40,0 | 186,6 | 568,9 | 382,3 |
| Bütow/Zepkow (Bütow) | -10,5 | -34,3 ¹³⁾ | -23,7 | 10.320,2 | 10.320,3 | 0,0 | 1.132,7 | 1.132,7 | 0,0 | 4.712,1 | 3.411,3 | -1.300,7 | 96,0 | 69,5 | -26,5 | 968,9 | 307,3 | -661,6 |
| Bütow/Zepkow (Zepkow) | -26,5 | -77,2 ¹³⁾ | -50,7 | 3.162,2 | 3.162,3 | 0,0 | 877,0 | 876,9 | 0,0 | 828,3 | 55,2 | -773,1 | 60,0 | 4,0 | -56,0 | 199,0 | 249,4 | 50,4 |
| Filsum | -17,1 | -90,8 ¹³⁾ | -73,7 | 4.989,5 | 4.989,3 | -0,1 | 2.010,5 | 2.010,7 | 0,1 | 1.536,0 | 276,0 ²⁷⁾ | -1.260,0 | 64,0 | 11,5 ²⁷⁾ | -52,5 | 480,0 | 123,6 | -356,4 |
| Freiheit III ¹¹⁾ | -43,9 | -82,4 | -38,5 | 8.897,2 | 8.597,2 | -300,0 | 8.283,5 | 8.583,5 | 300,0 | 2.682,5 | 2.199,7 ²⁷⁾ | -482,9 | 50,0 | 41,0 ²⁷⁾ | -9,0 | 1.120,9 | 1.367,1 | 246,2 |
| Hohenfelde | -44,7 | -81,3 | -36,5 | 8.031,1 | 7.951,5 | -79,7 | 7.681,9 | 7.761,5 | 79,7 | 2.252,8 | 663,2 ^{26) 27)} | -1.589,6 | 44,0 | 13,0 ^{26) 27)} | -31,0 | 757,5 | 667,5 | -89,9 |
| Klostermoor | -17,2 | -68,0 ¹³⁾ | -50,8 | 10.410,7 | 10.124,6 | -286,1 ²³⁾ | 1.144,5 | 1.430,6 | 286,1 ²³⁾ | 4.417,6 | 2.552,4 | -1.865,2 | 90,0 | 52,0 | -38,0 | 931,2 | 509,2 | -421,9 |
| Merdelou/Fontanelles ²⁾ | 101,1 | 39,8 ¹³⁾ | -61,3 | 13.836,1 | 13.843,7 | 7,6 | 3.474,7 | 3.467,1 | -7,6 | 3.734,1 | 3.134,8 ²⁷⁾ | -599,3 | 81,0 | 68,0 ²⁷⁾ | -13,0 | 1.767,3 | 1.450,2 | -317,1 |
| Nadrensee | -60,0 | -80,4 | -20,5 | 13.896,4 | 12.850,6 | -1.045,8 | 17.464,6 | 20.222,9 | 2.758,3 | 4.369,9 | 4.322,3 ²⁷⁾ | -47,5 | 53,0 | 53,0 ²⁷⁾ | 0,0 | 1.600,7 | 1.829,1 | 228,4 |
| Nechlin | -14,9 | -53,3 ¹³⁾ | -38,4 | 21.745,6 | 21.746,0 | 0,4 | 8.011,6 | 8.011,2 | -0,4 | 7.270,6 | 3.958,4 ²⁷⁾ | -3.312,2 | 90,0 | 49,0 ²⁷⁾ | -41,0 | 2.313,3 | 1.798,9 | -514,4 |
| Postlow | -5,6 | -50,2 ¹³⁾ | -44,5 | 5.708,4 | 5.276,8 | -431,5 ²⁴⁾ | 324,9 | 756,4 | 431,5 ²⁴⁾ | 2.355,0 | 1.252,7 ²⁷⁾ | -1.102,3 | 94,0 | 50,0 ²⁷⁾ | -44,0 | 190,0 | 423,8 | 233,8 |
| Quenstedt | -20,8 | -23,0 ¹³⁾ | -2,2 | 9.726,3 | 9.592,7 | -133,7 | 1.061,9 | 1.195,6 | 133,7 | 4.279,5 | 3.981,4 | -298,1 | 90,0 | 83,7 | -6,3 | 589,2 | 570,7 | -18,5 |
| Randowhöhe I | -61,6 | -100,1 | -38,5 | 16.870,1 | 16.875,8 | 5,7 | 15.521,8 | 15.516,1 | -5,7 | 4.664,0 | 1.411,1 ²⁶⁾ | -3.252,9 | 44,0 | 13,3 ²⁶⁾ | -30,7 | 2.540,5 | 2.144,8 | -395,7 |
| Schönfeld | -22,5 | -36,6 | -14,1 | 5.086,9 | 5.086,9 | 0,0 | 40.313,1 | 40.313,1 | 0,0 | 1.536,0 | 1.389,1 ^{27) 28)} | -146,9 | 24,0 | 24,0 ^{27) 28)} | 0,0 | 1.023,0 | 1.029,5 | 6,5 |
| Sonnenberg II | -67,7 | -126,0 ¹³⁾ | -58,3 | 40.868,2 | 40.887,2 | 19,0 | 52.717,3 | 52.634,4 | -82,9 | 6.644,0 | 906,0 | -5.738,0 | 44,0 | 6,0 | -38,0 | 11.874,7 | 4.003,6 | -7.871,1 |
| Uckermark | -67,0 | -37,6 ¹³⁾ | 29,4 | 9.635,9 | 10.650,6 | 1.014,7 ²⁵⁾ | 2.890,8 | 1.876,0 | -1.014,7 ²⁵⁾ | 3.492,6 | 3.492,6 ²⁷⁾ | 0,0 | 69,0 | 69,0 ²⁷⁾ | 0,0 | 1.006,1 | 725,2 | -280,9 |
| Weenermoor | -9,6 | -24,7 ¹³⁾ | -15,1 | 11.603,4 | 11.705,7 | 102,3 | 923,3 | 820,9 | -102,3 | 4.859,3 | 4.069,2 | -790,1 | 99,0 | 82,9 | -16,1 | 590,7 | 330,0 | -260,8 |
| WindWerk I | -87,8 | -75,7 | 12,1 | 5.649,8 | 5.623,6 | -26,2 | 74.380,2 | 74.406,4 | 26,2 | 1.229,7 | 961,2 ^{27) 28)} | -268,5 | 11,0 | 11,0 ^{27) 28)} | 0,0 | 3.515,5 | 4.613,9 | 1.098,4 |
| WindWerk II | -82,3 | -109,0 | -26,7 | 139,7 | 139,7 | 0,0 | 79.190,3 | 43.345,1 | -35.845,2 ⁶⁾ | 44,1 | 8,4 ^{27) 28)} | -35,8 | 5,0 | 5,0 ^{27) 28)} | 0,0 | 448,8 | -21.050,3 | -21.499,1 |
| Publikumsfonds | -43,0 | -70,6 | -27,5 | 206.226,7 | 205.073,4 | -1.153,3 | 319.388,6 | 286.345,3 | -33.043,4 | 62.827,6 | 38.818,6 | -24.009,0 | 52,7 | 33,8 | -18,9 | 32.103,9 | 1.662,3 | -30.441,6 |
| Abweichung in % | | | -64,0 % | | | -0,6 % | | | -10,3 % | | | -38,2 % | | | -35,9 % | | | -94,8 % |

Erläuterungen:

2) Dieses Beteiligungsmodell ist aufgrund der steuerrechtlichen Gestaltung nicht mit herkömmlichen Windenergiefonds vergleichbar.

Der Soll-Ist-Vergleich bezieht sich auf die Vollkonsolidierung der französischen Betreibergesellschaften SECEF und SECEM und der deutschen Beteiligungsgesellschaft nach deutschen steuerlichen Gewinnermittlungsvorschriften.

6) Die Investitionen und damit Teile der Fremdkapitalabrufe werden im Jahr 2012 abgeschlossen.

11) Die Angaben für Freiheit III berücksichtigen prospektkonform die Werte der Freiheit III Brehna KG zu 100 % sowie - entsprechend der jew. Beteiligungsquote - 99,17 % der Werte der Drense KG und 93,37 % der Werte der Storkow KG.

13) Die Betriebsprüfung ist abgeschlossen.

21) Die Bescheide stehen zum Großteil noch unter Vorbehalt der Nachprüfung bzw. es liegen noch nicht alle Bescheide vor.

22) Bei einigen Beteiligungsangeboten wurden Pachtvorauszahlungen durch zusätzliche Kredite finanziert, die für den besseren Vergleich hier nicht enthalten sind.

23) Die Tilgung begann ein halbes Jahr später als prospektiert.

24) Im Jahr 2005 wurden zusätzliche Darlehensmittel im Rahmen der Umfinanzierung aufgenommen und die Tilgung begann ein halbes Jahr später als prospektiert.

25) Das DtA-Darlehen wird über 10 Jahre - statt 15 Jahre wie prospektiert - getilgt.

26) Die Ausschüttungsgarantie wurde berücksichtigt.

27) Entnahmen für abgelaufene Geschäftsjahre wurden teilweise nach dem 31.12.2011 ausgezahlt.

28) Die Entnahme für das erste Beteiligungsjahr erfolgte zeitanteilig in Abhängigkeit vom Einzahlungstermin der Kommanditeinlage.



WINDENERGIEFONDS – PUBLIKUMSGESELLSCHAFTEN





WEENERMOOR



| | | | |
|--------------------------------------|--|----------------------|---------------|
| Gesellschaft: | PROKON Nord Energiesysteme GmbH & Co. Windpark Weenermoor KG | | |
| Land / Region: | Niedersachsen | | |
| Anzahl Anleger: | 121 | | |
| Komplementär: | ENERTRAG Windfeld Wolfsmoor Verwaltungsgesellschaft mbH, Sitz: Schenkenberg, OT Dauerthal | | |
| Fondsverwalter: | ENERTRAG AG (vor Verschmelzung ENERTRAG Structured Finance AG), Sitz: Schenkenberg, OT Dauerthal | | |
| Emissionsjahr: | 1998 | Laufzeit Kurzläufer: | 2006 |
| Inbetriebnahme: | 1998 - 1999 | Laufzeit Langläufer: | unbefristet |
| beanspruchte Garantien: | Verfügbarkeitsgarantie (ENERCON GmbH) | | |
| Anlagenzahl: | 8 | Jahresertrag: | 25,1 Mio. kWh |
| Leistung: | 12,0 MW | | |
| Anlagen | Nennleistung | Rotor | Nabenhöhe |
| 8 ENERCON E-66 | 1,5 MW | 66 m | 64 m |
| in T€ | Soll | Ist | Abweichung |
| Gesamtinvestitionen | 17.435,1 | 17.274,3 | -160,8 |
| Eigenkapital | 4.908,4 | 4.908,4 | |
| Fremdkapital | 12.526,7 | 12.526,7 | |
| in GWh | Soll | Ist | Abweichung |
| kum. Ertrag | 327,8 | 282,0 | -45,7 |
| kum. Ertrag * | 286,4 | 282,0 | -4,3 |
| kum. Ertrag * (ohne Errichtungsjahr) | 284,3 | 282,0 | -2,2 |

* Soll korrigiert um Windindex

ERTRÄGE 2011

Die Beteiligungsgesellschaft erreichte 92,2 % der geplanten Gesamterträge. Positiv wirkte sich die Direktvermarktung des Stroms in den Monaten Januar bis September 2011 aus. Der Mehrerlös gegenüber der EEG-Vergütung beträgt insgesamt 25,6 T€. Weiterhin beinhalten die Erlöse aus Stromeinspeisung [1] 3,8 T€ aus der Nachberechnung für das Jahr 2010.

Die Zinserträge [2] lagen bedingt durch das anhaltend schwache Zinsniveau 3,7 T€ unter dem Planwert.

Für den Abbau der Windenergieanlagen wurde kein separates Anderkonto angelegt, sodass Position [3] nicht gefüllt ist.

Sonstige betriebliche Erträge [4] enthalten Gutschriften für vermiedene Netznutzungsentgelte, die für den Zeitraum der Direktvermarktung vom Verteilnetzbetreiber erstellt wurden. Diese resultieren aus der Entlastung vorgelagerter Netz- bzw. Umspannebenen im Zusammenhang mit der dezentralen Einspeisung. Der Anspruch ist für Zeiten, in denen die Vermarktung nach dem EEG erfolgt, ausgeschlossen.

AUFWENDUNGEN 2011

Da einige Pachtzahlungen an die erzielten Erträge gekoppelt sind, kommt es in Position [5] zu Einsparungen in Höhe von 10,0 T€.

Die vorzeitige Tilgung eines Teilbetrages von 102,3 T€ in der Investitionsphase ergab infolge des geringeren Darlehensstandes niedrigere Zinszahlungen [6].

Aus der vertraglich geregelten Ertragsabhängigkeit des Instandhaltungsaufwandes ergeben sich um 92,3 T€ geringere Kosten in Position [7].

Die Rückbaurückstellung [8] wird gemäß der Empfehlung des Bundesverband WindEnergie e. V. mit 30,0 T€ je installierter Megawatt Nennleistung gebildet. Sie hat keine Liquiditätswirkung.

Neben dem Aufwand der kaufmännischen Betriebsführung enthält die Position [9] die Vergütung der persönlich haftenden Gesellschafterin, die im Prospekt nur in der Liquiditätsprognose ausgewiesen ist.

Die sonstigen Kosten [11] gliedern sich wie folgt:

| Sonstige Kosten | in T€ |
|---|-------|
| Aufwand für Direktvermarktung | 18,9 |
| Weiterberechnung Windpark Weenermoor Netzbetriebs-GbR mbH (Strombezug, etc.) | 12,0 |
| Beiträge und Gebühren | 3,2 |
| Rechts- und Beratungskosten | 1,2 |
| Bürobedarf | 1,0 |
| Porto | 0,4 |
| Übrige | 0,5 |
| Summe | 37,1 |

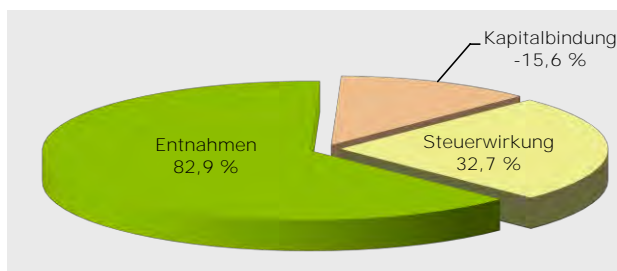
| Ergebnis Soll-Ist-Vergleich 2011 (in T€) | | Prospekt | Ist | Abweichung |
|--|--|----------|---------|------------|
| ERTRÄGE | | | | |
| [1] | Erlöse aus Stromeinspeisung | 2.116,1 | 1.939,3 | -176,8 |
| [2] | Zinserträge | 5,7 | 2,0 | -3,7 |
| [3] | Zinserträge Anderkonto Abbau | 11,5 | 0,0 | -11,5 |
| [4] | Sonstige betriebliche Erträge | 0,0 | 26,1 | 26,1 |
| Summe Erträge | | 2.133,4 | 1.967,5 | -165,9 |
| AUFWENDUNGEN | | | | |
| [5] | Standortkosten | -177,6 | -167,6 | 10,0 |
| [6] | Darlehenszinsen und Gebühren | -69,2 | -62,1 | 7,2 |
| [7] | Instandhaltung* | -419,3 | -327,0 | 92,3 |
| [8] | Rückbaurückstellung | -13,1 | -19,9 | -6,9 |
| [9] | Verwaltungskosten (kaufmännische Geschäftsführung) | -36,9 | -37,8 | -0,9 |
| [10] | Jahresabschluss und Steuerberatung | -9,3 | -5,7 | 3,7 |
| [11] | Sonstige Kosten | -7,5 | -37,1 | -29,6 |
| Summe Aufwendungen | | -733,0 | -657,2 | 75,8 |
| [12] | Steuerlicher Gewinn/Verlust vor Gewerbesteuer | 1.400,4 | 1.310,3 | -90,1 |
| [13] | Gewerbesteuer | -187,2 | -81,6 | 105,6 |
| [14] | Steuerlicher Gewinn/Verlust nach Gewerbesteuer | 1.213,2 | 1.228,7 | 15,5 |

* beinhaltet die Positionen 8, 9, 11, 12 und teilweise 13 der Ergebnisprognose im Verkaufsprospekt

| PROKON Nord Energiesysteme GmbH & Co. Windpark Weenermoor KG | | | | | | | | | | | | | |
|--|-----------------------|----------|-----------------------------|---------------------|---------------------------|---------------------|-----------------------|-----------------------|-----------|-------------------|---------------------|------------|-------|
| Werte in T€ | Erträge ¹⁾ | Aufwand | Gewerbesteuer ²⁾ | Steuerl. Ergebnis | Steuerl. Erg. in % vom EK | Entnahmen | Entnahmen in % vom EK | Ausgaben ohne Tilgung | Tilgungen | Fremdkapitalstand | Liquiditätsergebnis | Liquidität | |
| 1998 | Soll | 176,3 | -5.074,3 | -4.898,0 | -99,8 % | | | -86,6 | | 12.526,7 | 89,8 | 89,8 | |
| | Ist | 139,1 | -5.034,4 | -4.895,3 | -99,7 % | | | -152,9 | | 12.526,7 | -13,8 | 252,8 | |
| 1999 | Soll | 2.118,8 | -3.379,6 | -1.260,8 | -25,7 % | | | -876,3 | | 12.526,7 | 1.242,5 | 1.332,5 | |
| | Ist | 1.949,9 | -3.246,5 | -1.296,6 | -26,4 % | | | -883,9 | -51,1 | 12.475,5 | 1.014,9 | 1.265,3 | |
| 2000 | Soll | 2.156,1 | -2.886,3 | -730,2 | -14,9 % | -294,5 | 6,0 % | -888,9 | -590,6 | 11.936,1 | 676,6 | 1.719,1 | |
| | Ist | 2.361,6 | -2.804,9 | -443,3 | -9,0 % | -392,7 | 8,0 % | -918,4 | -641,7 | 11.833,8 | 801,6 | 1.633,1 | |
| 2001 | Soll | 2.167,6 | -2.595,4 | -427,9 | -8,7 % | -294,5 | 6,0 % | -997,9 | -1.181,1 | 10.755,0 | -11,4 | 1.406,7 | |
| | Ist | 2.071,2 | -2.400,2 | -329,0 | -6,7 % | -294,5 | 6,0 % | -943,6 | -1.181,1 | 10.652,7 | -53,6 | 1.283,5 | |
| 2002 | Soll | 2.158,3 | -2.233,1 | -74,7 | -1,5 % | -294,5 | 6,0 % | -950,5 | -1.181,1 | 9.573,8 | 26,7 | 1.137,7 | |
| | Ist | 2.148,9 | -2.071,6 | 77,3 | 1,6 % | -294,5 | 6,0 % | -910,0 | -1.181,1 | 9.471,5 | 57,7 | 1.041,1 | |
| 2003 | Soll | 2.150,3 | -1.934,4 | 215,9 | 4,4 % | -294,5 | 6,0 % | -904,3 | -1.181,1 | 8.392,7 | 64,8 | 906,4 | |
| | Ist | 1.900,3 | -1.754,6 | 145,7 | 3,0 % | -294,5 | 6,0 % | -819,5 | -1.181,1 | 8.290,4 | -100,4 | 646,2 | |
| 2004 | Soll | 2.143,3 | -1.687,0 | 456,3 | 9,3 % | -294,5 | 6,0 % | -859,4 | -1.181,1 | 7.211,6 | 102,8 | 712,9 | |
| | Ist | 2.072,4 | -1.571,6 | 500,8 | 10,2 % | -245,4 | 5,0 % | -805,5 | -1.181,1 | 7.109,2 | 85,8 | 486,6 | |
| 2005 | Soll | 2.137,5 | -1.480,9 | 656,6 | 13,4 % | -294,5 | 6,0 % | -815,8 | -1.181,1 | 6.030,4 | 140,6 | 556,7 | |
| | Ist | 2.005,0 | -1.398,2 | 606,8 | 12,4 % | | | -756,4 | -1.181,1 | 5.928,1 | 67,5 | 554,1 | |
| 2006 | Soll | 2.132,9 | -1.365,6 | 767,2 | 15,6 % | -294,5 | 6,0 % | -773,7 | -1.181,1 | 4.849,3 | 178,0 | 437,7 | |
| | Ist | 1.998,2 | -1.169,1 ³⁾ | 829,1 ³⁾ | 16,9 % ³⁾ | -240,7 | 4,9 % | -689,8 | -1.181,1 | 4.746,9 | 127,3 | 280,7 | |
| 2007 | Soll | 2.129,3 | -1.322,9 | 806,4 | 16,4 % | -245,4 | 5,0 % | -733,1 | -1.181,1 | 3.668,2 | 215,0 | 404,4 | |
| | Ist | 2.037,1 | -1.375,0 ³⁾ | 662,1 ³⁾ | 13,5 % ³⁾ | -294,5 | 6,0 % | -662,1 | -1.181,1 | 3.565,8 | 193,9 | 180,1 | |
| 2008 | Soll | 2.128,3 | -1.281,5 | 846,8 | 17,3 % | -441,8 | 9,0 % | -694,7 | -898,3 | 2.769,8 | 535,3 | 494,6 | |
| | Ist | 2.078,4 | -1.340,5 ³⁾ | 710,6 ³⁾ | 14,5 % ³⁾ | -539,9 | 11,0 % | -682,5 | -898,3 | 2.667,5 | 497,5 | 175,0 | |
| 2009 | Soll | 2.131,0 | -1.261,8 | 869,2 | 17,7 % | -785,3 | 16,0 % | -677,2 | -615,5 | 2.154,3 | 838,3 | 544,4 | |
| | Ist | 1.754,1 | -1.300,5 ³⁾ | 5,5 | 457,0 ³⁾ | 9,3 % ³⁾ | -539,9 | 11,0 % | -598,9 | -615,5 | 2.052,0 | 539,6 | 169,2 |
| 2010 | Soll | 2.132,5 | -961,8 | -80,7 | 1.089,9 | 22,2 % | -736,3 | 15,0 % | -747,5 | -615,5 | 1.538,8 | 769,4 | 574,1 |
| | Ist | 1.558,0 | -1.101,0 ³⁾ | | 457,0 ³⁾ | 9,3 % ³⁾ | -343,6 | 7,0 % | -526,6 | -615,5 | 1.436,5 | 415,9 | 241,7 |
| 2011 | Soll | 2.133,4 | -733,0 | -187,2 | 1.213,2 | 24,7 % | -589,0 | 12,0 % | -908,8 | -615,5 | 923,3 | 609,0 | 590,7 |
| | Ist | 1.967,5 | -657,2 | -81,6 | 1.306,5 | 26,6 % | -589,0 | 12,0 % | -719,4 | -615,5 | 820,9 | 632,6 | 330,0 |
| Summe | Soll | 27.995,6 | -28.197,8 | -268,0 | -470,2 | -9,6 % | -4.859,3 | 99,0 % | -10.914,8 | -11.603,4 | 923,3 | 5.477,4 | 590,7 |
| | Ist | 26.041,6 | -27.225,3 | -113,4 | -1.211,3 | -24,7 % | -4.069,2 | 82,9 % | -10.069,4 | -11.705,7 | 820,9 | 4.266,5 | 330,0 |
| | Abw. | -1.954,0 | 972,5 | 154,5 | -741,1 | -15,1 % | 790,1 | -16,1 % | 845,5 | -102,3 | -1.210,9 | -260,8 | |

1) Die Erträge beinhalten z. T. Erträge aus der Verfügbarkeitsgarantie. Auf einen detaillierten Ausweis wird aufgrund vertraglicher Regelungen verzichtet.
 2) Ab dem Veranlagungszeitraum 2008 gilt die Gewerbesteuer als nicht abzugsfähige Betriebsausgabe. Ausgewiesene Beträge beziehen sich ggf. (teilweise) auf Vorjahre.
 3) In 2011 wurden Rentenversicherungsansprüche bilanziell in die Finanzanlagen umgegliedert und entsprechende Auflösungen des Rechnungsabgrenzungspostens neutralisiert.

KAPITALBINDUNG*:



* Beispielrechnung für eine Pflichteinlage in Höhe von 10 TDM (Langläufer) mit Haftsummenerhöhung auf 150 % des eingezahlten Kapitals, zu versteuerndes Einkommen vor Beteiligung 200 TC p.a.

Kapitalbindung Teil der Pflichteinlage, der nach Abzug von Entnahmen und Steuererstattungen/-nachzahlungen noch in der Beteiligungsgesellschaft gebunden ist

Entnahmen Bisherige Auszahlungen bezogen auf die Pflichteinlage

Steuerwirkung Finanzielle Entlastung des Anlegers im Rahmen von kumulierten Steuererstattungen/-nachzahlungen aufgrund der Beteiligung unter Anwendung der Splittingtabelle ohne Berücksichtigung von Sonderbetriebsausgaben (außer Agio)



BÜTOW



| | | | |
|--------------------------------------|---|----------------------|---------------|
| Gesellschaft: | Windfeld Bütow/Zepkow GmbH & Co. 1. Betreiber KG | | |
| Land / Region: | Mecklenburg | | |
| Anzahl Anleger: | 90 | | |
| Komplementär: | Windfeld Bütow/Zepkow Verwaltungs-GmbH, Sitz: Bütow | | |
| Fondsverwalter: | ENERTRAG AG (vor Verschmelzung ENERTRAG Structured Finance AG), Sitz: Schenkenberg, OT Dauerthal | | |
| Emissionsjahr: | 1998 | Laufzeit Kurzläufer: | 2006 |
| Inbetriebnahme: | 1999 - 2000 | Laufzeit Langläufer: | unbefristet |
| beanspruchte Garantien: | Verfügbarkeitsgarantie (DeWind GmbH) | | |
| Anlagenzahl: | 22 | Jahresertrag: | 24,1 Mio. kWh |
| Leistung: | 13,2 MW | | |
| Anlagen | Nennleistung | Rotor | Nabenhöhe |
| 22 DeWind D4 | 0,6 MW | 48 m | 70 m |
| in T€ | Soll | Ist | Abweichung |
| Gesamtinvestitionen | 16.361,3 | 16.445,0 | 83,6 |
| Eigenkapital | 4.908,4 | 4.908,4 | |
| Fremdkapital | 11.452,9 | 11.452,9 | |
| in GWh | Soll | Ist | Abweichung |
| kum. Ertrag | 301,3 | 255,0 | -46,3 |
| kum. Ertrag * | 267,2 | 255,0 | -12,3 |
| kum. Ertrag * (ohne Errichtungsjahr) | 254,5 | 253,2 | -1,2 |

* Soll korrigiert um Windindex

ERTRÄGE 2011

Die Beteiligungsgesellschaft erreichte 99,6 % der geplanten Gesamterträge. Durch die Direktvermarktung in den Monaten Januar bis Oktober 2011 konnten **31,0 T€** Mehrerlöse generiert werden.

Die Zinserträge [2] betreffen eine Umsatzsteuererstattung für das Jahr 2008. Für den Abbau der Windenergieanlagen wurde anstelle eines separaten Anderkontos eine Kautionsversicherung abgeschlossen. Die darauf entfallenden Beiträge werden in Position [3] als negativer Ertrag ausgewiesen.

Sonstige betriebliche Erträge [4] enthalten Gutschriften für vermiedene Netznutzungsentgelte in Höhe von **42,1 T€**, die für den Zeitraum der Direktvermarktung vom Verteilnetzbetreiber erstellt wurden. Diese resultieren aus der Entlastung vorgelagerter Netz- bzw. Umspannebenen im Zusammenhang mit der dezentralen Einspeisung. Der Anspruch ist für Zeiten, in denen die Vermarktung nach dem EEG erfolgt, ausgeschlossen. Weiterhin hat die Beteiligungsgesellschaft Entschädigungen aus der Betriebsunterbrechungsversicherung für einen Generatorschaden an der Anlage M6 (**12,6 T€**), einen Kabelschaden an der Anlage M8 (**1,0 T€**) sowie zwei Ausfälle der Anlage O3 aus dem Jahr 2010 (**8,4 T€**) erhalten. Zudem werden Nutzungsentgelte für Funkübertragungsanlagen in Höhe von **16,7 T€** berücksichtigt.

AUFWENDUNGEN 2011

Die Pachten sind an die erzielten Erträge gekoppelt. Im Berichtsjahr erfolgte eine vertragsgemäße Anhe-

bung der Pachtsätze, durch die es in Position [5] auch zukünftig zu einer Überschreitung kommen wird. Die Abweichung der Abschreibungen [6] ist ausschließlich durch veränderte Abschreibungsmodalitäten bestimmt und nicht liquiditätswirksam. Gleiches trifft auf die Rückbaurückstellung [9] zu.

Nach Auslaufen der Zinsbindungsfrist (2008) wurde das ERP-Darlehen zu einem Zinssatz von 4,55 % p.a. (Plan 3,75 % p.a.) verlängert. Dadurch kommt es zu einer Überschreitung von **4,2 T€** in Position [7]. Die ertragsabhängige Berechnung des Instandhaltungsaufwandes [8] führt zu einer Einsparung von **50,6 T€**.

In den Verwaltungskosten [10] ist neben der kaufmännischen Betriebsführung die Vergütung der persönlich haftenden Gesellschafterin enthalten, die im Prospekt nur in der Liquiditätsprognose aufgeführt ist. Die sonstigen Kosten [12] gliedern sich wie folgt:

| Sonstige Kosten | in T€ |
|--|-------|
| Aufwand Nachrüstung § 6 EEG | 34,9 |
| Aufwand für Direktvermarktung | 27,2 |
| Instandsetzung Wege und Stellflächen | 22,8 |
| Strombezugskosten | 18,3 |
| Beiträge u. Gebühren (abzgl. Erstattungen) | 3,7 |
| Übrige | 3,2 |
| Summe | 110,1 |

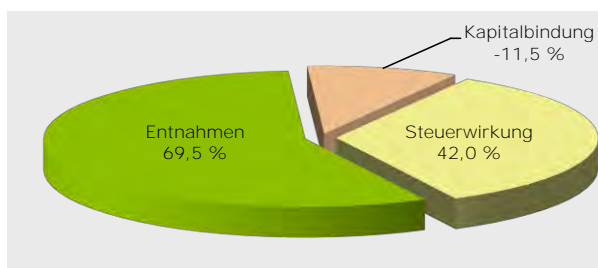
| Ergebnis Soll-Ist-Vergleich 2011 (in T€) | | Prospekt | Ist | Abweichung |
|--|--|----------|----------|------------|
| ERTRÄGE | | | | |
| [1] | Erlöse aus Stromeinspeisung | 2.036,1 | 1.983,3 | -52,7 |
| [2] | Zinserträge | 13,0 | 0,7 | -12,3 |
| [3] | Zinserträge Anderkonto Abbau | 18,7 | -5,6 | -24,4 |
| [4] | Sonstige betriebliche Erträge | 0,0 | 80,9 | 80,9 |
| Summe Erträge | | 2.067,8 | 2.059,4 | -8,5 |
| AUFWENDUNGEN | | | | |
| [5] | Standortkosten | -103,9 | -122,3 | -18,3 |
| [6] | Abschreibungen | -223,7 | -261,8 | -38,1 |
| [7] | Darlehenszinsen und Gebühren | -60,2 | -64,4 | -4,2 |
| [8] | Instandhaltung* | -514,7 | -464,1 | 50,6 |
| [9] | Rückbaurückstellung | -22,5 | -22,3 | 0,2 |
| [10] | Verwaltungskosten (kaufmännische Geschäftsführung) | -44,5 | -40,9 | 3,6 |
| [11] | Jahresabschluss und Steuerberatung | -11,2 | -5,8 | 5,4 |
| [12] | Sonstige Kosten | -0,6 | -110,1 | -109,5 |
| Summe Aufwendungen | | -981,3 | -1.091,6 | -110,3 |
| [13] | Steuerlicher Gewinn/Verlust vor Gewerbesteuer | 1.086,5 | 967,7 | -118,8 |
| [14] | Gewerbesteuer | -141,0 | -57,0 | 84,0 |
| [15] | Steuerlicher Gewinn/Verlust nach Gewerbesteuer | 945,5 | 910,8 | -34,8 |

* beinhaltet die Positionen 8, 9, 11, 12 und teilweise 13 der Ergebnisprognose im Verkaufsprospekt

| Windfeld Bütow/Zepkow GmbH & Co. 1. Betreiber KG | | | | | | | | | | | | | |
|--|------|-----------------------|------------------------|-----------------------------|---------------------|---------------------------|-----------|-----------------------|-----------------------|-----------|-------------------|---------------------|------------|
| Werte in T€ | | Erträge ¹⁾ | Aufwand | Gewerbesteuer ²⁾ | Steuerl. Ergebnis | Steuerl. Erg. in % vom EK | Entnahmen | Entnahmen in % vom EK | Ausgaben ohne Tilgung | Tilgungen | Fremdkapitalstand | Liquiditätsergebnis | Liquidität |
| 1999 | Soll | 1.018,0 | -8.289,8 | | -7.271,7 | -148,1 % | | | -371,1 | | 11.452,9 | 646,9 | 646,9 |
| | Ist | 495,4 | -7.820,6 | | -7.325,2 | -149,2 % | | | -284,8 | | 11.452,9 | 210,6 | 83,9 |
| 2000 | Soll | 2.055,5 | -2.010,9 | | 44,6 | 0,9 % | -294,5 | 6,0 % | -724,5 | | 11.452,9 | 1.331,0 | 1.682,9 |
| | Ist | 1.764,8 | -1.916,4 | | -151,6 | -3,1 % | -294,5 | 6,0 % | -679,7 | | 11.452,9 | 1.085,1 | 884,7 |
| 2001 | Soll | 2.086,6 | -2.070,1 | | 16,5 | 0,3 % | -294,5 | 6,0 % | -795,3 | -1.077,6 | 10.375,3 | 213,7 | 1.600,5 |
| | Ist | 1.864,0 | -1.983,9 | | -119,9 | -2,4 % | -294,5 | 6,0 % | -778,8 | -1.077,6 | 10.375,3 | 7,6 | 596,2 |
| 2002 | Soll | 2.084,1 | -2.132,8 | | -48,7 | -1,0 % | -294,5 | 6,0 % | -859,5 | -1.077,6 | 9.297,6 | 147,0 | 1.450,4 |
| | Ist | 1.918,3 | -1.958,0 | | -39,7 | -0,8 % | -294,5 | 6,0 % | -703,7 | -1.077,6 | 9.297,6 | 137,0 | 438,6 |
| 2003 | Soll | 2.079,6 | -2.105,4 | | -25,8 | -0,5 % | -294,5 | 6,0 % | -832,9 | -1.077,6 | 8.220,0 | 169,1 | 1.321,4 |
| | Ist | 1.777,1 | -1.930,7 | | -153,5 | -3,1 % | | | -707,6 | -1.077,6 | 8.220,0 | -8,1 | 379,5 |
| 2004 | Soll | 2.075,7 | -1.285,2 | | 790,5 | 16,1 % | -294,5 | 6,0 % | -807,8 | -1.077,6 | 7.142,4 | 190,3 | 1.212,4 |
| | Ist | 2.165,2 | -1.244,0 | | 921,2 | 18,8 % | | | -756,7 | -1.077,6 | 7.142,3 | 330,8 | 761,3 |
| 2005 | Soll | 2.072,5 | -1.260,6 | | 811,8 | 16,5 % | -294,5 | 6,0 % | -785,4 | -1.077,6 | 6.064,7 | 209,5 | 1.122,6 |
| | Ist | 2.046,8 | -1.245,9 | -0,3 | 800,6 | 16,3 % | | | -758,8 | -1.077,6 | 6.064,7 | 210,4 | 971,7 |
| 2006 | Soll | 2.069,8 | -1.237,6 | | 832,1 | 17,0 % | -294,5 | 6,0 % | -764,7 | -1.077,6 | 4.987,1 | 227,4 | 1.050,6 |
| | Ist | 1.841,5 | -1.216,6 ³⁾ | -302,5 | 322,4 ³⁾ | 6,6 % ³⁾ | -122,7 | 2,5 % | -1.312,9 | -1.077,6 | 4.987,0 | -549,0 | 443,9 |
| 2007 | Soll | 2.067,6 | -1.216,4 | | 851,2 | 17,3 % | -392,7 | 8,0 % | -745,9 | -1.077,6 | 3.909,4 | 244,1 | 896,9 |
| | Ist | 2.267,1 | -1.315,5 ³⁾ | -43,1 | 908,4 ³⁾ | 18,5 % ³⁾ | -294,5 | 6,0 % | -869,0 | -1.077,6 | 3.909,4 | 320,4 | 325,9 |
| 2008 | Soll | 2.063,0 | -1.197,0 | | 866,0 | 17,6 % | -392,7 | 8,0 % | -728,3 | -1.077,6 | 2.831,8 | 257,1 | 756,1 |
| | Ist | 2.187,3 | -1.255,7 ³⁾ | -100,4 | 854,2 ³⁾ | 17,4 % ³⁾ | -539,9 | 11,0 % | -866,7 | -1.077,6 | 2.831,7 | 242,9 | 127,3 |
| 2009 | Soll | 2.058,8 | -1.190,2 | | 868,6 | 17,7 % | -589,0 | 12,0 % | -721,9 | -566,4 | 2.265,4 | 770,6 | 937,6 |
| | Ist | 1.829,8 | -1.165,5 ³⁾ | 20,5 | 675,3 ³⁾ | 13,8 % ³⁾ | -490,8 | 10,0 % | -665,8 | -566,4 | 2.265,4 | 597,6 | 148,1 |
| 2010 | Soll | 2.064,1 | -1.196,3 | | 802,0 | 16,3 % | -589,0 | 12,0 % | -795,2 | -566,4 | 1.699,1 | 702,5 | 1.040,6 |
| | Ist | 1.816,3 | -1.154,3 ³⁾ | | 662,0 ³⁾ | 13,5 % ³⁾ | -539,9 | 11,0 % | -673,3 | -566,4 | 1.699,0 | 576,6 | 184,8 |
| 2011 | Soll | 2.067,8 | -981,3 | -141,0 | 945,5 | 19,3 % | -687,2 | 14,0 % | -880,0 | -566,4 | 1.132,7 | 621,5 | 968,9 |
| | Ist | 2.059,4 | -1.091,6 | -57,0 | 963,4 | 19,6 % | -539,9 | 11,0 % | -864,5 | -566,4 | 1.132,7 | 628,5 | 307,3 |
| Summe | Soll | 25.863,1 | -26.173,7 | -206,7 | -517,4 | -10,5 % | -4.712,1 | 96,0 % | -9.812,3 | -10.320,2 | 1.132,7 | 5.730,6 | 968,9 |
| | Ist | 24.032,8 | -25.298,6 | -482,8 | -1.682,5 | -34,3 % | -3.411,3 | 69,5 % | -9.922,3 | -10.320,3 | 1.132,7 | 3.790,3 | 307,3 |
| | Abw. | -1.830,3 | 875,1 | -276,1 | -1.165,2 | -23,7 % | 1.300,7 | -26,5 % | -110,0 | 0,0 | 0,0 | -1.940,3 | -661,6 |

1) Die Erträge beinhalten z. T. Erträge aus der Verfügbarkeitsgarantie. Auf einen detaillierten Ausweis wird aufgrund vertraglicher Regelungen verzichtet.
 2) Ab dem Veranlagungszeitraum 2007 wird die Gewerbesteuer als nicht abzugsfähige Betriebsausgabe ausgewiesen. Ausgewiesene Beträge beziehen sich ggf. (teilweise) auf Vorjahre.
 3) In 2011 wurden Rentenversicherungsansprüche bilanziell in die Finanzanlagen umgegliedert und entsprechende Auflösungen des Rechnungsabgrenzungspostens neutralisiert.

KAPITALBINDUNG*:



*) Beispielrechnung für eine Pflichteinlage in Höhe von 10 TDM (Langläufer) mit Haftsummenerhöhung auf 150 % des eingezahlten Kapitals, zu versteuerndes Einkommen vor Beteiligung 200 TC p.a.

Kapitalbindung Teil der Pflichteinlage, der nach Abzug von Entnahmen und Steuererstattungen/-nachzahlungen noch in der Beteiligungsgesellschaft gebunden ist

Entnahmen Bisherige Auszahlungen bezogen auf die Pflichteinlage

Steuerwirkung Finanzielle Entlastung des Anlegers im Rahmen von kumulierten Steuererstattungen/-nachzahlungen aufgrund der Beteiligung unter Anwendung der Splittingtabelle ohne Berücksichtigung von Sonderbetriebsausgaben (außer Agio)



QUENSTEDT



| | | | |
|--------------------------------------|--|----------------------|---------------|
| Gesellschaft: | ENERTRAG Windfeld Quenstedt GmbH & Co. KG, vormals PROKON Nord Energiesysteme GmbH & Co. Windpark Quenstedt KG | | |
| Land / Region: | Sachsen-Anhalt | | |
| Anzahl Anleger: | 66 | | |
| Komplementär: | ENERTRAG Windfeld Wolfsmoor Verwaltungsgesellschaft mbH, Sitz: Schenkenberg, OT Dauerthal | | |
| Fondsverwalter: | ENERTRAG AG (vor Verschmelzung ENERTRAG Structured Finance AG), Sitz: Schenkenberg, OT Dauerthal | | |
| Emissionsjahr: | 1998 | Laufzeit Kurzläufer: | 2006 |
| Inbetriebnahme: | 1999 - 2000 | Laufzeit Langläufer: | unbefristet |
| beanspruchte Garantien: | Verfügbarkeitsgarantie (GE Wind Energy GmbH) / Ertragsgarantie (ENERTRAG Energiedienst GmbH) | | |
| Anlagenzahl: | 8 | Jahresertrag: | 22,4 Mio. kWh |
| Leistung: | 12,0 MW | | |
| Anlagen | Nennleistung | Rotor | Nabenhöhe |
| 8 GE Wind 1.5 | 1,5 MW | 71 m | 85 m |
| in T€ | Soll | Ist | Abweichung |
| Gesamtinvestitionen | 15.543,3 | 15.461,8 | -81,5 |
| Eigenkapital | 4.755,0 | 4.755,0 | |
| Fremdkapital | 10.788,3 | 10.788,3 | |
| in GWh | Soll | Ist | Abweichung |
| kum. Ertrag | 276,4 | 246,6 | -29,9 |
| kum. Ertrag * | 254,2 | 246,6 | -7,6 |
| kum. Ertrag * (ohne Errichtungsjahr) | 245,4 | 246,2 | 0,8 |

* Soll korrigiert um Windindex

ERTRÄGE 2011

Die Beteiligungsgesellschaft erreichte 99,8 % der geplanten Gesamterträge. Positiv wirkte sich die Direktvermarktung des Stroms in den Monaten Februar bis Dezember 2011 aus. Der Mehrerlös gegenüber der EEG-Vergütung beträgt insgesamt **79,8 T€**.

Die Zinserträge [2] lagen bedingt durch das anhaltend **schwache Zinsniveau 11,8 T€ unter dem Planwert**. Für den Abbau der Windenergieanlagen wurden anstelle eines separaten Anderkontos Avale als Ersatzsicherheit angelegt. Die darauf entfallenden Kosten werden in Position [3] als negativer Ertrag ausgewiesen.

Im Berichtsjahr wurden **34,0 T€ der zweckgebundenen Mittel** für Gewährleistungsschäden als Teilbetrag für einen Getriebewechsel (2009) abgerechnet, die als Gegenposition zur Gutschrift aus dem Jahr 2008 in den sonstigen betrieblichen Erträgen erfasst werden.

AUFWENDUNGEN 2011

Eine Nachberechnung der Entschädigung 2010 für die Gemeinde Quenstedt (**3,6 T€**) **begründet im Wesentlichen** die Überschreitung in Position [5].

Die Abweichungen der Abschreibungen [6] sind ausschließlich durch veränderte Abschreibungsmodalitäten bestimmt und nicht liquiditätswirksam. Gleiches trifft auf die Rückbaurückstellung [9] zu.

Nach Auslaufen der Zinsbindung in 2008 wurde das ERP-Darlehen zu einem Zinssatz von 4,55 % p.a.

(Plan 3,75 % p.a.) verlängert. Zudem kam es nach Prospekterstellung zu Betragsverschiebungen zwischen DtA- und ERP-Darlehen. Dadurch kommt es zu **einer Überschreitung von 11,6 T€ in Position [7]**.

Aus der vertraglich geregelten Ertragsabhängigkeit des Instandhaltungsaufwandes resultiert eine Einsparung in Position [8]. Diese Position beinhaltet zudem laufende Kosten für die Netznutzung abzüglich der während der Direktvermarktung erhaltenen vermiedenen Netznutzungsentgelte.

Neben dem Aufwand der kaufmännischen Betriebsführung enthält die Position [10] die Vergütung der persönlich haftenden Gesellschafterin, die im Prospekt nur in der Liquiditätsprognose ausgewiesen ist.

Die sonstigen Kosten [12] gliedern sich wie folgt:

| Sonstige Kosten | in T€ |
|-------------------------------|-------|
| Aufwand für Direktvermarktung | 22,7 |
| Beiträge und Gebühren | 4,0 |
| Telefon | 2,7 |
| Nebenkosten des Geldverkehrs | 2,0 |
| Sonstiger Betriebsbedarf | 0,4 |
| Übrige | 0,3 |
| Summe | 32,1 |

| Ergebnis Soll-Ist-Vergleich 2011 (in T€) | | Prospekt | Ist | Abweichung |
|--|--|----------|---------|------------|
| ERTRÄGE | | | | |
| [1] | Erlöse aus Stromeinspeisung | 1.893,0 | 1.944,0 | 50,9 |
| [2] | Zinserträge | 12,1 | 0,3 | -11,8 |
| [3] | Zinserträge Anderkonto Abbau | 7,2 | -2,0 | -9,3 |
| [4] | Sonstige betriebliche Erträge | 0,0 | -34,0 | -34,0 |
| Summe Erträge | | 1.912,4 | 1.908,3 | -4,1 |
| AUFWENDUNGEN | | | | |
| [5] | Standortkosten | -108,4 | -112,5 | -4,0 |
| [6] | Abschreibungen | -229,3 | -41,8 | 187,5 |
| [7] | Darlehenszinsen und Gebühren | -56,4 | -68,0 | -11,6 |
| [8] | Instandhaltung* | -432,3 | -352,6 | 79,7 |
| [9] | Rückbaurückstellung | -8,6 | -20,3 | -11,7 |
| [10] | Verwaltungskosten (kaufmännische Geschäftsführung) | -35,6 | -33,7 | 1,9 |
| [11] | Jahresabschluss und Steuerberatung | -10,2 | -5,8 | 4,4 |
| [12] | Sonstige Kosten | -0,6 | -32,1 | -31,4 |
| Summe Aufwendungen | | -881,5 | -666,8 | 214,7 |
| [13] | Steuerlicher Gewinn/Verlust vor Gewerbesteuer | 1.030,9 | 1.241,5 | 210,6 |
| [14] | Gewerbesteuer | -121,1 | -172,2 | -51,0 |
| [15] | Steuerlicher Gewinn/Verlust nach Gewerbesteuer | 909,7 | 1.069,3 | 159,6 |

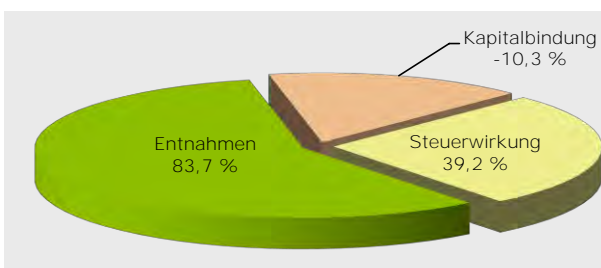
* beinhaltet die Positionen 8, 9, 11, 12 und teilweise 13 der Ergebnisprognose im Verkaufsprospekt

ENERTRAG Windfeld Quenstedt GmbH & Co. KG, vormals PROKON Nord Energiesysteme GmbH & Co. Windpark Quenstedt KG

| Werte in T€ | Erträge ¹⁾ | Aufwand | Gewerbesteuer ²⁾ | Steuerl. Ergebnis | Steuerl. Erg. in % vom EK | Entnahmen | Entnahmen in % vom EK | Ausgaben ohne Tilgung | Tilgungen | Fremdkapitalstand | Liquiditätsergebnis | Liquidität | |
|-------------|-----------------------|----------|-----------------------------|-------------------|---------------------------|----------------------|-----------------------|-----------------------|-----------|-------------------|---------------------|---------------------|-------|
| 1999 | Soll | 631,0 | -7.555,3 | -6.924,3 | -145,6 % | | | -351,1 | | 10.788,3 | 279,9 | 279,9 | |
| | Ist | 35,1 | -7.324,1 | -7.289,1 | -153,3 % | | | -327,2 | | 10.788,3 | -292,1 | -254,4 | |
| 2000 | Soll | 1.901,4 | -1.921,5 | -20,0 | -0,4 % | -285,3 | 6,0 % | -694,6 | | 10.788,3 | 1.206,9 | 1.201,4 | |
| | Ist | 1.937,6 | -1.838,1 | 99,5 | 2,1 % | -285,3 | 6,0 % | -668,6 | | 10.788,3 | 1.269,0 | 721,1 | |
| 2001 | Soll | 1.929,1 | -1.970,1 | -41,0 | -0,9 % | -285,3 | 6,0 % | -754,4 | -1.016,7 | 9.771,6 | 158,0 | 1.073,7 | |
| | Ist | 1.984,5 | -1.829,4 | 155,0 | 3,3 % | -285,3 | 6,0 % | -665,0 | -974,9 | 9.813,4 | 344,5 | 779,6 | |
| 2002 | Soll | 1.925,3 | -2.020,7 | -95,4 | -2,0 % | -285,3 | 6,0 % | -806,6 | -1.016,7 | 8.754,9 | 101,9 | 889,8 | |
| | Ist | 1.812,6 | -1.932,8 | -120,2 | -2,5 % | -285,3 | 6,0 % | -769,3 | -974,9 | 8.838,5 | 68,3 | 562,6 | |
| 2003 | Soll | 1.919,7 | -1.991,3 | -71,6 | -1,5 % | -285,3 | 6,0 % | -778,5 | -1.016,7 | 7.738,2 | 124,5 | 728,3 | |
| | Ist | 1.815,0 | -1.896,2 | -81,2 | -1,7 % | -285,3 | 6,0 % | -732,4 | -974,9 | 7.863,6 | 107,8 | 385,1 | |
| 2004 | Soll | 1.914,9 | -1.227,2 | 687,7 | 14,5 % | -285,3 | 6,0 % | -751,5 | -1.016,7 | 6.721,5 | 146,7 | 588,7 | |
| | Ist | 2.173,5 | -1.313,0 | 860,5 | 18,1 % | | | -752,5 | -974,9 | 6.888,7 | 446,1 | 943,2 | |
| 2005 | Soll | 1.910,7 | -1.199,7 | 711,0 | 15,0 % | -285,3 | 6,0 % | -725,6 | -1.016,7 | 5.704,8 | 168,4 | 470,5 | |
| | Ist | 1.914,1 | -1.278,1 | -4,4 | 631,6 | 13,3 % | | -725,0 | -974,9 | 5.913,8 | 214,2 | 1.157,3 | |
| 2006 | Soll | 1.907,2 | -1.173,4 | 733,8 | 15,4 % | -285,3 | 6,0 % | -701,0 | -1.016,7 | 4.688,2 | 189,5 | 373,1 | |
| | Ist | 1.656,9 | -1.253,9 ³⁾ | -302,0 | 101,0 ³⁾ | 2,1 % ³⁾ | -296,3 | 6,2 % | -994,6 | -1.729,1 | 4.184,7 | -1.066,8 | -79,6 |
| 2007 | Soll | 1.904,2 | -1.148,1 | 756,1 | 15,9 % | -285,3 | 6,0 % | -677,7 | -1.016,7 | 3.671,5 | 209,8 | 295,9 | |
| | Ist | 2.279,9 | -1.262,5 ³⁾ | -54,9 | 962,5 ³⁾ | 20,2 % ³⁾ | -237,8 | 5,0 % | -782,7 | -597,8 | 3.586,9 | 899,4 | 450,7 |
| 2008 | Soll | 1.901,9 | -1.124,1 | 777,8 | 16,4 % | -285,3 | 6,0 % | -655,8 | -1.016,7 | 2.654,8 | 229,4 | 238,0 | |
| | Ist | 2.257,0 | -1.210,9 ³⁾ | 28,0 | 1.075,4 ³⁾ | 22,6 % ³⁾ | -832,1 | 17,5 % | -647,5 | -597,8 | 2.989,1 | 1.011,7 | 623,1 |
| 2009 | Soll | 1.900,2 | -1.111,4 | 788,8 | 16,6 % | -475,5 | 10,0 % | -644,2 | -531,0 | 2.123,8 | 725,0 | 485,4 | |
| | Ist | 1.680,8 | -1.192,1 ³⁾ | -15,8 | 488,9 ³⁾ | 10,3 % ³⁾ | -380,4 | 8,0 % | -668,7 | -597,8 | 2.391,2 | 414,2 | 656,9 |
| 2010 | Soll | 1.907,6 | -1.110,3 | 797,3 | 16,8 % | -570,6 | 12,0 % | -645,3 | -531,0 | 1.592,9 | 731,3 | 644,0 ⁴⁾ | |
| | Ist | 1.600,1 | -796,3 ³⁾ | -47,6 | 779,3 ³⁾ | 16,4 % ³⁾ | -142,7 | 3,0 % | -782,3 | -597,8 | 1.793,4 | 220,0 | 813,3 |
| 2011 | Soll | 1.912,4 | -881,5 | -121,1 | 909,7 | 19,1 % | -665,7 | 14,0 % | -768,3 | -531,0 | 1.061,9 | 613,1 | 589,2 |
| | Ist | 1.908,3 | -666,8 | -172,2 | 1.241,5 | 26,1 % | -951,0 | 20,0 % | -776,9 | -597,8 | 1.195,6 | 533,6 | 570,7 |
| Summe | Soll | 23.565,6 | -24.434,6 | -121,1 | -990,2 | -20,8 % | -4.279,5 | 90,0 % | -8.954,7 | -9.726,3 | 1.061,9 | 4.884,5 | 589,2 |
| | Ist | 23.055,3 | -23.794,4 | -568,9 | -1.095,3 | -23,0 % | -3.981,4 | 83,7 % | -9.292,8 | -9.592,7 | 1.195,6 | 4.169,8 | 570,7 |
| | Abw. | -510,3 | 640,2 | -447,8 | -105,1 | -2,2 % | 298,1 | -6,3 % | -338,1 | 133,7 | 133,7 | -714,7 | -18,5 |

1) Die Erträge beinhalten z. T. Erträge aus der Verfügbarkeits- sowie Ertragsgarantie. Auf einen detaillierten Ausweis wird aufgrund vertraglicher Regelungen verzichtet.
 2) Ab dem Veranlagungszeitraum 2008 wird die Gewerbesteuer als nicht abzugsfähige Betriebsausgabe ausgewiesen. Ausgewiesene Beträge beziehen sich ggf. (teilweise) auf Vorjahre.
 3) In 2011 wurden Rentenversicherungsansprüche bilanziell in die Finanzanlagen umgegliedert und entsprechende Auflösungen des Rechnungsabgrenzungspostens neutralisiert.
 4) Die Anpassung der Rücklagen führt zu einer Wertänderung gegenüber der Leistungsbilanz 2010.

KAPITALBINDUNG*:



*) Beispielrechnung für eine Pflichteinlage in Höhe von 10 TDM (Langläufer) mit Haftsummenerhöhung auf 150 % des eingezahlten Kapitals, zu versteuerndes Einkommen vor Beteiligung 200 TC p.a.

Kapitalbindung Teil der Pflichteinlage, der nach Abzug von Entnahmen und Steuererstattungen/-nachzahlungen noch in der Beteiligungsgesellschaft gebunden ist

Entnahmen Bisherige Auszahlungen bezogen auf die Pflichteinlage

Steuerwirkung Finanzielle Entlastung des Anlegers im Rahmen von kumulierten Steuererstattungen/-nachzahlungen aufgrund der Beteiligung unter Anwendung der Splittingtabelle ohne Berücksichtigung von Sonderbetriebsausgaben (außer Agio)



POSTLOW



| | | | |
|--------------------------------------|---|----------------------|---------------|
| Gesellschaft: | ENERTRAG Windfeld Postlow GmbH & Co. KG, vormals Uckerwerk Windfeld Postlow GmbH & Co. KG | | |
| Land / Region: | Vorpommern | | |
| Anzahl Anleger: | 242 | | |
| Komplementär: | ENERTRAG Windfeld Verwaltungsgesellschaft mbH, Sitz: Schenkenberg, OT Dauerthal | | |
| Fondsverwalter: | ENERTRAG AG (vor Verschmelzung ENERTRAG Structured Finance AG), Sitz: Schenkenberg, OT Dauerthal | | |
| Emissionsjahr: | 1999 | Laufzeit Kurzläufer: | 2009 |
| Inbetriebnahme: | 1999 - 2000 | Laufzeit Langläufer: | unbefristet |
| beanspruchte Garantien: | Verfügbarkeitsgarantie (GE Wind Energy GmbH) / Ertragsgarantie (ENERTRAG Energiedienst GmbH) | | |
| Anlagenzahl: | 4 | Jahresertrag: | 11,8 Mio. kWh |
| Leistung: | 6,0 MW | | |
| Anlagen | Nennleistung | Rotor | Nabenhöhe |
| 4 GE Wind 1.5 s | 1,5 MW | 71 m | 66 m |
| in T€ | Soll | Ist | Abweichung |
| Gesamtinvestitionen | 8.538,6 | 8.363,8 | -174,8 |
| Eigenkapital | 2.505,3 | 2.505,3 | |
| Fremdkapital | 6.033,2 | 6.033,2 | |
| in GWh | Soll | Ist | Abweichung |
| kum. Ertrag | 144,4 | 111,7 | -32,7 |
| kum. Ertrag * | 129,1 | 111,7 | -17,4 |
| kum. Ertrag * (ohne Errichtungsjahr) | 114,4 | 101,7 | -12,7 |

* Soll korrigiert um Windindex

ERTRÄGE 2011

Die Beteiligungsgesellschaft erreichte 87,1 % der geplanten Gesamterträge. Aufgrund des weiter unterdurchschnittlichen Windangebotes und technischer Probleme wurden die Erlöse aus Stromeinspeisung [1] um 193,5 T€ unterschritten. Positiv wirkte sich dabei die Direktvermarktung des Stroms in den Monaten Juli bis Dezember 2011 aus. Der Mehrerlös gegenüber der EEG-Vergütung beträgt insgesamt 28,2 T€.

Die Zinserträge [2] lagen bedingt durch das anhaltend schwache Zinsniveau 2,7 T€ unter dem Planwert.

Für den Abbau der Windenergieanlagen wurde kein separates Anderkonto angelegt, sodass Position [3] nicht gefüllt ist.

Sonstige betriebliche Erträge [4] betreffen die Entschädigungszahlung aus der Ertragsgarantie 2010 (63,9 T€) und eine Versicherungsleistung für die Betriebsunterbrechung der Anlage P1 aus dem Vorjahr (3,3 T€).

AUFWENDUNGEN 2011

Aufgrund der Fortschreibung der Ergebnisse aus der Betriebsprüfung ergibt sich ein höherer, nicht liquiditätswirksamer Abschreibungsaufwand [6]. Ebenso wirkt sich die Rückbaurückstellung [9] nicht auf die Liquidität aus.

Im Rahmen der im Jahr 2005 durchgeführten Darlehensumfinanzierung kam es zu einer Tilgungsver-

schiebung, durch die im Berichtsjahr 15,1 T€ höhere Zinszahlungen [7] gegenüber dem Plan zu leisten waren.

Aus der vertraglich geregelten Ertragsabhängigkeit des Instandhaltungsaufwandes resultiert eine Einsparung in Position [8].

Gegenüber den Vorjahren sind bei den sonstigen Kosten [13] zwei zusätzliche Faktoren hinzugekommen. Dies betrifft Aufwendungen für die Direktvermarktung, denen entsprechende Mehrerlöse gegenüberstehen und Kosten für die Registeränderungen nach dem Ausscheiden der Kurzläufer. Im Einzelnen gliedert sich diese Position wie folgt:

| Sonstige Kosten | in T€ |
|---|-------|
| Aufwand für Direktvermarktung | 15,3 |
| Strombezugskosten, teilw. Vorjahr | 10,5 |
| Rechts- und Beratungskosten, Handelsregistereintragen | 7,4 |
| Telefon | 1,5 |
| Beiträge und Gebühren | 0,9 |
| Nebenkosten des Geldverkehrs | 0,1 |
| Summe | 35,7 |

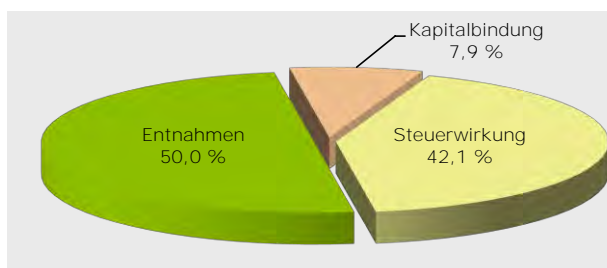
| Ergebnis Soll-Ist-Vergleich 2011 (in T€) | | Prospekt | Ist | Abweichung |
|--|--|----------|--------|------------|
| ERTRÄGE | | | | |
| [1] | Erlöse aus Stromeinspeisung | 994,7 | 801,2 | -193,5 |
| [2] | Zinserträge | 5,9 | 3,2 | -2,7 |
| [3] | Zinserträge Anderkonto Abbau | 0,6 | 0,0 | -0,6 |
| [4] | Sonstige betriebliche Erträge | 0,0 | 67,2 | 67,2 |
| Summe Erträge | | 1.001,2 | 871,6 | -129,6 |
| AUFWENDUNGEN | | | | |
| [5] | Standortkosten | -15,3 | -10,6 | 4,7 |
| [6] | Abschreibungen | -112,2 | -126,9 | -14,7 |
| [7] | Darlehenszinsen und Gebühren | -18,3 | -33,3 | -15,1 |
| [8] | Instandhaltung* | -222,4 | -160,7 | 61,8 |
| [9] | Rückbaurückstellung | -1,5 | -10,2 | -8,7 |
| [10] | Verwaltungskosten (kaufmännische Geschäftsführung) | -17,0 | -13,2 | 3,8 |
| [11] | Geschäftsführung und Dienstleistung Komplementäre | -2,5 | -2,0 | 0,5 |
| [12] | Jahresabschluss und Steuerberatung | -5,1 | -4,0 | 1,1 |
| [13] | Sonstige Kosten | -0,6 | -35,7 | -35,1 |
| Summe Aufwendungen | | -395,1 | -396,8 | -1,7 |
| [14] | Steuerlicher Gewinn/Verlust vor Gewerbesteuer | 606,1 | 474,8 | -131,3 |
| [15] | Gewerbesteuer | -67,6 | -12,2 | 55,5 |
| [16] | Steuerlicher Gewinn/Verlust nach Gewerbesteuer | 538,5 | 462,7 | -75,8 |

* beinhaltet die Positionen 8, 9, 11, 12 und teilweise 13 der Ergebnisprognose im Verkaufsprospekt

| ENERTRAG Windfeld Postlow GmbH & Co. KG, vormals Uckerwerk Windfeld Postlow GmbH & Co. KG | | | | | | | | | | | | | |
|---|-----------------------|----------|-----------------------------|-------------------|---------------------------|-----------|-----------------------|-----------------------|-----------|-------------------|---------------------|------------|-------|
| Werte in T€ | Erträge ¹⁾ | Aufwand | Gewerbesteuer ²⁾ | Steuerl. Ergebnis | Steuerl. Erg. in % vom EK | Entnahmen | Entnahmen in % vom EK | Ausgaben ohne Tilgung | Tilgungen | Fremdkapitalstand | Liquiditätsergebnis | Liquidität | |
| 1999 | Soll | 248,7 | -2.742,2 | -2.493,5 | -99,5 % | | | -156,0 | | 6.033,2 | 92,7 | 92,7 | |
| | Ist | 4,1 | -2.521,0 | -2.516,9 | -100,5 % | | | -43,8 | | 6.033,2 | -39,7 | 11,7 | |
| 2000 | Soll | 997,5 | -1.594,6 | -597,1 | -23,8 % | -150,3 | 6,0 % | -314,2 | | 6.033,2 | 683,3 | 625,7 | |
| | Ist | 875,1 | -1.578,1 | -702,9 | -28,1 % | -150,3 | 6,0 % | -349,4 | | 6.033,2 | 525,7 | 387,1 | |
| 2001 | Soll | 1.013,5 | -1.339,9 | -326,4 | -13,0 % | -150,3 | 6,0 % | -344,3 | -591,7 | 5.441,5 | 77,4 | 552,8 | |
| | Ist | 961,9 | -1.268,3 | -306,3 | -12,2 % | -150,3 | 6,0 % | -385,6 | -283,4 | 5.749,9 | 293,0 | 531,4 | |
| 2002 | Soll | 1.011,3 | -1.146,6 | -135,3 | -5,4 % | -150,3 | 6,0 % | -369,1 | -591,7 | 4.849,8 | 50,4 | 452,9 | |
| | Ist | 968,7 | -1.102,7 | -133,9 | -5,3 % | -50,1 | 2,0 % | -411,1 | -566,7 | 5.183,2 | -9,1 | 472,8 | |
| 2003 | Soll | 1.008,3 | -961,0 | 47,3 | 1,9 % | -150,3 | 6,0 % | -353,7 | -591,7 | 4.258,1 | 62,9 | 365,4 | |
| | Ist | 942,9 | -936,1 | 6,8 | 0,3 % | -150,3 | 6,0 % | -362,5 | -566,7 | 4.616,4 | 13,7 | 336,5 | |
| 2004 | Soll | 1.005,7 | -813,2 | 192,5 | 7,7 % | -150,3 | 6,0 % | -338,9 | -591,7 | 3.666,4 | 75,1 | 290,1 | |
| | Ist | 992,0 | -794,0 | 198,0 | 7,9 % | -250,5 | 10,0 % | -332,3 | -551,7 | 4.064,7 | 108,0 | 178,0 | |
| 2005 | Soll | 1.003,4 | -695,1 | 308,3 | 12,3 % | -150,3 | 6,0 % | -324,8 | -591,7 | 3.074,7 | 86,9 | 226,6 | |
| | Ist | 850,2 | -705,7 | 144,5 | 5,8 % | | | -307,9 | -10,5 | 4.054,3 | 531,8 | 665,8 | |
| 2006 | Soll | 1.001,5 | -600,3 | 401,2 | 16,0 % | -150,3 | 6,0 % | -311,5 | -591,7 | 2.483,0 | 98,3 | 174,5 | |
| | Ist | 839,9 | -602,8 | 237,1 | 9,5 % | -75,2 | 3,0 % | -304,2 | -670,8 | 3.383,5 | -135,0 | 499,5 | |
| 2007 | Soll | 999,9 | -526,1 | 473,8 | 18,9 % | -150,3 | 6,0 % | -299,0 | -591,7 | 1.891,2 | 109,3 | 133,3 | |
| | Ist | 1.021,7 | -579,4 | 442,2 | 17,7 % | | | -323,3 | -648,9 | 2.734,6 | 49,5 | 571,5 | |
| 2008 | Soll | 998,7 | -513,2 | 485,5 | 19,4 % | -200,4 | 8,0 % | -287,3 | -591,7 | 1.299,5 | 119,7 | 52,5 | |
| | Ist | 841,7 | -526,5 | 315,1 | 12,6 % | | | -272,1 | -646,3 | 2.088,3 | -76,8 | 484,7 | |
| 2009 | Soll | 996,3 | -506,5 | 489,7 | 19,5 % | -300,6 | 12,0 % | -280,8 | -324,9 | 974,6 | 390,6 | 142,2 | |
| | Ist | 831,0 | -481,2 | 349,8 | 14,0 % | -150,3 | 6,0 % | -235,9 | -657,5 | 1.430,8 | -62,4 | 272,0 | |
| 2010 | Soll | 999,0 | -506,4 | -18,7 | 473,9 | 18,9 % | -300,6 | 12,0 % | -300,2 | -324,9 | 649,8 | 373,9 | 215,3 |
| | Ist | 678,0 | -443,9 | 234,1 | 9,3 % | -125,3 | 5,0 % | -196,6 | -337,2 | 1.093,6 | 144,1 | 290,9 | |
| 2011 | Soll | 1.001,2 | -395,1 | -67,6 | 538,5 | 21,5 % | -350,7 | 14,0 % | -350,7 | -324,9 | 324,9 | 325,6 | 190,0 |
| | Ist | 871,6 | -396,8 | -12,2 | 474,8 | 19,0 % | -150,3 | 6,0 % | -264,8 | -337,2 | 756,4 | 269,6 | 423,8 |
| Summe | Soll | 12.284,9 | -12.340,1 | -86,3 | -141,5 | -5,6 % | -2.355,0 | 94,0 % | -4.030,5 | -5.708,4 | 324,9 | 2.546,1 | 190,0 |
| | Ist | 10.678,9 | -11.936,5 | -12,2 | -1.257,6 | -50,2 % | -1.252,7 | 50,0 % | -3.789,6 | -5.276,8 | 756,4 | 1.612,5 | 423,8 |
| | Abw. | -1.606,0 | 403,6 | 74,2 | -1.116,0 | -44,5 % | 1.102,3 | -44,0 % | 240,9 | 431,5 | 431,5 | -933,6 | 233,8 |

1) Die Erträge beinhalten z. T. Erträge aus der Verfügbarkeits- sowie Ertragsgarantie. Auf einen detaillierten Ausweis wird aufgrund vertraglicher Regelungen verzichtet.
 2) Ab dem Veranlagungszeitraum **Postlow** Gewerbesteuer als nicht abzugsfähige Betriebsausgabe. Ausgewiesene Beträge beziehen sich ggf. (teilweise) auf Vorjahre.

KAPITALBINDUNG*:



*) Beispielrechnung für eine Pflichteinlage in Höhe von 10 TDM (Langläufer) mit Haftsummenerhöhung auf 150 % des eingezahlten Kapitals, zu versteuerndes Einkommen vor Beteiligung 200 TC p.a.

Kapitalbindung Teil der Pflichteinlage, der nach Abzug von Entnahmen und Steuererstattungen/-nachzahlungen noch in der Beteiligungsgesellschaft gebunden ist

Entnahmen Bisherige Auszahlungen bezogen auf die Pflichteinlage

Steuerwirkung Finanzielle Entlastung des Anlegers im Rahmen von kumulierten Steuererstattungen/-nachzahlungen aufgrund der Beteiligung unter Anwendung der Splittingtabelle ohne Berücksichtigung von Sonderbetriebsausgaben (außer Agio)



KLOSTERMOOR



| | | | |
|--------------------------------------|---|----------------------|---------------|
| Gesellschaft: | ENERTRAG Windfeld Klostermoor GmbH & Co. KG, vormals PROKON Nord Energiesysteme GmbH & Co. Windpark Klostermoor KG | | |
| Land / Region: | Niedersachsen | | |
| Anzahl Anleger: | 432 | | |
| Komplementär: | bis 14. November 2011: N.prior Verwaltungs-GmbH, vormals PROKON Nord Energiesysteme Verwaltungs-GmbH, Sitz: Leer ab 15. November 2011: ENERTRAG Windfeld Verwaltungsgesellschaft mbH, Sitz: Schenkenberg, OT Dauerthal | | |
| Fondsverwalter: | ENERTRAG AG (vor Verschmelzung ENERTRAG Structured Finance AG), Sitz: Schenkenberg, OT Dauerthal | | |
| Emissionsjahr: | 1999 | Laufzeit Kurzläufer: | 2009 |
| Inbetriebnahme: | 1999 - 2000 | Laufzeit Langläufer: | unbefristet |
| beanspruchte Garantien: | Verfügbarkeitsgarantie (ENERCON GmbH) | | |
| Anlagenzahl: | 8 | Jahresertrag: | 23,7 Mio. kWh |
| Leistung: | 12,0 MW | | |
| Anlagen | Nennleistung | Rotor | Nabenhöhe |
| 8 ENERCON E-66 | 1,5 MW | 66 m | 67 m |
| in T€ | Soll | Ist | Abweichung |
| Gesamtinvestitionen | 16.463,6 | 16.090,1 | -373,5 |
| Eigenkapital | 4.908,4 | 4.908,4 | |
| Fremdkapital | 11.555,2 | 11.555,2 | |
| in GWh | Soll | Ist | Abweichung |
| kum. Ertrag | 290,4 | 231,1 | -59,3 |
| kum. Ertrag * | 253,2 | 231,1 | -22,2 |
| kum. Ertrag * (ohne Errichtungsjahr) | 245,8 | 224,6 | -21,2 |

* Soll korrigiert um Windindex

ERTRÄGE 2011

Die Beteiligungsgesellschaft erreichte 88,3 % der geplanten Gesamterträge. Positiv wirkte sich die Direktvermarktung des Stroms in den Monaten Januar bis Oktober 2011 aus. Der Mehrerlös gegenüber der EEG-Vergütung beträgt **insgesamt 26,4 T€**.

Die Zinserträge [2] lagen bedingt durch das anhaltend schwache Zinsniveau **18,7 T€ unter dem Planwert**. Für den Abbau der Windenergieanlagen wurden anstelle eines separaten Anderkontos Avale als Ersatzsicherheit angelegt. Die darauf entfallenden Kosten werden in Position [3] als negativer Ertrag ausgewiesen.

Sonstige betriebliche Erträge [4] enthalten Gutschriften für vermiedene Netznutzungsentgelte, die für den Zeitraum der Direktvermarktung vom Verteilnetzbetreiber erstellt wurden. Diese resultieren aus der Entlastung vorgelagerter Netz- bzw. Umspannebenen im Zusammenhang mit der dezentralen Einspeisung. Der Anspruch ist für Zeiten, in denen die Vermarktung nach dem EEG erfolgt, ausgeschlossen.

AUFWENDUNGEN 2011

Die Pachten sind an die erzielten Erträge gekoppelt. Im Berichtsjahr erfolgte eine vertragsgemäße Anhebung der Pachtsätze, durch die es in Position [5] zu einer Überschreitung kommt.

Die Abweichung der Abschreibungen [6] ist ausschließlich durch veränderte Abschreibungsmodalitäten be-

stimmt und nicht liquiditätswirksam. Gleiches trifft auf die Rückbaurückstellung [9] zu.

Der spätere Darlehensabruf in der Investitionsphase führte zu einer Tilgungsverschiebung, in deren Folge die jährlichen Zinsleistungen [7] höher ausfallen.

Die ertragsabhängige Berechnung des Instandhaltungsaufwandes [8] führt zu einer Einsparung von **55,3 T€**.

In Position [10] wird ausschließlich die Vergütung für die kaufmännische Geschäftsführung dargestellt.

Die sonstigen Kosten [13] gliedern sich wie folgt:

| Sonstige Kosten | in T€ |
|-------------------------------|-------|
| Aufwand für Direktvermarktung | 18,9 |
| Rechts- und Beratungskosten | 8,4 |
| Bürobedarf | 3,8 |
| Strombezugskosten | 3,6 |
| Beiträge und Gebühren | 3,2 |
| Übrige | 1,2 |
| Summe | 39,1 |

Mit Austragung der Kurzläufer sind im Berichtsjahr zusätzliche Rechts- und Beratungskosten angefallen.

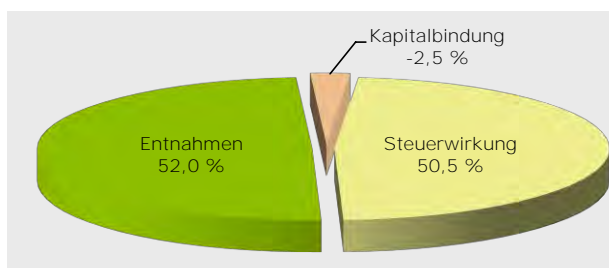
| Ergebnis Soll-Ist-Vergleich 2011 (in T€) | | Prospekt | Ist | Abweichung |
|--|--|----------|---------|------------|
| ERTRÄGE | | | | |
| [1] | Erlöse aus Stromeinspeisung | 2.002,2 | 1.760,7 | -241,5 |
| [2] | Zinserträge | 22,5 | 3,8 | -18,7 |
| [3] | Zinserträge Anderkonto Abbau | 3,4 | -1,1 | -4,5 |
| [4] | Sonstige betriebliche Erträge | 0,0 | 26,6 | 26,6 |
| Summe Erträge | | 2.028,1 | 1.790,1 | -238,1 |
| AUFWENDUNGEN | | | | |
| [5] | Standortkosten | -120,6 | -130,6 | -10,0 |
| [6] | Abschreibungen | -220,5 | -211,0 | 9,6 |
| [7] | Darlehenszinsen und Gebühren | -60,8 | -67,8 | -7,0 |
| [8] | Instandhaltung* | -383,1 | -327,8 | 55,3 |
| [9] | Rückbaurückstellung | -18,0 | -20,1 | -2,1 |
| [10] | Verwaltungskosten (kaufmännische Geschäftsführung) | -38,8 | -29,6 | 9,2 |
| [11] | Geschäftsführung und Dienstleistung Komplementäre | -5,1 | -4,2 | 0,9 |
| [12] | Jahresabschluss und Steuerberatung | -6,8 | -6,7 | 0,2 |
| [13] | Sonstige Kosten | -8,7 | -39,1 | -30,4 |
| Summe Aufwendungen | | -862,4 | -836,8 | 25,6 |
| [14] | Steuerlicher Gewinn/Verlust vor Gewerbesteuer | 1.165,7 | 953,3 | -212,5 |
| [15] | Gewerbesteuer | -151,6 | -37,0 | 114,5 |
| [16] | Steuerlicher Gewinn/Verlust nach Gewerbesteuer | 1.014,2 | 916,2 | -97,9 |

* beinhaltet die Positionen 8, 9, 11, 12 und teilweise 13 der Ergebnisprognose im Verkaufsprospekt

| ENERTRAG Windfeld Klostermoor GmbH & Co. KG, vorm. PROKON Nord Energiesysteme GmbH & Co. Windpark Klostermoor KG | | | | | | | | | | | | |
|--|-----------------------|----------|-----------------------------|-------------------|---------------------------|-----------|-----------------------|-----------------------|-----------|-------------------|---------------------|------------|
| Werte in T€ | Erträge ¹⁾ | Aufwand | Gewerbesteuer ²⁾ | Steuerl. Ergebnis | Steuerl. Erg. in % vom EK | Entnahmen | Entnahmen in % vom EK | Ausgaben ohne Tilgung | Tilgungen | Fremdkapitalstand | Liquiditätsergebnis | Liquidität |
| 1999 | Soll | 500,5 | -5.398,1 | | -4.897,5 | -99,8 % | | | | | | |
| | Ist | 546,3 | -5.322,2 | | -4.775,8 | -97,3 % | | | | | | |
| 2000 | Soll | 2.006,3 | -3.250,9 | | -1.244,6 | -25,4 % | -294,5 | 6,0 % | -734,0 | | 11.555,2 | 136,9 |
| | Ist | 2.001,8 | -3.144,7 | | -1.142,9 | -23,3 % | -490,8 | 10,0 % | -750,2 | | 11.555,2 | 331,7 |
| 2001 | Soll | 2.035,6 | -2.742,5 | | -706,8 | -14,4 % | -294,5 | 6,0 % | -783,9 | -1.086,7 | 10.468,5 | 165,0 |
| | Ist | 1.659,1 | -2.623,6 | | -964,5 | -19,6 % | -392,7 | 8,0 % | -769,9 | -543,4 | 11.011,8 | 345,8 |
| 2002 | Soll | 2.031,8 | -2.355,0 | | -323,3 | -6,6 % | -294,5 | 6,0 % | -824,3 | -1.086,7 | 9.381,7 | 120,7 |
| | Ist | 1.831,9 | -2.355,3 | | -523,4 | -10,7 % | -294,5 | 6,0 % | -845,5 | -1.086,8 | 9.925,1 | -100,4 |
| 2003 | Soll | 2.026,5 | -1.989,2 | | 37,4 | 0,8 % | -294,5 | 6,0 % | -792,0 | -1.086,7 | 8.295,0 | 147,8 |
| | Ist | 1.560,1 | -1.907,4 | | -347,3 | -7,1 % | | | -760,1 | -1.086,8 | 8.838,3 | -286,7 |
| 2004 | Soll | 2.022,1 | -1.697,5 | | 324,6 | 6,6 % | -294,5 | 6,0 % | -760,7 | -1.086,7 | 7.208,2 | 174,7 |
| | Ist | 1.762,7 | -1.658,6 | | 104,0 | 2,1 % | | | -753,8 | -1.086,8 | 7.751,6 | -77,9 |
| 2005 | Soll | 2.018,5 | -1.464,0 | | 554,6 | 11,3 % | -294,5 | 6,0 % | -730,7 | -1.086,7 | 6.121,5 | 201,1 |
| | Ist | 1.664,8 | -1.402,2 | | 262,6 | 5,4 % | | | -686,9 | -1.086,8 | 6.664,8 | -108,9 |
| 2006 | Soll | 2.015,7 | -1.276,2 | | 739,5 | 15,1 % | -294,5 | 6,0 % | -702,0 | -1.086,7 | 5.034,7 | 227,0 |
| | Ist | 1.684,4 | -1.215,1 | | 469,3 | 9,6 % | | | -652,0 | -1.086,8 | 5.578,1 | -54,3 |
| 2007 | Soll | 2.013,7 | -1.128,8 | | 884,9 | 18,0 % | -294,5 | 6,0 % | -674,6 | -1.086,7 | 3.948,0 | 252,4 |
| | Ist | 1.881,0 | -1.110,5 | | 770,5 | 15,7 % | | | -661,3 | -1.086,8 | 4.491,3 | 132,9 |
| 2008 | Soll | 2.012,4 | -1.101,6 | | 910,8 | 18,6 % | -294,5 | 6,0 % | -648,7 | -1.086,7 | 2.861,3 | 277,0 |
| | Ist | 1.913,8 | -1.091,0 | | 822,8 | 16,8 % | -196,3 | 4,0 % | -645,6 | -1.086,8 | 3.404,6 | 181,4 |
| 2009 | Soll | 2.011,9 | -1.086,4 | | 925,4 | 18,9 % | -490,8 | 10,0 % | -633,4 | -572,3 | 2.289,0 | 806,2 |
| | Ist | 1.583,5 | -988,5 | -6,9 | 594,9 | 12,1 % | -441,8 | 9,0 % | -556,0 | -829,5 | 2.575,1 | 198,0 |
| 2010 | Soll | 2.021,3 | -1.083,8 | | 937,5 | 19,1 % | -589,0 | 12,0 % | -631,6 | -572,3 | 1.716,8 | 817,5 |
| | Ist | 1.378,8 | -939,5 | -1,5 | 439,3 | 9,0 % | -245,4 | 5,0 % | -501,6 | -572,3 | 2.002,8 | 304,9 |
| 2011 | Soll | 2.028,1 | -862,4 | -151,6 | 1.014,2 | 20,7 % | -687,2 | 14,0 % | -782,2 | -572,3 | 1.144,5 | 673,7 |
| | Ist | 1.790,1 | -836,8 | -37,0 | 953,3 | 19,4 % | -490,8 | 10,0 % | -643,9 | -572,3 | 1.430,6 | 573,9 |
| Summe | Soll | 24.744,5 | -25.436,2 | -151,6 | -843,3 | -17,2 % | -4.417,6 | 90,0 % | -9.061,5 | -10.410,7 | 1.144,5 | 5.272,3 |
| | Ist | 21.258,1 | -24.595,3 | -45,5 | -3.337,2 | -68,0 % | -2.552,4 | 52,0 % | -8.441,5 | -10.124,6 | 1.430,6 | 2.692,0 |
| | Abw. | -3.486,4 | 840,9 | 106,0 | -2.493,9 | -50,8 % | 1.865,2 | -38,0 % | 620,0 | 286,1 | 286,1 | -2.580,3 |

1) Die Erträge beinhalten z. T. Erträge aus der Verfügbarkeitsgarantie. Auf einen detaillierten Ausweis wird aufgrund vertraglicher Regelungen verzichtet.
 2) Ab dem Veranlagungszeitraum 2009 wird die Gewerbesteuer als nicht abzugsfähige Betriebsausgabe. Ausgewiesene Beträge beziehen sich ggf. (teilweise) auf Vorjahre.

KAPITALBINDUNG*:



*) Beispielrechnung für eine Pflichteinlage in Höhe von 10 TDM (Langläufer) mit Haftsummenerhöhung auf 150 % des eingezahlten Kapitals, zu versteuerndes Einkommen vor Beteiligung 200 TC p.a.

Kapitalbindung Teil der Pflichteinlage, der nach Abzug von Entnahmen und Steuererstattungen/-nachzahlungen noch in der Beteiligungsgesellschaft gebunden ist

Entnahmen Bisherige Auszahlungen bezogen auf die Pflichteinlage

Steuerwirkung Finanzielle Entlastung des Anlegers im Rahmen von kumulierten Steuererstattungen/-nachzahlungen aufgrund der Beteiligung unter Anwendung der Splittingtabelle ohne Berücksichtigung von Sonderbetriebsausgaben (außer Agio)



UCKERMARK



| | | | |
|--------------------------------------|---|----------------------|---------------------|
| Gesellschaft: | ENERTRAG Windfeld Uckermark GmbH & Co. KG, vormals ENERTRAG Windpark Uckermark GmbH & Co. KG | | |
| Land / Region: | Brandenburg | | |
| Anzahl Anleger: | 398 | | |
| Komplementär: | ENERTRAG Windfeld Verwaltungsgesellschaft mbH, Sitz: Schenkenberg, OT Dauerthal | | |
| Fondsverwalter: | ENERTRAG AG (vor Verschmelzung ENERTRAG Structured Finance AG), Sitz: Schenkenberg, OT Dauerthal | | |
| Emissionsjahr: | 1999 | Laufzeit Kurzläufer: | 2011 |
| Inbetriebnahme: | 2000 | Laufzeit Langläufer: | unbefristet |
| beanspruchte Garantien: | Verfügbarkeitsgarantie (GE Wind Energy GmbH) | | |
| Anlagenzahl: | 8 | Jahresertrag: | 26,3 Mio. kWh |
| Leistung: | 12,0 MW | | |
| Anlagen | Nennleistung | Rotor | Nabenhöhe |
| 8 GE Wind 1.5 | 1,5 MW | 71 m | 4 x 64 m / 4 x 98 m |
| in T€ | Soll | Ist | Abweichung |
| Gesamtinvestitionen | 17.588,4 | 17.532,2 | -56,2 |
| Eigenkapital | 5.061,8 | 5.061,8 | |
| Fremdkapital | 12.526,7 | 12.526,7 | |
| in GWh | Soll | Ist | Abweichung |
| kum. Ertrag | 295,6 | 260,8 | -34,8 |
| kum. Ertrag * | 257,4 | 260,8 | 3,3 |
| kum. Ertrag * (ohne Errichtungsjahr) | 251,9 | 257,6 | 5,7 |

* Soll korrigiert um Windindex

ERTRÄGE 2011

Die Beteiligungsgesellschaft erreichte trotz des weiter unterdurchschnittlichen Windangebotes um 12,9 T€ höhere Erlöse aus Stromeinspeisung [1]. Dieser Effekt basiert insbesondere auf der Direktvermarktung, die in den Monaten Februar und März sowie Mai bis Dezember umgesetzt wurde. Die Mehrerlöse gegenüber der EEG-Vergütung betragen 84,9 T€.

Die Zinserträge [2] lagen bedingt durch das anhaltend schwache Zinsniveau 16,7 T€ unter dem Planwert.

Für den Abbau der Windenergieanlagen wurde kein separates Anderkonto angelegt, sodass Position [3] nicht gefüllt ist.

Sonstige betriebliche Erträge [4] enthalten Gutschriften für vermiedene Netznutzungsentgelte, die für den Zeitraum der Direktvermarktung vom Verteilnetzbetreiber erstellt wurden. Diese resultieren aus der Entlastung vorgelagerter Netz- bzw. Umspannebenen im Zusammenhang mit der dezentralen Einspeisung.

AUFWENDUNGEN 2011

Die Abweichung der Position [5] ist u. a. auf geänderte Abschreibungsbedingungen für geleistete Pachtvorauszahlungen aus der Investitionsphase zurückzuführen. Zudem entfällt der jährliche Werterhaltungsbeitrag in Höhe von 20,5 T€ an die Stadt Prenzlau, da durch höhere Ergebnisse in Vorjahren der gewerbesteuerliche Verlustvortrag bereits weitgehend aufgebraucht war und für das Jahr 2011 entsprechend Gewerbesteuer [13] zu entrichten ist.

Mit der Fortschreibung der Ergebnisse aus der Betriebsprüfung ergab sich ein geringerer, nicht liquiditätswirksamer Abschreibungsaufwand [6]. Ebenso wirkt sich die höhere Rückbaurückstellung [9] nicht auf die Liquidität aus.

Die in 2005 vorgenommene Umfinanzierung von ERP- und DtA-Darlehen sowie die schnellere Tilgung führte zu einer Unterschreitung der Darlehenszinsen [7].

Aus der vertraglich geregelten Ertragsabhängigkeit des Instandhaltungsaufwandes [8] resultierte eine Einsparung von 42,7 T€. In dieser Position werden neben der Vergütung für die technische Betriebsführung (383,0 T€) Kosten der kaufmännischen Betriebsführung (24,5 T€) sowie Kosten für die Instandhaltung des Netzanschlusses (3,6 T€) eingerechnet.

Die Position [11] gliedert sich wie folgt:

| Sonstige Kosten, Jahresabschluss und Steuerberatung | in T€ |
|---|-------|
| Aufwand für Direktvermarktung | 22,3 |
| Strombezugskosten | 9,0 |
| Abschluss- und Prüfungskosten | 8,0 |
| Beiträge und Gebühren, sonstige Abgaben | 5,0 |
| Übrige | 4,1 |
| Summe | 48,5 |

| Ergebnis Soll-Ist-Vergleich 2011 (in T€) | | Prospekt | Ist | Abweichung |
|--|---|----------|---------|------------|
| ERTRÄGE | | | | |
| [1] | Erlöse aus Stromeinspeisung | 2.162,6 | 2.175,5 | 12,9 |
| [2] | Zinserträge | 23,4 | 6,7 | -16,7 |
| [3] | Zinserträge Anderkonto Abbau | 2,1 | 0,0 | -2,1 |
| [4] | Sonstige betriebliche Erträge | 0,0 | 10,7 | 10,7 |
| Summe Erträge | | 2.188,1 | 2.192,9 | 4,8 |
| AUFWENDUNGEN | | | | |
| [5] | Standortkosten | -110,8 | -40,7 | 70,1 |
| [6] | Abschreibungen | -412,4 | -322,0 | 90,4 |
| [7] | Darlehenszinsen und Gebühren | -180,0 | -94,1 | 85,9 |
| [8] | Instandhaltung/Verwaltungskosten* | -453,8 | -411,1 | 42,7 |
| [9] | Rückbaurückstellung | -10,8 | -18,5 | -7,7 |
| [10] | Geschäftsführung und Dienstleistung Komplementäre | -5,1 | -4,1 | 1,0 |
| [11] | Sonstige Kosten, Jahresabschluss und Steuerberatung | -6,6 | -48,5 | -41,9 |
| Summe Aufwendungen | | -1.179,6 | -939,0 | 240,6 |
| [12] | Steuerlicher Gewinn/Verlust vor Gewerbesteuer | 1.008,5 | 1.253,9 | 245,4 |
| [13] | Gewerbesteuer | 0,0 | -99,8 | -99,8 |
| [14] | Steuerlicher Gewinn/Verlust nach Gewerbesteuer | 1.008,5 | 1.154,1 | 145,6 |

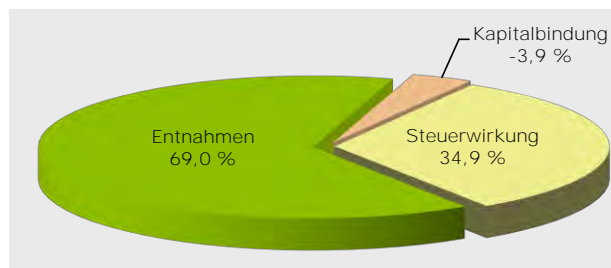
* beinhaltet die Positionen 8, 9, 11, 12 und 13 der Ergebnisprognose im Verkaufsprospekt

ENERTRAG Windfeld Uckermark GmbH & Co. KG, vormals ENERTRAG Windpark Uckermark GmbH & Co. KG

| Werte in T€ | Erträge ¹⁾ | Aufwand | Gewerbesteuer ²⁾ | Steuerl. Ergebnis | Steuerl. Erg. in % vom EK | Entnahmen | Entnahmen in % vom EK | Ausgaben ohne Tilgung | Tilgungen | Fremdkapitalstand | Liquiditätsergebnis | Liquidität | |
|-------------|-----------------------|----------|-----------------------------|-------------------|---------------------------|-----------|-----------------------|-----------------------|-----------|-------------------|---------------------|------------|---------|
| 1999 | Soll | -1.258,2 | | -1.258,2 | -24,9 % | | | -5,6 | | | -5,6 | -5,6 | |
| | Ist | | -544,4 | -544,4 | -10,8 % | | | 183,9 | | | 183,9 | -522,9 | |
| 2000 | Soll | 540,1 | -3.405,3 | -2.865,2 | -56,6 % | -151,9 | 3,0 % | -339,0 | | 12.526,7 | 201,1 | 43,6 | |
| | Ist | 291,4 | -4.085,1 | -3.793,7 | -74,9 % | -151,9 | 3,0 % | 51,1 | | 12.526,7 | 342,6 | -108,0 | |
| 2001 | Soll | 2.163,9 | -4.327,0 | -2.163,1 | -42,7 % | -303,7 | 6,0 % | -1.011,6 | | 12.526,7 | 1.152,3 | 892,1 | |
| | Ist | 2.083,8 | -4.304,6 | -2.220,9 | -43,9 % | -60,7 | 1,2 % | -1.468,3 | | 12.526,7 | 615,5 | 918,3 | |
| 2002 | Soll | 2.189,4 | -3.547,9 | -1.358,6 | -26,8 % | -303,7 | 6,0 % | -1.063,9 | -963,6 | 11.563,1 | 161,9 | 750,2 | |
| | Ist | 2.331,0 | -3.514,7 | -1.183,6 | -23,4 % | | | -1.020,2 | -1.175,0 | 11.351,7 | 135,8 | 1.002,7 | |
| 2003 | Soll | 2.185,1 | -2.891,2 | -706,1 | -13,9 % | -303,7 | 6,0 % | -1.024,4 | -963,6 | 10.599,5 | 197,1 | 643,5 | |
| | Ist | 2.251,7 | -2.860,8 | -609,1 | -12,0 % | | | -964,7 | -1.175,0 | 10.176,7 | 112,0 | 1.081,5 | |
| 2004 | Soll | 2.181,9 | -2.389,3 | -207,4 | -4,1 % | -303,7 | 6,0 % | -986,1 | -963,6 | 9.635,9 | 232,2 | 571,8 | |
| | Ist | 2.352,6 | -2.357,6 | -5,0 | -0,1 % | | | -932,3 | -1.175,0 | 9.001,7 | 245,3 | 1.291,3 | |
| 2005 | Soll | 2.179,7 | -2.004,1 | 175,7 | 3,5 % | -303,7 | 6,0 % | -949,3 | -963,6 | 8.672,3 | 266,9 | 534,8 | |
| | Ist | 2.222,9 | -1.790,7 | 432,2 | 8,5 % | | | -834,2 | -1.175,0 | 7.826,7 | 213,7 | 1.466,9 | |
| 2006 | Soll | 2.178,6 | -1.706,6 | 472,0 | 9,3 % | -303,7 | 6,0 % | -913,9 | -963,6 | 7.708,7 | 301,1 | 532,0 | |
| | Ist | 1.940,6 | -1.411,4 | 529,2 | 10,5 % | -354,3 | 7,0 % | -701,2 | -1.175,0 | 6.651,7 | 64,4 | 1.136,8 | |
| 2007 | Soll | 2.178,6 | -1.475,5 | 703,1 | 13,9 % | -303,7 | 6,0 % | -880,1 | -963,6 | 6.745,1 | 334,8 | 562,8 | |
| | Ist | 2.473,7 | -1.315,6 | -8,2 | 1.149,9 | 22,7 % | -303,7 | 6,0 % | -775,9 | -1.175,0 | 5.476,7 | 522,8 | 1.329,0 |
| 2008 | Soll | 2.179,5 | -1.294,5 | 885,0 | 17,5 % | -303,7 | 6,0 % | -848,1 | -963,6 | 5.781,5 | 367,8 | 626,6 | |
| | Ist | 2.449,6 | -1.117,0 | -13,7 | 1.332,6 | 26,3 % | -506,2 | 10,0 % | -700,0 | -1.175,0 | 4.301,7 | 574,6 | 1.366,8 |
| 2009 | Soll | 2.181,4 | -1.235,4 | 945,9 | 18,7 % | -303,7 | 6,0 % | -817,8 | -963,6 | 4.817,9 | 400,0 | 722,4 | |
| | Ist | 2.011,7 | -973,8 | 1.038,0 | 20,5 % | -303,7 | 6,0 % | -595,2 | -1.175,0 | 3.126,7 | 241,5 | 1.241,9 | |
| 2010 | Soll | 2.184,3 | -1.205,6 | 978,7 | 19,3 % | -303,7 | 6,0 % | -789,5 | -963,6 | 3.854,4 | 431,1 | 849,3 | |
| | Ist | 1.616,6 | -894,4 | -3,8 | 718,5 | 14,2 % | -455,6 | 9,0 % | -541,1 | -625,4 | 2.501,4 | 450,2 | 1.159,8 |
| 2011 | Soll | 2.188,1 | -1.179,6 | 1.008,5 | 19,9 % | -303,7 | 6,0 % | -763,4 | -963,6 | 2.890,8 | 461,1 | 1.006,1 | |
| | Ist | 2.192,9 | -939,0 | -99,8 | 1.253,9 | 24,8 % | -1.356,6 | 26,8 % | -681,2 | -625,4 | 1.876,0 | 886,3 | 725,2 |
| Summe | Soll | 24.530,5 | -27.920,1 | -3.389,6 | -67,0 % | -3.492,6 | 69,0 % | -10.392,8 | -9.635,9 | 2.890,8 | 4.501,8 | 1.006,1 | |
| | Ist | 24.218,6 | -26.109,1 | -125,5 | -1.902,5 | -37,6 % | -3.492,6 | 69,0 % | -8.979,4 | -10.650,6 | 1.876,0 | 4.588,6 | 725,2 |
| | Abw. | -311,9 | 1.811,0 | -125,5 | 1.487,1 | 29,4 % | 0,0 | 0,0 % | 1.413,4 | -1.014,7 | -1.014,7 | 86,9 | -280,9 |

1) Die Erträge beinhalten z. T. Erträge aus der Verfügbarkeitsgarantie. Auf einen detaillierten Ausweis wird aufgrund vertraglicher Regelungen verzichtet.
 2) Ab dem Veranlagungszeitraum 2008 Gewerbesteuer als nicht abzugsfähige Betriebsausgabe. Ausgewiesene Beträge beziehen sich ggf. (teilweise) auf Vorjahre.

KAPITALBINDUNG*:



*) Beispielrechnung für eine Pflichteinlage in Höhe von 10 TDM (Langläufer) mit Haftsummenmehrung auf 150 % des eingezahlten Kapitals, zu versteuerndes Einkommen vor Beteiligung 200 TC p.a.

Kapitalbindung Teil der Pflichteinlage, der nach Abzug von Entnahmen und Steuererstattungen/-nachzahlungen noch in der Beteiligungsgesellschaft gebunden ist

Entnahmen Bisherige Auszahlungen bezogen auf die Pflichteinlage

Steuerwirkung Finanzielle Entlastung des Anlegers im Rahmen von kumulierten Steuererstattungen/-nachzahlungen aufgrund der Beteiligung unter Anwendung der Splittingtabelle ohne Berücksichtigung von Sonderbetriebsausgaben (außer Agio)



NECHLIN



| | | | |
|--------------------------------------|---|----------------------|---------------|
| Gesellschaft: | ENERTRAG Windfeld Nechlin GmbH & Co. KG, vormals ENERTRAG Windpark Nechlin GmbH & Co. KG | | |
| Land / Region: | Brandenburg | | |
| Anzahl Anleger: | 490 | | |
| Komplementär: | ENERTRAG Windfeld Verwaltungsgesellschaft mbH, Sitz: Schenkenberg, OT Dauerthal | | |
| Fondsverwalter: | ENERTRAG AG (vor Verschmelzung ENERTRAG Structured Finance AG), Sitz: Schenkenberg, OT Dauerthal | | |
| Emissionsjahr: | 2000 | Laufzeit Kurzläufer: | 2013 |
| Inbetriebnahme: | 2000 - 2001 | Laufzeit Langläufer: | unbefristet |
| beanspruchte Garantien: | Verfügbarkeitsgarantie (GE Wind Energy GmbH) | | |
| Anlagenzahl: | 15 | Jahresertrag: | 55,9 Mio. kWh |
| Leistung: | 22,5 MW | | |
| Anlagen | Nennleistung | Rotor | Nabenhöhe |
| 8 GE Wind 1.5 sl | 1,5 MW | 77 m | 100 m |
| 7 ENERCON E-66 | 1,5 MW | 70 m | 98 m |
| in T€ | Soll | Ist | Abweichung |
| Gesamtinvestitionen | 37.835,6 | 37.422,4 | -413,2 |
| Eigenkapital | 8.078,4 | 8.078,4 | |
| Fremdkapital | 29.757,2 | 29.757,2 | |
| in GWh | Soll | Ist | Abweichung |
| kum. Ertrag | 594,3 | 509,5 | -84,8 |
| kum. Ertrag * | 520,2 | 509,5 | -10,7 |
| kum. Ertrag * (ohne Errichtungsjahr) | 486,6 | 478,9 | -7,7 |

* Soll korrigiert um Windindex

ERTRÄGE 2011

Die Erlöse aus Stromeinspeisung [1] lagen aufgrund des weiter unterdurchschnittlichen Windangebotes **445,2 T€ unter Plan. In den Monaten Februar und März sowie Mai bis Oktober 2011 wurde der Strom direktvermarktet.** Dadurch konnten gegenüber der EEG-Vergütung **Mehrerlöse in Höhe von 177,0 T€** erzielt werden.

Die Zinserträge [2] lagen bedingt durch das anhaltend schwache Zinsniveau um **50,2 T€ unter** den Annahmen. Für den Abbau der Windenergieanlagen wurde kein separates Anderkonto angelegt, sodass die Position [3] nicht gefüllt ist.

Sonstige betriebliche Erträge [4] enthalten die Ertragsgarantie der ENERTRAG Energiedienst GmbH für das Betriebsjahr 2010 **über 41,3 T€ sowie eine Rückerstattung in Höhe von 11,0 T€ aus Überzahlungen für** Betriebewechsel (Gewährleistungsfälle) aus Vorjahren.

AUFWENDUNGEN 2011

Die Abweichung der Standortkosten [5] resultiert im Wesentlichen aus dem städtebaulichen Vertrag, für den geringere Kosten als prospektiert angefallen sind. Zudem wurde eine Gutschrift aus der Überzahlung der Entschädigung für die Stadt Prenzlau aus dem Vorjahr verrechnet.

Aufgrund der Fortschreibung der Ergebnisse aus der Betriebsprüfung ergibt sich ein geringerer, nicht liqui-

ditätswirksamer Abschreibungsaufwand [6]. Ebenso wirkt sich die geringere Rückbaurückstellung [9] nicht auf die Liquidität aus.

Die in 2005 vorgenommene Umfinanzierung von ERP- und DtA-Darlehen führte zu einer Einsparung bei den Darlehenszinsen [7]. In diesem Zusammenhang war auch das Disagio [15] aufzulösen.

Aus der vertraglich geregelten Ertragsabhängigkeit des Instandhaltungsaufwandes [8] resultierte eine **Einsparung von 70,7 T€.** In dieser Position sind auch die Kosten für die Instandhaltung des Netzanschlusses mit **4,7 T€ sowie die Nachberechnung von Netznutzungskosten aus dem Vorjahr mit 5,6 T€** enthalten.

Die sonstigen Kosten [14] gliedern sich wie folgt:

| Sonstige Kosten | in T€ |
|---|-------|
| Aufwand für Direktvermarktung | 56,8 |
| Nachrüstungen gem. § 6 EEG | 22,2 |
| Instandsetzung Wege | 5,0 |
| Beiträge und Gebühren, sonstige Abgaben | 4,3 |
| Druck- und Versandkosten, Porto | 4,2 |
| Übrige | 2,6 |
| Summe | 95,1 |

| Ergebnis Soll-Ist-Vergleich 2011 (in T€) | | Prospekt | Ist | Abweichung |
|--|--|----------|----------|------------|
| ERTRÄGE | | | | |
| [1] | Erlöse aus Stromeinspeisung | 5.083,8 | 4.638,5 | -445,2 |
| [2] | Zinserträge | 59,5 | 9,4 | -50,2 |
| [3] | Zinserträge Anderkonto Abbau | 14,1 | 0,0 | -14,1 |
| [4] | Sonstige betriebliche Erträge | 0,0 | 52,3 | 52,3 |
| Summe Erträge | | 5.157,4 | 4.700,2 | -457,2 |
| AUFWENDUNGEN | | | | |
| [5] | Standortkosten | -227,0 | -183,5 | 43,5 |
| [6] | Abschreibungen | -1.520,7 | -1.204,6 | 316,0 |
| [7] | Darlehenszinsen und Gebühren | -732,5 | -484,0 | 248,5 |
| [8] | Instandhaltung/Versicherungen/Anlagenbetrieb* | -697,4 | -626,6 | 70,7 |
| [9] | Rückbaurückstellung | -62,3 | -32,3 | 30,0 |
| [10] | Strombezugskosten | -9,5 | -7,6 | 1,9 |
| [11] | Verwaltungskosten (kaufmännische Geschäftsführung) | -46,1 | -42,4 | 3,7 |
| [12] | Haftungsvergütung | -1,3 | -1,3 | 0,0 |
| [13] | Jahresabschluss und Steuerberatung | -9,5 | -7,5 | 2,0 |
| [14] | Sonstige Kosten | -12,7 | -95,1 | -82,4 |
| [15] | Vorlaufkosten/Disagio | -0,6 | 0,0 | 0,6 |
| Summe Aufwendungen | | -3.319,6 | -2.684,9 | 634,6 |
| [16] | Steuerlicher Gewinn/Verlust vor Gewerbesteuer | 1.837,8 | 2.015,3 | 177,4 |
| [17] | Gewerbesteuer | -281,3 | -46,0 | 235,3 |
| [18] | Steuerlicher Gewinn/Verlust nach Gewerbesteuer | 1.556,5 | 1.969,3 | 412,7 |

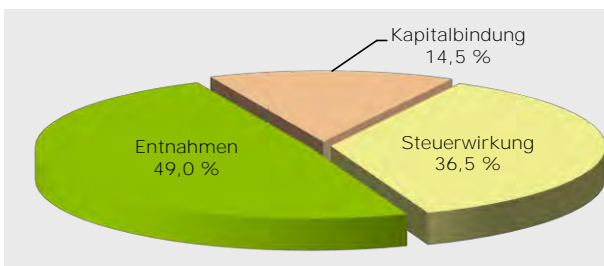
* beinhaltet die Positionen 7, 8 und 10 der Ergebnisprognose im Verkaufsprospekt

| ENERTRAG Windfeld Nechlin GmbH & Co. KG, vormals ENERTRAG Windpark Nechlin GmbH & Co. KG | | | | | | | | | | | | | |
|--|------------|----------|------------------|-------------------|---------------------------|-----------|-----------------------|-----------------------|-----------|-------------------|---------------------|------------|---------|
| Werte in T€ | Erträge 1) | Aufwand | Gewerbesteuer 2) | Steuerl. Ergebnis | Steuerl. Erg. in % vom EK | Entnahmen | Entnahmen in % vom EK | Ausgaben ohne Tilgung | Tilgungen | Fremdkapitalstand | Liquiditätsergebnis | Liquidität | |
| 2000 | Soll | 25,6 | -4.983,6 | -4.958,0 | -61,4 % | | | -86,0 | | | -60,4 | 2.981,9 | |
| | Ist | 21,1 | -4.082,7 | -4.061,6 | -50,3 % | | | -60,1 | | | -39,0 | -241,2 | |
| 2001 | Soll | 3.310,6 | -6.544,3 | -3.233,7 | -40,0 % | -323,1 | 4,0 % | -1.647,8 | | 29.757,2 | 1.662,8 | 1.278,9 | |
| | Ist | 2.776,0 | -6.971,5 | -4.195,5 | -51,9 % | -323,1 | 4,0 % | -1.490,1 | | 29.757,2 | 1.286,0 | 551,5 | |
| 2002 | Soll | 5.122,1 | -6.397,6 | -1.275,5 | -15,8 % | -403,9 | 5,0 % | -2.383,5 | -1.144,5 | 28.612,7 | 1.594,1 | 2.468,4 | |
| | Ist | 4.642,7 | -6.345,8 | -1.703,0 | -21,1 % | -161,6 | 2,0 % | -2.155,9 | -1.101,2 | 28.656,0 | 1.385,6 | 2.360,3 | |
| 2003 | Soll | 5.157,8 | -5.724,5 | -566,7 | -7,0 % | -403,9 | 5,0 % | -2.354,6 | -2.289,0 | 26.323,7 | 514,3 | 2.577,7 | |
| | Ist | 4.436,8 | -5.662,7 | -1.225,9 | -15,2 % | | | -2.130,4 | -2.332,3 | 26.323,7 | -25,9 | 2.252,3 | |
| 2004 | Soll | 5.161,1 | -5.162,2 | -1,1 | 0,0 % | -484,7 | 6,0 % | -2.311,3 | -2.289,0 | 24.034,7 | 560,8 | 2.652,4 | |
| | Ist | 4.692,4 | -5.076,5 | -384,1 | -4,8 % | | | -2.054,0 | -2.289,1 | 24.034,5 | 349,3 | 2.526,1 | |
| 2005 | Soll | 5.163,3 | -4.670,1 | 493,2 | 6,1 % | -484,7 | 6,0 % | -2.246,1 | -2.289,0 | 21.745,6 | 628,2 | 2.794,1 | |
| | Ist | 4.442,3 | -4.635,2 | -192,9 | -2,4 % | | | -1.964,8 | -2.289,1 | 21.745,5 | 188,4 | 2.642,4 | |
| 2006 | Soll | 5.167,6 | -4.252,8 | 914,8 | 11,3 % | -484,7 | 6,0 % | -2.182,7 | -2.289,0 | 19.456,6 | 695,9 | 3.003,1 | |
| | Ist | 3.872,7 | -3.842,2 | 30,5 | 0,4 % | -484,7 | 6,0 % | -1.780,2 | -2.289,1 | 19.456,4 | -196,6 | 1.884,5 | |
| 2007 | Soll | 5.173,9 | -3.829,0 | 1.344,9 | 16,6 % | -807,8 | 10,0 % | -2.054,0 | -2.289,0 | 17.167,6 | 830,8 | 3.023,5 | |
| | Ist | 4.946,1 | -3.603,1 | -36,2 | 1.306,8 | 16,2 % | -403,9 | 5,0 % | -1.861,3 | -2.289,1 | 17.167,4 | 795,8 | 2.445,6 |
| 2008 | Soll | 5.174,5 | -3.545,5 | -20,2 | 1.608,8 | 19,9 % | -969,4 | 12,0 % | -1.982,6 | -2.289,0 | 14.878,6 | 902,9 | 2.954,0 |
| | Ist | 5.132,3 | -3.222,9 | -42,6 | 1.909,3 | 23,6 % | -807,8 | 10,0 % | -1.716,8 | -2.289,1 | 14.878,3 | 1.126,4 | 2.533,0 |
| 2009 | Soll | 5.172,4 | -3.387,6 | -281,1 | 1.503,7 | 18,6 % | -969,4 | 12,0 % | -2.113,6 | -2.289,0 | 12.589,6 | 769,8 | 2.751,0 |
| | Ist | 4.104,0 | -2.900,2 | -14,3 | 1.201,1 | 14,9 % | -323,1 | 4,0 % | -1.503,4 | -2.289,1 | 12.589,3 | 311,5 | 2.400,9 |
| 2010 | Soll | 5.166,3 | -3.488,1 | -272,6 | 1.405,6 | 17,4 % | -969,4 | 12,0 % | -2.201,3 | -2.289,0 | 10.300,6 | 675,9 | 2.453,8 |
| | Ist | 3.638,6 | -2.646,8 | -4,3 | 991,8 | 12,3 % | -646,3 | 8,0 % | -1.306,0 | -2.289,1 | 10.300,2 | 43,5 | 1.735,4 |
| 2011 | Soll | 5.157,4 | -3.319,6 | -281,3 | 1.556,5 | 19,3 % | -969,4 | 12,0 % | -2.035,2 | -2.289,0 | 8.011,6 | 833,2 | 2.313,3 |
| | Ist | 4.700,2 | -2.684,9 | -46,0 | 2.015,3 | 24,9 % | -807,8 | 10,0 % | -1.414,6 | -2.289,1 | 8.011,2 | 996,5 | 1.798,9 |
| Summe | Soll | 54.952,6 | -55.304,9 | -855,2 | -1.207,5 | -14,9 % | -7.270,6 | 90,0 % | -23.598,7 | -21.745,6 | 8.011,6 | 9.608,3 | 2.313,3 |
| | Ist | 47.405,2 | -51.674,6 | -143,4 | -4.308,3 | -53,3 % | -3.958,4 | 49,0 % | -19.437,7 | -21.746,0 | 8.011,2 | 6.221,5 | 1.798,9 |
| Abw. | | -7.547,5 | 3.630,3 | 711,8 | -3.100,8 | -38,4 % | 3.312,2 | -41,0 % | 4.161,0 | -0,4 | -0,4 | -3.386,9 | -514,4 |

1) Die Erträge beinhalten z. T. Erträge aus der Verfügbarkeits- sowie Ertragsgarantie. Auf einen detaillierten Ausweis wird aufgrund vertraglicher Regelungen verzichtet.
 2) Ab dem Veranlagungszeitraum 2008 gilt die Gewerbesteuer als nicht abzugsfähige Betriebsausgabe. Ausgewiesene Beträge beziehen sich ggf. (teilweise) auf Vorjahre.

Nechlin

KAPITALBINDUNG*:



*) Beispielrechnung für eine Pflichteinlage in Höhe von 10 TDM (Langläufer) mit Haftsummenerhöhung auf 125 % des eingezahlten Kapitals, zu versteuerndes Einkommen vor Beteiligung 200 TC p.a.

Kapitalbindung Teil der Pflichteinlage, der nach Abzug von Entnahmen und Steuererstattungen/-nachzahlungen noch in der Beteiligungsgesellschaft gebunden ist

Entnahmen Bisherige Auszahlungen bezogen auf die Pflichteinlage

Steuerwirkung Finanzielle Entlastung des Anlegers im Rahmen von kumulierten Steuererstattungen/-nachzahlungen aufgrund der Beteiligung unter Anwendung der Splittingtabelle ohne Berücksichtigung von Sonderbetriebsausgaben (außer Agio)



ZEPKOW



| | | | |
|--------------------------------------|---|----------------------|--------------|
| Gesellschaft: | Windfeld Bütow/Zepkow GmbH & Co. Zepkow KG | | |
| Land / Region: | Mecklenburg | | |
| Anzahl Anleger: | 119 | | |
| Komplementär: | Windfeld Bütow/Zepkow Verwaltungs-GmbH, Sitz: Bütow | | |
| Fondsverwalter: | ENERTRAG AG (vor Verschmelzung ENERTRAG Structured Finance AG), Sitz: Schenkenberg, OT Dauerthal | | |
| Emissionsjahr: | 2001 | Laufzeit Kurzläufer: | 2014 |
| Inbetriebnahme: | 2001 | Laufzeit Langläufer: | unbefristet |
| beanspruchte Garantien: | Verfügbarkeitsgarantie (DeWind GmbH) | | |
| Anlagenzahl: | 7 | Jahresertrag: | 7,8 Mio. kWh |
| Leistung: | 4,2 MW | | |
| Anlagen | Nennleistung | Rotor | Nabenhöhe |
| 7 DeWind D4 | 0,6 MW | 48 m | 70 m |
| in T€ | Soll | Ist | Abweichung |
| Gesamtinvestitionen | 5.419,7 | 5.397,6 | -22,1 |
| Eigenkapital | 1.380,5 | 1.380,5 | |
| Fremdkapital | 4.039,2 | 4.039,2 | |
| in GWh | Soll | Ist | Abweichung |
| kum. Ertrag | 81,1 | 70,3 | -10,8 |
| kum. Ertrag * | 71,0 | 70,3 | -0,7 |
| kum. Ertrag * (ohne Errichtungsjahr) | 67,6 | 67,7 | 0,1 |

* Soll korrigiert um Windindex

ERTRÄGE 2011

Die Erlöse aus Stromeinspeisung [1] lagen aufgrund des weiter unterdurchschnittlichen Windangebotes 65,7 T€ unter Plan. In den Monaten Januar bis Oktober 2011 wurde der Strom direktvermarktet. Dadurch konnten gegenüber der EEG-Vergütung Mehrerlöse in Höhe von 9,8 T€ erzielt werden.

Die Zinserträge [2] lagen bedingt durch das anhaltend schwache Zinsniveau 3,7 T€ unter dem Planwert.

Für den Abbau der Windenergieanlagen wurden anstelle eines separaten Anderkontos Avale als Ersatzsicherheit angelegt. Die darauf entfallenden Kosten werden in Position [3] als negativer Ertrag ausgewiesen.

Sonstige betriebliche Erträge [4] enthalten Gutschriften für vermiedene Netznutzungsentgelte, die für den Zeitraum der Direktvermarktung vom Verteilnetzbetreiber erstellt wurden. Diese resultieren aus der Entlastung vorgelagerter Netz- bzw. Umspannebenen im Zusammenhang mit der dezentralen Einspeisung.

AUFWENDUNGEN 2011

Bei den Standortkosten [5] kommt es durch höhere landwirtschaftliche Entschädigungen zu einer Überschreitung der Plankosten.

Die Abweichungen der Abschreibungen [6] sind ausschließlich durch veränderte Berechnungsmodalitäten

bestimmt und nicht liquiditätswirksam. Gleiches trifft auf die Rückbaurückstellung [9] zu.

Aufgrund der im Jahr 2005 durchgeführten Umfinanzierung von ERP- und DtA-Darlehen fielen die Darlehenszinsen [7] im Berichtsjahr 9,5 T€ geringer aus. Im Zusammenhang mit der Umfinanzierung war das Disagio [14] im Jahr 2005 vollständig aufzulösen.

Die ertragsabhängige Berechnung des Instandhaltungsaufwandes [8] führte zu einer Einsparung in Höhe von 15,2 T€. Die Position [13] setzt sich wie folgt zusammen:

| Sonstige Kosten, Jahresabschluss und Steuerberatung | in T€ |
|---|-------------|
| Nachrüstungen gem. § 6 EEG | 11,1 |
| Aufwand für Direktvermarktung | 8,7 |
| Instandsetzung Wege und Stellfläche | 7,0 |
| Abschluss- und Prüfungskosten | 5,7 |
| Rechts- und Beratungskosten | 1,8 |
| Druck- und Versandkosten | 1,0 |
| Übrige | 0,8 |
| Summe | 36,1 |

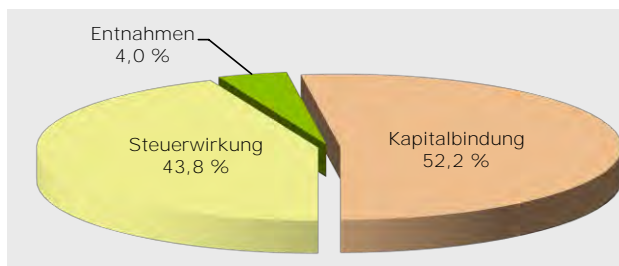
| Ergebnis Soll-Ist-Vergleich 2011 (in T€) | | Prospekt | Ist | Abweichung |
|--|---|----------|--------|------------|
| ERTRÄGE | | | | |
| [1] | Erlöse aus Stromeinspeisung | 706,8 | 641,0 | -65,7 |
| [2] | Zinserträge | 3,8 | 0,1 | -3,7 |
| [3] | Zinserträge Anderkonto Abbau | 3,9 | -1,3 | -5,3 |
| [4] | Sonstige betriebliche Erträge | 0,0 | 13,4 | 13,4 |
| Summe Erträge | | 714,5 | 653,1 | -61,4 |
| AUFWENDUNGEN | | | | |
| [5] | Standortkosten | -37,2 | -40,4 | -3,2 |
| [6] | Abschreibungen | -183,4 | -185,8 | -2,5 |
| [7] | Darlehenszinsen und Gebühren | -49,7 | -40,3 | 9,5 |
| [8] | Instandhaltung | -140,5 | -125,3 | 15,2 |
| [9] | Rückbaurückstellung | -10,4 | -5,3 | 5,1 |
| [10] | Strombezugskosten | -7,8 | -5,8 | 2,0 |
| [11] | Verwaltungskosten (kaufmännische Geschäftsführung) | -12,5 | -14,6 | -2,1 |
| [12] | Haftungsvergütung | -1,3 | -1,3 | 0,0 |
| [13] | Sonstige Kosten, Jahresabschluss und Steuerberatung | -9,8 | -36,1 | -26,3 |
| [14] | Vorlaufkosten/Disagio | -0,2 | 0,0 | 0,2 |
| Summe Aufwendungen | | -452,7 | -454,9 | -2,2 |
| [15] | Steuerlicher Gewinn/Verlust vor Gewerbesteuer | 261,8 | 198,3 | -63,5 |
| [16] | Gewerbesteuer | -31,2 | 0,0 | 31,2 |
| [17] | Steuerlicher Gewinn/Verlust nach Gewerbesteuer | 230,6 | 198,3 | -32,4 |

| Windfeld Bütow/Zepkow GmbH & Co. Zepkow KG | | | | | | | | | | | | | |
|--|-----------------------|---------|-----------------------------|-------------------|---------------------------|-----------|-----------------------|-----------------------|-----------|-------------------|---------------------|------------|-------|
| Werte in T€ | Erträge ¹⁾ | Aufwand | Gewerbesteuer ²⁾ | Steuerl. Ergebnis | Steuerl. Erg. in % vom EK | Entnahmen | Entnahmen in % vom EK | Ausgaben ohne Tilgung | Tilgungen | Fremdkapitalstand | Liquiditätsergebnis | Liquidität | |
| 2001 | Soll | 311,9 | -1.710,9 | -1.399,0 | -101,3 % | | | -165,0 | | 4.039,2 | 146,9 | 146,9 | |
| | Ist | 240,6 | -1.668,1 | -1.427,5 | -103,4 % | | | -160,2 | | 4.039,2 | 80,4 | 115,9 | |
| 2002 | Soll | 711,2 | -810,0 | -98,9 | -7,2 % | -55,2 | 4,0 % | -311,3 | -119,5 | 3.919,7 | 280,3 | 371,9 | |
| | Ist | 654,5 | -868,5 | -214,0 | -15,5 % | -55,2 | 4,0 % | -331,9 | -119,5 | 3.919,7 | 203,1 | 250,4 | |
| 2003 | Soll | 717,9 | -778,2 | -60,3 | -4,4 % | -55,2 | 4,0 % | -342,9 | -296,1 | 3.623,6 | 78,9 | 395,4 | |
| | Ist | 565,1 | -753,1 | -188,0 | -13,6 % | | | -335,6 | -296,1 | 3.623,5 | -66,7 | 182,5 | |
| 2004 | Soll | 718,6 | -725,0 | -6,4 | -0,5 % | -55,2 | 4,0 % | -343,5 | -353,2 | 3.270,3 | 21,9 | 361,8 | |
| | Ist | 634,6 | -722,6 | -88,1 | -6,4 % | | | -350,1 | -353,3 | 3.270,3 | -68,8 | 113,7 | |
| 2005 | Soll | 717,6 | -665,5 | 52,2 | 3,8 % | -69,0 | 5,0 % | -330,6 | -353,2 | 2.917,1 | 33,8 | 326,2 | |
| | Ist | 683,7 | -666,6 | 17,1 | 1,2 % | | | -321,3 | -353,2 | 2.917,1 | 9,2 | 122,8 | |
| 2006 | Soll | 716,6 | -612,0 | 104,5 | 7,6 % | -69,0 | 5,0 % | -317,9 | -353,2 | 2.563,9 | 45,5 | 302,0 | |
| | Ist | 567,9 | -562,9 | 5,0 | 0,4 % | | | -281,2 | -353,2 | 2.563,8 | -66,6 | 56,3 | |
| 2007 | Soll | 715,8 | -564,0 | 151,8 | 11,0 % | -69,0 | 5,0 % | -305,5 | -353,2 | 2.210,7 | 57,1 | 289,5 | |
| | Ist | 715,7 | -545,0 | 170,7 | 12,4 % | | | -295,7 | -353,2 | 2.210,6 | 66,8 | 123,1 | |
| 2008 | Soll | 715,5 | -520,8 | 194,6 | 14,1 % | -69,0 | 5,0 % | -293,5 | -353,2 | 1.857,5 | 68,8 | 288,4 | |
| | Ist | 693,2 | -503,0 | 190,1 | 13,8 % | | | -282,0 | -353,2 | 1.857,4 | 58,0 | 181,0 | |
| 2009 | Soll | 715,4 | -481,8 | 233,6 | 16,9 % | -69,0 | 5,0 % | -281,8 | -353,2 | 1.504,2 | 80,4 | 298,9 | |
| | Ist | 577,5 | -439,8 | 137,8 | 10,0 % | | | -242,1 | -353,2 | 1.504,2 | -17,8 | 163,2 | |
| 2010 | Soll | 715,7 | -462,5 | -21,6 | 231,5 | 16,8 % | -110,4 | 8,0 % | -292,1 | -353,2 | 1.151,0 | 70,4 | 257,8 |
| | Ist | 556,3 | -423,3 | 133,0 | 9,6 % | | | -231,3 | -353,2 | 1.151,0 | -28,2 | 135,0 | |
| 2011 | Soll | 714,5 | -452,7 | -31,2 | 230,6 | 16,7 % | -207,1 | 15,0 % | -291,1 | -274,1 | 877,0 | 149,4 | 199,0 |
| | Ist | 653,1 | -454,9 | 198,3 | 14,4 % | | | -263,8 | -274,0 | 876,9 | 115,4 | 249,4 | |
| Summe | Soll | 7.470,8 | -7.783,7 | -52,8 | -365,7 | -26,5 % | -828,3 | 60,0 % | -3.275,0 | -3.162,2 | 877,0 | 1.033,6 | 199,0 |
| | Ist | 6.542,2 | -7.607,9 | | -1.065,6 | -77,2 % | -55,2 | 4,0 % | -3.095,2 | -3.162,3 | 876,9 | 284,8 | 249,4 |
| | Abw. | -928,5 | 175,8 | 52,8 | -699,9 | -50,7 % | 773,1 | -56,0 % | 179,7 | 0,0 | 0,0 | -748,8 | 50,4 |

1) Die Erträge beinhalten z. T. Erträge aus der Verfügbarkeitsgarantie. Auf einen detaillierten Ausweis wird aufgrund vertraglicher Regelungen verzichtet.
 2) Ab dem Veranlagungszeitraum 2008 gilt die Gewerbesteuer als nicht abzugsfähige Betriebsausgabe. Ausgewiesene Beträge beziehen sich ggf. (teilweise) auf Vorjahre.

Bütow/Zepkow

KAPITALBINDUNG*:



*) Beispielrechnung für eine Pflichteinlage in Höhe von 10 TDM (Langläufer), zu steuerndes Einkommen vor Beteiligung 200 T€ p.a.

Kapitalbindung Teil der Pflichteinlage, der nach Abzug von Entnahmen und Steuererstattungen/-nachzahlungen noch in der Beteiligungsgesellschaft gebunden ist

Entnahmen Bisherige Auszahlungen bezogen auf die Pflichteinlage

Steuerwirkung Finanzielle Entlastung des Anlegers im Rahmen von kumulierten Steuererstattungen/-nachzahlungen aufgrund der Beteiligung unter Anwendung der Splittingtabelle ohne Berücksichtigung von Sonderbetriebsausgaben



BOBBAU



| | | | |
|--------------------------------------|--|----------------------|---------------|
| Gesellschaft: | ENERTRAG Windfeld Bobbau GmbH & Co. KG, vormals Uckerwerk Windfeld Bobbau GmbH & Co. KG | | |
| Land / Region: | Sachsen-Anhalt | | |
| Anzahl Anleger: | 287 | | |
| Komplementär: | ENERTRAG Windfeld Verwaltungsgesellschaft mbH, Sitz: Schenkenberg, OT Dauerthal | | |
| Fondsverwalter: | ENERTRAG AG (vor Verschmelzung ENERTRAG Structured Finance AG), Sitz: Schenkenberg, OT Dauerthal | | |
| Emissionsjahr: | 2001 | Laufzeit Kurzläufer: | 2015 |
| Inbetriebnahme: | 2002 | Laufzeit Langläufer: | unbefristet |
| beanspruchte Garantien: | Verfügbarkeitsgarantie (GE Wind Energy GmbH) | | |
| Anlagenzahl: | 5 | Jahresertrag: | 15,6 Mio. kWh |
| Leistung: | 7,5 MW | | |
| Anlagen | Nennleistung | Rotor | Nabenhöhe |
| 5 GE Wind 1.5 sl SDL | 1,5 MW | 77 m | 96 m |
| in T€ | Soll | Ist | Abweichung |
| Gesamtinvestitionen | 10.498,0 | 10.518,4 | 20,4 |
| Eigenkapital | 2.865,0 | 2.865,0 | |
| Fremdkapital | 7.633,0 | 7.633,0 | |
| in GWh | Soll | Ist | Abweichung |
| kum. Ertrag | 154,6 | 143,9 | -10,7 |
| kum. Ertrag * | 131,1 | 143,9 | 12,7 |
| kum. Ertrag * (ohne Errichtungsjahr) | 118,9 | 134,0 | 15,1 |

* Soll korrigiert um Windindex

ERTRÄGE 2011

Die höheren Erlöse aus Stromeinspeisung [1] basieren im Wesentlichen auf dem SDL-Bonus (103,9 T€). Die Mehrerlöse aus der Direktvermarktung in den Monaten Juli bis Dezember 2011 (4,2 T€) wurden durch den dafür notwendigen Aufwand vollständig aufgezehrt (vgl. sonstige Kosten). Dennoch konnten damit Grundlagen für künftige Jahre geschaffen werden.

Die Zinserträge [2] lagen aufgrund des schwachen Zinsniveaus unter den Annahmen. Für den Abbau der Windenergieanlagen wurde kein separates Anderkonto angelegt, sodass Position [3] nicht gefüllt ist.

Sonstige betriebliche Erträge [4] enthalten Gutschriften für vermiedene Netznutzungsentgelte, die für den Zeitraum der Direktvermarktung vom Verteilnetzbetreiber erstellt wurden. Diese resultieren aus der Entlastung vorgelagerter Netz- bzw. Umspannebenen im Zusammenhang mit der dezentralen Einspeisung.

AUFWENDUNGEN 2011

Bei Prospekterstellung konnten die Standortkosten [5] noch nicht abschließend ermittelt werden. Dadurch ergibt sich ein laufender Mehraufwand, der durch Auflösungen von Rückstellungen gemindert wurde.

Die Abweichung der Abschreibungen [6] ist ausschließlich durch veränderte Abschreibungsmodalitäten bestimmt und nicht liquiditätswirksam. Gleiches trifft auf die Rückbaurückstellung [9] zu.

Durch die Darlehensumfinanzierungen im Jahr 2005 ergeben sich Zinseinsparungen, denen jedoch zusätzliche Aufwendungen für das Darlehen zur SDL-Umrüstung gegenüberstehen [7]. Im Zusammenhang mit der Darlehensumfinanzierung 2005 war das Disagio [14] vollständig aufzulösen.

Die ertragsabhängige Berechnung des Instandhaltungsaufwandes [8] führt aufgrund der Mehrerlösbeziehung trotz unterplanmäßiger Erträge zu einer geringfügigen Überschreitung des Planwertes. Aufgelöste Rückstellungen für Vorjahre (29,7 T€) wurden von der laufenden Zuführung (42,0 T€) abgezogen.

Aufgrund des höheren Eigenstrombedarfs liegen die Strombezugskosten [10] über den Annahmen. Die Position [13] gliedert sich wie folgt:

| Sonstige Kosten, Jahresabschluss und Steuerberatung | in T€ |
|---|-------------|
| Aufwand für Direktvermarktung (Endabrechnung wg. Begrenzung auf Mehrerlöse erfolgt 2012) | 22,4 |
| Erlangung der SDL-Fähigkeit (Restbetrag) | 10,0 |
| Abschluss- und Prüfungskosten | 7,5 |
| Auflösung Rechnungsabgrenzungsposten | 3,5 |
| Übrige | 4,0 |
| Summe | 47,6 |

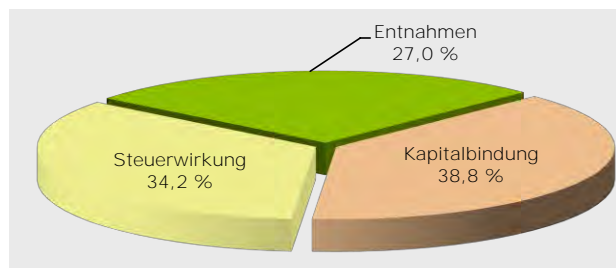
| Ergebnis Soll-Ist-Vergleich 2011 (in T€) | | Prospekt | Ist | Abweichung |
|--|---|----------------|----------------|--------------|
| ERTRÄGE | | | | |
| [1] | Erlöse aus Stromeinspeisung | 1.402,5 | 1.444,6 | 42,1 |
| [2] | Zinserträge | 15,4 | 1,9 | -13,5 |
| [3] | Zinserträge Anderkonto Abbau | 3,7 | 0,0 | -3,7 |
| [4] | Sonstige betriebliche Erträge | 0,0 | 46,9 | 46,9 |
| | Summe Erträge | 1.421,5 | 1.493,3 | 71,8 |
| AUFWENDUNGEN | | | | |
| [5] | Standortkosten | -103,0 | -103,2 | -0,2 |
| [6] | Abschreibungen | -349,5 | -345,0 | 4,6 |
| [7] | Darlehenszinsen und Gebühren | -130,2 | -132,1 | -1,9 |
| [8] | Instandhaltung | -234,3 | -235,6 | -1,4 |
| [9] | Rückbaurückstellung | -13,2 | -9,6 | 3,6 |
| [10] | Strombezugskosten | -3,1 | -8,5 | -5,5 |
| [11] | Verwaltungskosten (kaufmännische Geschäftsführung) | -14,7 | -13,9 | 0,7 |
| [12] | Haftungsvergütung | -1,3 | -1,3 | 0,0 |
| [13] | Sonstige Kosten, Jahresabschluss und Steuerberatung | -14,2 | -47,6 | -33,3 |
| [14] | Vorlaufkosten/Disagio | -1,2 | 0,0 | 1,2 |
| | Summe Aufwendungen | -864,6 | -896,9 | -32,2 |
| [15] | Steuerlicher Gewinn/Verlust vor Gewerbesteuer | 556,9 | 596,5 | 39,6 |
| [16] | Gewerbesteuer | -75,0 | 0,0 | 75,0 |
| [17] | Steuerlicher Gewinn/Verlust nach Gewerbesteuer | 481,9 | 596,5 | 114,6 |

| ENERTRAG Windfeld Bobbau GmbH & Co. KG, vormals Uckerwerk Windfeld Bobbau GmbH & Co. KG | | | | | | | | | | | | | |
|---|-----------------------|----------|-----------------------------|-------------------|---------------------------|-----------|-----------------------|-----------------------|-----------|-------------------|---------------------|------------|-------|
| Werte in T€ | Erträge ¹⁾ | Aufwand | Gewerbesteuer ²⁾ | Steuerl. Ergebnis | Steuerl. Erg. in % vom EK | Entnahmen | Entnahmen in % vom EK | Ausgaben ohne Tilgung | Tilgungen | Fremdkapitalstand | Liquiditätsergebnis | Liquidität | |
| 2002 | Soll | 1.285,6 | -4.067,6 | -2.782,0 | -97,1 % | | | -582,3 | | 7.633,0 | 703,3 | 644,7 | |
| | Ist | 901,9 | -4.095,3 | -3.193,4 | -111,5 % | | | -540,7 | | 7.633,0 | 361,2 | 292,4 | |
| 2003 | Soll | 1.422,2 | -1.585,0 | -162,9 | -5,7 % | -143,3 | 5,0 % | -636,8 | | 7.633,0 | 785,4 | 1.217,8 | |
| | Ist | 1.409,5 | -1.570,2 | -160,7 | -5,6 % | -143,3 | 5,0 % | -678,6 | | 7.633,0 | 730,9 | 828,8 | |
| 2004 | Soll | 1.439,7 | -1.461,0 | -21,2 | -0,7 % | -143,3 | 5,0 % | -630,4 | -706,1 | 6.926,9 | 103,2 | 1.108,2 | |
| | Ist | 1.567,2 | -1.472,2 | 95,0 | 3,3 % | | | -728,6 | -706,1 | 6.926,9 | 132,5 | 913,0 | |
| 2005 | Soll | 1.436,9 | -1.334,3 | 102,5 | 3,6 % | -171,9 | 6,0 % | -601,4 | -706,1 | 6.220,8 | 129,4 | 995,8 | |
| | Ist | 1.405,5 | -1.387,0 | 18,5 | 0,6 % | | | -629,9 | -706,1 | 6.220,8 | 69,5 | 932,1 | |
| 2006 | Soll | 1.433,9 | -1.220,6 | 213,2 | 7,4 % | -171,9 | 6,0 % | -573,1 | -706,1 | 5.514,6 | 154,7 | 908,3 | |
| | Ist | 1.335,0 | -1.176,2 | 158,8 | 5,5 % | -143,3 | 5,0 % | -555,5 | -706,1 | 5.514,6 | 73,4 | 810,6 | |
| 2007 | Soll | 1.431,7 | -1.124,1 | 307,6 | 10,7 % | -171,9 | 6,0 % | -551,4 | -706,1 | 4.808,5 | 174,1 | 839,8 | |
| | Ist | 1.514,4 | -1.133,3 | 381,1 | 13,3 % | -114,6 | 4,0 % | -584,2 | -706,1 | 4.808,5 | 224,0 | 894,0 | |
| 2008 | Soll | 1.430,0 | -1.036,9 | 393,1 | 13,7 % | -171,9 | 6,0 % | -529,9 | -706,1 | 4.102,4 | 194,0 | 790,8 | |
| | Ist | 1.334,3 | -1.013,2 | 321,1 | 11,2 % | -171,9 | 6,0 % | -522,9 | -706,1 | 4.102,4 | 105,3 | 796,0 | |
| 2009 | Soll | 1.429,0 | -958,0 | 471,0 | 16,4 % | -257,9 | 9,0 % | -508,6 | -706,1 | 3.396,3 | 214,3 | 675,6 | |
| | Ist | 1.169,8 | -943,9 | 225,9 | 7,9 % | -200,6 | 7,0 % | -497,7 | -706,1 | 3.396,3 | -34,0 | 515,4 | |
| 2010 | Soll | 1.426,0 | -886,3 | -66,2 | 473,4 | 16,5 % | -257,9 | 9,0 % | -552,9 | -706,1 | 2.690,2 | 166,9 | 512,7 |
| | Ist | 1.118,9 | -1.239,2 | -120,2 | -4,2 % | | | -456,3 | -706,1 | 2.690,2 | -43,5 | 422,6 | |
| 2011 | Soll | 1.421,5 | -864,6 | -75,0 | 481,9 | 16,8 % | -429,8 | 15,0 % | -539,4 | -706,0 | 1.984,1 | 176,1 | 186,6 |
| | Ist | 1.493,3 | -896,9 | 596,5 | 20,8 % | | | -503,4 | -706,0 | 1.984,1 | 283,8 | 568,9 | |
| Summe | Soll | 14.156,4 | -14.538,5 | -141,2 | -523,4 | -18,3 % | -1.919,6 | 67,0 % | -5.706,1 | -5.648,9 | 1.984,1 | 2.801,4 | 186,6 |
| | Ist | 13.249,8 | -14.927,2 | | -1.677,5 | -58,6 % | -773,6 | 27,0 % | -5.697,7 | -5.648,9 | 1.984,1 | 1.903,2 | 568,9 |
| | Abw. | -906,6 | -388,7 | 141,2 | -1.154,1 | -40,3 % | 1.146,0 | -40,0 % | 8,4 | | | -898,2 | 382,3 |

1) Die Erträge beinhalten z. T. Erträge aus der Verfügbarkeitsgarantie. Auf einen detaillierten Ausweis wird aufgrund vertraglicher Regelungen verzichtet.
 2) Ab dem Veranlagungszeitraum 2008 gilt die Gewerbesteuer als nicht abzugsfähige Betriebsausgabe. Ausgewiesene Beträge beziehen sich ggf. (teilweise) auf Vorjahre.

Bobbau

KAPITALBINDUNG*:



*) Beispielrechnung für eine Pflichteinlage in Höhe von 10 T€ (Langläufer), zu steuerndes Einkommen vor Beteiligung 200 T€ p.a.

Kapitalbindung Teil der Pflichteinlage, der nach Abzug von Entnahmen und Steuererstattungen/-nachzahlungen noch in der Beteiligungsgesellschaft gebunden ist

Entnahmen Bisherige Auszahlungen bezogen auf die Pflichteinlage

Steuerwirkung Finanzielle Entlastung des Anlegers im Rahmen von kumulierten Steuererstattungen/-nachzahlungen aufgrund der Beteiligung unter Anwendung der Splittingtabelle ohne Berücksichtigung von Sonderbetriebsausgaben



FILSUM



| | | | |
|--------------------------------------|--|----------------------|---------------|
| Gesellschaft: | PROKON Nord Energiesysteme GmbH & Co. Westwind KG | | |
| Land / Region: | Niedersachsen | | |
| Anzahl Anleger: | 195 | | |
| Komplementär: | N.prior Verwaltungs-GmbH, vormals PROKON Nord Energiesysteme Verwaltungs-GmbH, Sitz: Leer | | |
| Fondsverwalter: | ENERTRAG AG (vor Verschmelzung ENERTRAG Structured Finance AG), Sitz: Schenkenberg, OT Dauerthal | | |
| Emissionsjahr: | 2002 | Laufzeit Kurzläufer: | 2013 |
| Inbetriebnahme: | 2002 | Laufzeit Langläufer: | unbefristet |
| beanspruchte Garantien: | keine | | |
| Anlagenzahl: | 4 | Jahresertrag: | 13,8 Mio. kWh |
| Leistung: | 7,2 MW | | |
| Anlagen | Nennleistung | Rotor | Nabenhöhe |
| 4 ENERCON E-66 | 1,8 MW | 70 m | 65 m |
| in T€ | Soll | Ist | Abweichung |
| Gesamtinvestitionen | 9.400,0 | 9.035,7 | -364,3 |
| Eigenkapital | 2.400,0 | 2.400,0 | |
| Fremdkapital | 7.000,0 | 7.000,0 | |
| in GWh | Soll | Ist | Abweichung |
| kum. Ertrag | 131,3 | 108,2 | -23,1 |
| kum. Ertrag * | 109,7 | 108,2 | -1,5 |
| kum. Ertrag * (ohne Errichtungsjahr) | 105,9 | 104,5 | -1,4 |

* Soll korrigiert um Windindex

ERTRÄGE 2011

Die Beteiligungsgesellschaft erreichte 93,2 % der geplanten Gesamterträge. Positiv wirkte sich der **SDL-Bonus in Höhe von 85,2 T€ aus**.

Die Zinserträge [2] lagen bedingt durch das anhaltend schwache Zinsniveau und dem niedrigen Bankbestand deutlich unter dem Planwert.

Für den Abbau der Windenergieanlagen wurde kein separates Anderkonto [3] angelegt, sodass Position [3] nicht gefüllt ist.

AUFWENDUNGEN 2011

Da einige Pachtzahlungen an die erzielten Erträge gekoppelt sind, kommt es in Position [4] zu Einsparungen in Höhe von **6,9 T€**.

Die Abweichung der Abschreibungen [5] ist ausschließlich durch veränderte Abschreibungsmodalitäten bestimmt und nicht liquiditätswirksam. Gleiches trifft auf die Rückbaurückstellung [8] zu.

Durch die im Jahr 2003 vorgenommene Umfinanzierung der ERP- und DtA-Darlehen fallen die Darlehenszinsen in Position [6] um **4,0 T€ geringer aus**.

Aus der vertraglich geregelten Ertragsabhängigkeit des Instandhaltungsaufwandes [7] **ergeben sich 18,5 T€ geringere Kosten**.

Bei den Verwaltungskosten [9] konnten **0,8 T€ eingespart** werden. Die Strombezugskosten [11] hängen vom Eigenstrombedarf der Windenergieanlagen ab.

Die sonstigen Kosten inklusive der Jahresabschlussprüfungs-kosten [12] gliedern sich wie folgt:

| Sonstige Kosten, Jahresabschluss und Steuerberatung | in T€ |
|--|-------------|
| Abschluss- und Prüfungskosten | 5,7 |
| Beiträge und Gebühren | 2,0 |
| Bürobedarf | 1,7 |
| Miete Fernwirkanlage für Anforderung zur Regelbarkeit gem. § 6 EEG | 0,6 |
| Rechts- und Beratungskosten | 0,5 |
| Telefon | 0,5 |
| Aufwand Gesellschafterversammlung | 0,5 |
| Nebenkosten des Geldverkehrs | 0,3 |
| Summe | 11,7 |

Im Zusammenhang mit der Darlehensumfinanzierung 2003 war das Disagio [13] vollständig aufzulösen.

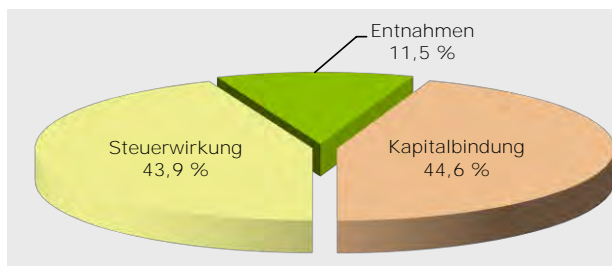
| Ergebnis Soll-Ist-Vergleich 2011 (in T€) | | Prospekt | Ist | Abweichung |
|--|---|----------------|----------------|--------------|
| ERTRÄGE | | | | |
| [1] | Erlöse aus Stromeinspeisung | 1.243,7 | 1.180,3 | -63,5 |
| [2] | Zinserträge | 17,7 | 0,1 | -17,6 |
| [3] | Zinserträge Anderkonto Abbau | 4,5 | 0,0 | -4,5 |
| | Summe Erträge | 1.266,0 | 1.180,3 | -85,6 |
| AUFWENDUNGEN | | | | |
| [4] | Standortkosten | -94,0 | -87,1 | 6,9 |
| [5] | Abschreibungen | -322,5 | -303,1 | 19,3 |
| [6] | Darlehenszinsen und Gebühren | -133,2 | -129,2 | 4,0 |
| [7] | Instandhaltung und technische Betriebsführung | -154,8 | -136,3 | 18,5 |
| [8] | Rückbaurückstellung | -8,3 | -8,4 | -0,1 |
| [9] | Verwaltungskosten (kaufmännische Geschäftsführung) | -28,7 | -27,9 | 0,8 |
| [10] | Haftungs- und Geschäftsführungsvergütung | -5,0 | -5,0 | 0,0 |
| [11] | Strombezugskosten | -2,4 | -3,1 | -0,7 |
| [12] | Sonstige Kosten, Jahresabschluss und Steuerberatung | -14,3 | -11,7 | 2,7 |
| [13] | Vorlaufkosten/Disagio | -1,9 | 0,0 | 1,9 |
| | Summe Aufwendungen | -765,1 | -711,7 | 53,3 |
| [14] | Steuerlicher Gewinn/Verlust vor Gewerbesteuer | 500,9 | 468,6 | -32,3 |
| [15] | Gewerbesteuer | -68,5 | 0,0 | 68,5 |
| [16] | Steuerlicher Gewinn/Verlust nach Gewerbesteuer | 432,4 | 468,6 | 36,2 |

| PROKON Nord Energiesysteme GmbH & Co. Westwind KG | | | | | | | | | | | | |
|---|---------|----------|-----------------------------|-------------------|---------------------------|-----------|-----------------------|-----------------------|-----------|-------------------|---------------------|------------|
| Werte in T€ | Erträge | Aufwand | Gewerbesteuer ¹⁾ | Steuerl. Ergebnis | Steuerl. Erg. in % vom EK | Entnahmen | Entnahmen in % vom EK | Ausgaben ohne Tilgung | Tilgungen | Fremdkapitalstand | Liquiditätsergebnis | Liquidität |
| 2002 | Soll | 621,9 | -2.821,4 | | -2.199,5 | -91,6 % | | -630,0 | -61,7 | 6.938,3 | -69,8 | 274,2 |
| | Ist | 363,0 | -2.883,7 | | -2.520,7 | -105,0 % | | -930,7 | -61,7 | 6.938,3 | -629,4 | 182,6 |
| 2003 | Soll | 1.254,7 | -1.382,2 | | -127,5 | -5,3 % | -144,0 | 6,0 % | -552,1 | -274,7 | 6.663,7 | 427,9 |
| | Ist | 926,3 | -1.433,6 | | -507,3 | -21,1 % | | -521,2 | -274,7 | 6.663,7 | 130,4 | 311,0 |
| 2004 | Soll | 1.266,1 | -1.269,1 | | -3,1 | -0,1 % | -144,0 | 6,0 % | -535,5 | -497,5 | 6.166,2 | 233,1 |
| | Ist | 1.088,0 | -1.197,8 | | -109,8 | -4,6 % | | -499,0 | -497,5 | 6.166,2 | 91,5 | 402,5 |
| 2005 | Soll | 1.269,6 | -1.185,4 | | 84,2 | 3,5 % | -144,0 | 6,0 % | -534,5 | -593,7 | 5.572,5 | 141,5 |
| | Ist | 1.023,8 | -1.110,4 | | -86,6 | -3,6 % | | -489,2 | -593,6 | 5.572,5 | -59,1 | 343,4 |
| 2006 | Soll | 1.269,5 | -1.110,3 | | 159,2 | 6,6 % | -144,0 | 6,0 % | -531,0 | -593,7 | 4.978,8 | 144,9 |
| | Ist | 1.052,6 | -1.039,9 | | 12,7 | 0,5 % | | -485,9 | -593,6 | 4.978,9 | -26,9 | 317,8 |
| 2007 | Soll | 1.269,6 | -1.043,9 | | 225,6 | 9,4 % | -144,0 | 6,0 % | -527,2 | -593,7 | 4.385,2 | 148,7 |
| | Ist | 1.183,6 | -989,3 | | 194,3 | 8,1 % | -84,0 | 3,5 % | -496,3 | -593,6 | 4.385,3 | 93,7 |
| 2008 | Soll | 1.269,7 | -976,9 | | 292,8 | 12,2 % | -168,0 | 7,0 % | -515,3 | -593,7 | 3.791,5 | 160,8 |
| | Ist | 1.205,9 | -929,4 | | 276,5 | 11,5 % | -120,0 | 5,0 % | -488,3 | -593,6 | 3.791,6 | 123,9 |
| 2009 | Soll | 1.269,4 | -909,8 | | 359,7 | 15,0 % | -192,0 | 8,0 % | -496,3 | -593,7 | 3.197,9 | 179,5 |
| | Ist | 982,8 | -829,3 | | 153,5 | 6,4 % | | -430,7 | -593,6 | 3.198,0 | -41,6 | 288,6 |
| 2010 | Soll | 1.268,9 | -841,6 | -61,2 | 366,2 | 15,3 % | -216,0 | 9,0 % | -531,4 | -593,7 | 2.604,2 | 143,8 |
| | Ist | 893,6 | -954,4 | | -60,8 | -2,5 % | | -595,3 | -593,6 | 2.604,3 | -295,3 | 10,2 |
| 2011 | Soll | 1.266,0 | -765,1 | -68,5 | 432,4 | 18,0 % | -240,0 | 10,0 % | -506,5 | -593,7 | 2.010,5 | 165,8 |
| | Ist | 1.180,3 | -711,7 | | 468,6 | 19,5 % | -72,0 | 3,0 % | -400,2 | -593,6 | 2.010,7 | 186,5 |
| Summe | Soll | 12.025,4 | -12.305,7 | -129,6 | -409,9 | -17,1 % | -1.536,0 | 64,0 % | -5.359,7 | -4.989,5 | 2.010,5 | 1.676,3 |
| | Ist | 9.900,0 | -12.079,6 | | -2.179,6 | -90,8 % | -276,0 | 11,5 % | -5.336,9 | -4.989,3 | 2.010,7 | -426,2 |
| | Abw. | -2.125,4 | 226,2 | 129,6 | -1.769,6 | -73,7 % | 1.260,0 | -52,5 % | 22,8 | 0,1 | 0,1 | -2.102,5 |

1) Ab dem Veranlagungszeitraum 2008 gilt die Gewerbesteuer als nicht abzugsfähige Betriebsausgabe. Ausgewiesene Beträge beziehen sich ggf. (teilweise) auf Vorjahre.

Filsum

KAPITALBINDUNG*:



*) Beispielrechnung für eine Pflichteinlage in Höhe von 10 T€ (Langläufer), zu versteuerndes Einkommen vor Beteiligung 200 T€ p.a.

Kapitalbindung Teil der Pflichteinlage, der nach Abzug von Entnahmen und Steuererstattungen/-nachzahlungen noch in der Beteiligungsgesellschaft gebunden ist

Entnahmen Bisherige Auszahlungen bezogen auf die Pflichteinlage

Steuerwirkung Finanzielle Entlastung des Anlegers im Rahmen von kumulierten Steuererstattungen/-nachzahlungen aufgrund der Beteiligung unter Anwendung der Splittingtabelle ohne Berücksichtigung von Sonderbetriebsausgaben



MERDELOU/FONTANELLES



| | | | |
|--------------------------------------|--|---------------|---------------|
| Gesellschaft: | ENERTRAG Windfeld Merdelou/Fontanelles GmbH & Co. KG, vormals ENERTRAG Windpark Merdelou/Fontanelles GmbH & Co. KG | | |
| Land / Region: | Frankreich | | |
| Anzahl Anleger: | 404 | | |
| Komplementär: | ENERTRAG Windfeld Verwaltungsgesellschaft mbH, Sitz: Schenkenberg, OT Dauerthal | | |
| Fondsverwalter: | ENERTRAG AG (vor Verschmelzung ENERTRAG Structured Finance AG), Sitz: Schenkenberg, OT Dauerthal | | |
| Emissionsjahr: | 2002 | Laufzeit: | unbefristet |
| Inbetriebnahme: | 2002 | | |
| beanspruchte Garantien: | Verfügbarkeitsgarantie (Nordex France S.A.S.) / Verfügbarkeitsgarantie (ENERTRAG Energiedienst GmbH) | | |
| Anlagenzahl: | 12 | Jahresertrag: | 45,2 Mio. kWh |
| Leistung: | 15,6 MW | | |
| Anlagen | Nennleistung | Rotor | Nabenhöhe |
| 12 Nordex N60 | 1,3 MW | 60 m | 46 m |
| in T€ | Soll | Ist | Abweichung |
| Gesamtinvestitionen | 21.870,8 | 21.607,1 | -263,8 |
| Eigenkapital | 4.610,0 | 4.610,0 | |
| Fremdkapital | 17.310,8 | 17.310,8 | |
| in GWh | Soll | Ist | Abweichung |
| kum. Ertrag | 428,5 | 390,4 | -38,1 |
| kum. Ertrag * | 428,5 | 390,4 | -38,1 |
| kum. Ertrag * (ohne Errichtungsjahr) | 405,9 | 362,1 | -43,7 |

* Soll korrigiert um Windindex

Um eine Vergleichbarkeit zum Prospekt zu ermöglichen, wurden die Ergebnisse der französischen Betriebsgesellschaften SECEF und SECEM konsolidiert und entsprechend der im Prospekt dargestellten Systematik gegenübergestellt. Die deutsche Beteiligungsgesellschaft bleibt hier unberücksichtigt.

ERTRÄGE 2011

Die Betriebsgesellschaften erreichten im Geschäftsjahr 2011 mit **2.639,7 T€** insgesamt 91,3 % der geplanten Gesamterträge. Aufgrund des schwachen Windaufkommens und technisch bedingter Ausfälle wurden die Erlöse aus **Stromeinspeisung [1]** um **219,5 T€** unterschritten.

Die Zinserträge [2] lagen bedingt durch das anhaltend schwache Zinsniveau **51,7 T€ unter dem Planwert**.

Sonstige betriebliche Erträge [3] resultieren aus Versicherungsentschädigungen hinsichtlich der Betriebsunterbrechung aufgrund technisch bedingter Stillstände.

AUFWENDUNGEN 2011

Bei den Standortkosten [4] ergaben sich Einsparungen in Höhe von **2,9 T€**.

Der geringere Eigenstrombedarf der Windenergieanlagen mit den dafür anfallenden Strombezugskosten verursachte im Wesentlichen die Unterschreitung der Nutzungsentgelte [5].

Aus der vertraglich geregelten Ertragsabhängigkeit des Instandhaltungsaufwandes [6] resultierte eine **Einsparung in Höhe von 82,7 T€**.

Da bei der Darlehensaufnahme günstigere als gemäß Prospekt geplante Zinskonditionen vereinbart wurden, **liegen die Darlehenszinsen und Gebühren [7] 30,4 T€** unterhalb des Planwertes.

Weiterhin ergaben sich Einsparungen bei der kaufmännischen Geschäftsführung [8] in Höhe von **3,1 T€** sowie bei den Kosten für Jahresabschluss und Steuerberatung [9] in Höhe von **9,6 T€**.

Unter der Kapitalverkehrsteuer [11] werden die Gebühren des Finanzamtes bezüglich der im Berichtsjahr durchgeführten Kapitalherabsetzungen ausgewiesen.

Im Geschäftsjahr 2011 ist keine Organic [12] angefallen.

Die Überschreitung der Position [13] resultiert aus mittlerweile höheren lokalen Steuersätzen an den Standorten.

Mit der Abschaffung der taxe professionnelle, der französischen Gewerbesteuer, zum 1. Januar 2010 wurde ersatzweise die cotisation économique territoriale (CET) eingeführt, die sich aus verschiedenen Faktoren zusammensetzt. Ziel dieser Gesetzesreform war eine gerechtere Unternehmensbesteuerung. Der Aufwand wird in Position [14] dargestellt. Der Planwert wird nur geringfügig überschritten.

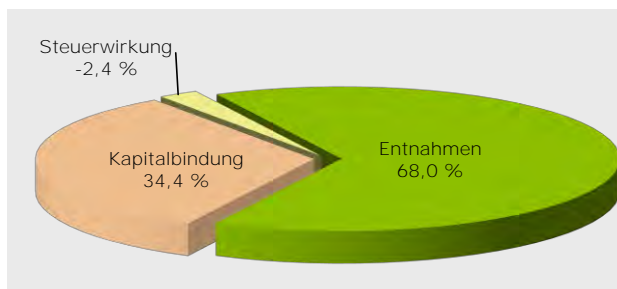
| Ergebnis Soll-Ist-Vergleich 2011 (in T€) | | Prospekt | Ist | Abweichung |
|--|---|----------|----------|------------|
| ERTRÄGE | | | | |
| [1] | Erlöse aus Stromeinspeisung | 2.828,9 | 2.609,4 | -219,5 |
| [2] | Zinserträge | 61,1 | 9,4 | -51,7 |
| [3] | Sonstige betriebliche Erträge | 0,0 | 20,8 | 20,8 |
| Summe Erträge | | 2.890,1 | 2.639,7 | -250,4 |
| AUFWENDUNGEN | | | | |
| [4] | Standortkosten | -59,1 | -56,2 | 2,9 |
| [5] | Nutzungsentgelte | -39,2 | -34,3 | 4,9 |
| [6] | Instandhaltung | -630,6 | -547,9 | 82,7 |
| [7] | Darlehenszinsen und Gebühren | -255,4 | -225,0 | 30,4 |
| [8] | Verwaltungskosten (kaufmännische Geschäftsführung) | -39,8 | -36,7 | 3,1 |
| [9] | Jahresabschluss und Steuerberatung | -22,7 | -13,1 | 9,6 |
| [10] | Rückbaurückstellung | -19,7 | -19,7 | 0,0 |
| [11] | Kapitalverkehrsteuer | -6,2 | -1,0 | 5,2 |
| [12] | Organic | -3,7 | 0,0 | 3,7 |
| [13] | Grundsteuer | -16,1 | -29,8 | -13,7 |
| [14] | Gewerbesteuer | -129,9 | -131,9 | -2,0 |
| Summe Aufwendungen | | -1.222,4 | -1.095,7 | 126,8 |
| [15] | Steuerlicher Gewinn/Verlust vor Körperschaftsteuer | 1.667,6 | 1.544,0 | -123,6 |
| [16] | Körperschaftsteuer | 0,0 | 0,0 | 0,0 |
| [17] | Steuerlicher Gewinn/Verlust nach Körperschaftsteuer | 1.667,6 | 1.544,0 | -123,6 |

| ENERTRAG Windfeld Merdelou/Fontanelles GmbH & Co. KG, vorm. ENERTRAG Windpark Merdelou/Fontanelles GmbH & Co. KG | | | | | | | | | | | | | |
|--|-----------------------|-----------------------|------------------------|-------------------|---------------------------|---------------------|-----------------------|-----------------------|-----------|-------------------|---------------------|------------|-----------------------|
| Werte in T€ | Erträge ¹⁾ | Aufwand ²⁾ | Körperschaftsteuer | Steuerl. Ergebnis | Steuerl. Erg. in % vom EK | Entnahmen | Entnahmen in % vom EK | Ausgaben ohne Tilgung | Tilgungen | Fremdkapitalstand | Liquiditätsergebnis | Liquidität | |
| 2002 | Soll | 1.909,0 | -3.799,0 | | -1.890,0 | -41,0 % | | | -2.046,4 | -917,0 | 16.393,8 | -1.054,4 | 100,0 |
| | Ist | 1.969,1 | -3.663,4 | | -1.694,3 | -36,8 % | | | -1.144,6 | -966,8 | 16.344,0 | -142,3 | 364,0 |
| 2003 | Soll | 3.895,8 | -3.474,8 | | 421,0 | 9,1 % | -230,5 | 5,0 % | -1.481,0 | -836,3 | 15.557,5 | 1.578,5 | 1.355,2 |
| | Ist | 3.609,4 | -3.725,1 | | -115,7 | -2,5 % | -230,5 | 5,0 % | -1.421,1 | -842,7 | 15.501,3 | 1.345,5 | 1.448,8 |
| 2004 | Soll | 4.030,6 | -3.371,3 | | 659,3 | 14,3 % | -276,6 | 6,0 % | -1.572,6 | -1.819,1 | 13.738,4 | 638,9 | 1.623,8 |
| | Ist | 3.828,1 | -3.553,7 | | 274,5 | 6,0 % | -276,6 | 6,0 % | -1.433,3 | -1.809,9 | 13.691,4 | 584,9 | 1.646,6 |
| 2005 | Soll | 4.135,1 | -3.106,8 | | 1.028,3 | 22,3 % | -322,7 | 7,0 % | -1.487,2 | -1.949,1 | 11.789,3 | 698,8 | 1.907,0 |
| | Ist | 3.903,2 | -3.298,4 | | 604,9 | 13,1 % | -322,7 | 7,0 % | -1.347,5 | -1.938,6 | 11.752,8 | 617,1 | 1.791,5 |
| 2006 | Soll | 4.242,4 | -2.867,8 | | 1.374,7 | 29,8 % | -368,8 | 8,0 % | -1.394,9 | -2.079,1 | 9.710,2 | 768,4 | 2.214,5 |
| | Ist | 3.605,0 | -2.976,2 | | 628,7 | 13,6 % | -368,8 | 8,0 % | -1.360,8 | -2.067,3 | 9.685,5 | 176,9 | 1.578,4 |
| 2007 | Soll | 3.508,4 | -2.619,2 | | 889,3 | 19,3 % | -414,9 | 9,0 % | -1.309,9 | -1.526,6 | 8.183,6 | 671,9 | 2.407,6 |
| | Ist | 3.391,2 | -2.770,3 | | 620,9 | 13,5 % | -414,9 | 9,0 % | -1.290,4 | -1.520,4 | 8.165,2 | 580,5 | 1.947,2 |
| 2008 | Soll | 2.739,4 | -2.427,5 | | 311,9 | 6,8 % | -461,0 | 10,0 % | -1.264,3 | -1.169,1 | 7.014,5 | 306,0 | 2.216,8 |
| | Ist | 2.665,9 | -2.472,7 | | 193,2 | 4,2 % | -461,0 | 10,0 % | -1.129,0 | -1.166,5 | 6.998,7 | 370,5 | 1.593,8 |
| 2009 | Soll | 2.797,0 | -2.303,5 | | 493,5 | 10,7 % | -507,1 | 11,0 % | -1.241,9 | -1.169,1 | 5.845,4 | 386,0 | 2.059,2 |
| | Ist | 2.347,9 | -2.203,9 ³⁾ | | 144,0 ³⁾ | 3,1 % ³⁾ | -507,1 | 11,0 % | -971,9 | -1.166,5 | 5.832,2 | 209,5 | 1.255,9 |
| 2010 | Soll | 2.828,6 | -2.187,0 | | 641,7 | 13,9 % | -553,2 | 12,0 % | -1.215,4 | -1.169,1 | 4.676,3 | 444,2 | 1.912,8 |
| | Ist | 2.615,4 | -2.171,4 ³⁾ | | 444,0 ³⁾ | 9,6 % ³⁾ | -553,2 ⁴⁾ | 12,0 % ⁴⁾ | -1.028,4 | -1.166,5 | 4.665,8 | 420,6 | 1.095,6 ⁴⁾ |
| 2011 | Soll | 2.890,1 | -2.157,9 | | 732,1 | 15,9 % | -599,3 | 13,0 % | -1.196,4 | -1.201,6 | 3.474,7 | 492,1 | 1.767,3 |
| | Ist | 2.639,7 | -1.903,4 | | 736,3 | 16,0 % | | | -1.093,5 | -1.198,6 | 3.467,1 | 347,5 | 1.450,2 |
| Summe | Soll | 32.976,5 | -28.314,7 | | 4.661,7 | 101,1 % | -3.734,1 | 81,0 % | -14.209,9 | -13.836,1 | 3.474,7 | 4.930,5 | 1.767,3 |
| | Ist | 30.574,9 | -28.738,5 | | 1.836,4 | 39,8 % | -3.134,8 | 68,0 % | -12.220,4 | -13.843,7 | 3.467,1 | 4.510,7 | 1.450,2 |
| | Abw. | -2.401,6 | -423,7 | | -2.825,4 | -61,3 % | 599,3 | -13,0 % | 1.989,5 | -7,6 | -7,6 | -419,7 | -317,1 |

1) Die Erträge beinhalten z. T. Erträge aus der Verfügbarkeitsgarantie. Auf einen detaillierten Ausweis wird aufgrund vertraglicher Regelungen verzichtet.
 2) Der Aufwand berücksichtigt die Überleitungen vom französischen zum deutschen Ergebnis.
 3) Aufgrund der Überleitung der französischen Ergebnisse zum deutschen Ergebnis kam es zu einer Anpassung des Aufwandes.
 4) Der Wert wurde um die zum 31. Dezember 2010 ausstehenden Entnahmen, die sich aus nachträglichem Beschluss ergaben, angepasst. Die Auszahlung erfolgte in 2012.

Merdelou/Fontanelles

KAPITALBINDUNG*:



*) Beispielrechnung für eine Pflichteinlage in Höhe von 10 T€, zu versteuerndes Einkommen vor Beteiligung 200 T€ p.a.

Kapitalbindung Teil der Pflichteinlage, der nach Abzug von Entnahmen und Steuererstattungen/-nachzahlungen noch in der Beteiligungsgesellschaft gebunden ist

Entnahmen Bisherige Auszahlungen bezogen auf die Pflichteinlage

Steuerwirkung Finanzielle Auswirkung für den Anleger im Rahmen von kumulierten Steuererstattungen/-nachzahlungen aufgrund der Beteiligung unter Anwendung der Splittingtabelle ohne Berücksichtigung von Sonderbetriebsausgaben, da die Gesellschafter mit ihrer Beteiligung steuerfreie Einkünfte erzielen, die dem Progressionsvorbehalt unterliegen. Die Tätigkeit der deutschen Muttergesellschaft wird prospektgemäß von der Finanzverwaltung als „Liebhäberin“ eingestuft.



FREIHEIT III



| | | | |
|--------------------------------------|---|---------------|----------------------|
| Gesellschaft: | ENERTRAG Windfeld Freiheit III Brehna GmbH & Co. KG | | |
| Land / Region: | Brandenburg, Sachsen-Anhalt | | |
| Anzahl Anleger: | 498 | | |
| Komplementär: | ENERTRAG Windfeld Verwaltungsgesellschaft mbH, Sitz: Schenkenberg, OT Dauerthal | | |
| Fondsverwalter: | ENERTRAG AG (vor Verschmelzung ENERTRAG Structured Finance AG), Sitz: Schenkenberg, OT Dauerthal | | |
| Emissionsjahr: | 2003 | Laufzeit: | unbefristet |
| Inbetriebnahme: | 2003 | | |
| beanspruchte Garantien: | Verfügbarkeitsgarantie (DeWind AG) / Verfügbarkeitsgarantie (Nordex Energy GmbH) | | |
| Anlagenzahl: | 11 | Jahresertrag: | 32,2 Mio. kWh |
| Leistung: | 15,0 MW | | |
| Anlagen | Nennleistung | Rotor | Nabenhöhe |
| 8 Südwind S77 | 1,5 MW | 77 m | 3 x 90 m / 5 x 100 m |
| 3 DeWind D6 | 1,0 MW | 62 m | 69 m |
| in T€ | Soll | Ist | Abweichung |
| Gesamtinvestitionen | 23.292,1 | 23.261,9 | -30,2 |
| Eigenkapital | 5.530,0 | 5.530,0 | |
| Fremdkapital | 17.180,7 | 17.180,7 | |
| in GWh | Soll | Ist | Abweichung |
| kum. Ertrag | 276,2 | 250,2 | -26,0 |
| kum. Ertrag * | 239,4 | 250,2 | 10,8 |
| kum. Ertrag * (ohne Errichtungsjahr) | 222,3 | 233,8 | 11,5 |

* Soll korrigiert um Windindex

Die folgenden Angaben berücksichtigen die Werte der ENERTRAG Windfeld Freiheit III Brehna GmbH & Co. KG sowie der ENERTRAG Windfeld Drense GmbH & Co. KG und der ENERTRAG Windfeld Storkow GmbH & Co. KG prospektkonform entsprechend der jeweiligen Beteiligungsquote.

ERTRÄGE 2011

Die Betreibergesellschaften erreichten trotz des **unterdurchschnittlichen Windangebotes nur 13,8 T€** geringere Erlöse aus Stromeinspeisung [1]. Positiv wirkte sich dabei die zum Großteil vorgenommene Direktvermarktung aus, die zu Mehrerlösen beigetragen hat.

Die Zinserträge [2] lagen bedingt durch das schwache Zinsniveau erneut deutlich unter den Annahmen.

Sonstige betriebliche Erträge [3] enthalten 44,8 T€ vermiedene Netznutzungsentgelte, die die Betreibergesellschaften während der Direktvermarktungszeit für die Entlastung vorgelagerter Netz- bzw. Umspannebenen von den Verteilnetzbetreibern vereinnahmt haben, sowie Entschädigungen für Netzausfälle (2010) und Leistungseinsenkungen (2011) von zusammen 8,6 T€.

AUFWENDUNGEN 2011

Die Abweichungen bei den Abschreibungen [5] und der Auflösung der aktiven Rechnungsabgrenzungsposten [6] resultieren zum Teil aus der Aktivierung der Netznutzungsrechte, die nicht wie prospektiert als

Rechnungsabgrenzungsposten bilanziert wurden. Die Positionen sind, ebenso wie die Rückbaurückstellung [9], nicht liquiditätswirksam.

Durch die im Jahr 2005 vorgenommenen Darlehensumfinanzierungen fielen leicht geringe Darlehenszinsen und Gebühren [7] an.

Aus der vertraglich geregelten Ertragsabhängigkeit des Instandhaltungsaufwandes [8] ergab sich eine **Einsparung in Höhe von 53,6 T€**.

Weitere Einsparungen konnten bei den Standortkosten [4] und den Kosten für Jahresabschluss und Steuerberatung [13] verzeichnet werden. Zudem hatten die Windenergieanlagen einen geringeren Eigenstrombedarf und damit geringere Strombezugskosten [10].

Die sonstigen Kosten [14] gliedern sich wie folgt:

| Sonstige Kosten | in T€ |
|-------------------------------------|-------|
| Aufwand für Direktvermarktung | 44,0 |
| Zahlungen an Gemeinden | 23,3 |
| Landwirtschaftliche Entschädigungen | 12,5 |
| Beiträge und Gebühren | 5,1 |
| Sonstiger Betriebsbedarf | 3,6 |
| Übrige | 3,3 |
| Summe | 91,7 |

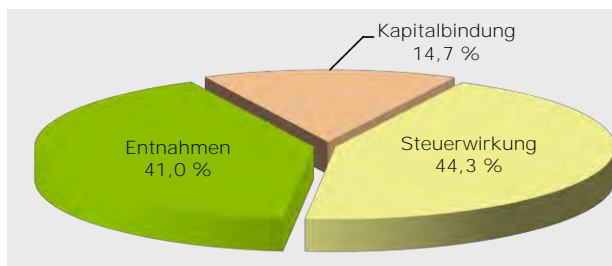
| Ergebnis Soll-Ist-Vergleich 2011 (in T€) | | Prospekt | Ist | Abweichung |
|--|--|----------|----------|------------|
| ERTRÄGE | | | | |
| [1] | Erlöse aus Stromeinspeisung | 2.771,1 | 2.757,3 | -13,8 |
| [2] | Zinserträge | 71,3 | 12,2 | -59,1 |
| [3] | Sonstige betriebliche Erträge | 0,0 | 53,4 | 53,4 |
| | Summe Erträge | 2.842,5 | 2.822,9 | -19,5 |
| AUFWENDUNGEN | | | | |
| [4] | Standortkosten | -61,3 | -59,8 | 1,6 |
| [5] | Abschreibungen | -742,9 | -775,2 | -32,2 |
| [6] | Auflösung aktive Rechnungsabgrenzungsposten | -109,1 | -52,8 | 56,4 |
| [7] | Darlehenszinsen und Gebühren | -387,6 | -386,9 | 0,7 |
| [8] | Instandhaltung | -467,0 | -413,4 | 53,6 |
| [9] | Rückbaurückstellung | -20,4 | -15,9 | 4,6 |
| [10] | Strombezugskosten | -24,8 | -22,1 | 2,7 |
| [11] | Verwaltungskosten (kaufmännische Geschäftsführung) | -33,9 | -33,9 | 0,0 |
| [12] | Haftungsvergütung | -5,9 | -5,9 | 0,0 |
| [13] | Jahresabschluss und Steuerberatung | -20,6 | -16,0 | 4,6 |
| [14] | Sonstige Kosten | -29,2 | -91,7 | -62,5 |
| | Summe Aufwendungen | -1.902,9 | -1.873,4 | 29,4 |
| [15] | Steuerlicher Gewinn/Verlust vor Gewerbesteuer | 939,6 | 949,5 | 9,9 |
| [16] | Gewerbesteuer | -89,1 | 0,0 | 89,1 |
| [17] | Steuerlicher Gewinn/Verlust nach Gewerbesteuer | 850,5 | 949,5 | 99,0 |

| ENERTRAG Windfeld Freiheit III Brehna GmbH & Co. KG | | | | | | | | | | | | | |
|---|-----------------------|----------|-----------------------------|-------------------|---------------------------|-----------|-----------------------|-----------------------|-----------|-------------------|---------------------|------------|---------|
| Werte in T€ | Erträge ¹⁾ | Aufwand | Gewerbesteuer ²⁾ | Steuerl. Ergebnis | Steuerl. Erg. in % vom EK | Entnahmen | Entnahmen in % vom EK | Ausgaben ohne Tilgung | Tilgungen | Fremdkapitalstand | Liquiditätsergebnis | Liquidität | |
| 2003 | Soll | 1.917,4 | -7.161,7 | | -5.244,3 | -97,7 % | | | -816,7 | 17.180,7 | 1.100,7 | 660,9 | |
| | Ist | 1.747,7 | -7.611,5 | | -5.863,8 | -109,3 % | | | -1.225,2 | 16.469,4 | 522,5 | -130,4 | |
| 2004 | Soll | 2.791,0 | -3.173,6 | | -382,6 | -7,1 % | -268,3 | 5,0 % | -1.340,5 | -51,1 | 17.129,6 | 1.399,4 | 1.752,2 |
| | Ist | 2.771,4 | -3.142,0 | | -370,6 | -6,9 % | -268,3 | 5,0 % | -1.262,3 | -4,3 | 17.176,4 | 1.504,8 | 1.669,8 |
| 2005 | Soll | 2.828,9 | -2.939,0 | | -110,0 | -2,1 % | -268,3 | 5,0 % | -1.317,8 | -712,7 | 16.416,9 | 798,4 | 2.276,4 |
| | Ist | 2.411,7 | -2.999,7 | | -588,0 | -11,0 % | -268,3 | 5,0 % | -1.239,6 | -462,3 | 16.714,1 | 709,9 | 2.010,0 |
| 2006 | Soll | 2.844,8 | -2.713,4 | | 131,4 | 2,4 % | -321,9 | 6,0 % | -1.272,0 | -1.339,2 | 15.077,7 | 233,6 | 613,1 |
| | Ist | 2.617,1 | -2.680,7 | | -63,6 | -1,2 % | -321,9 | 6,0 % | -1.210,9 | -1.346,8 | 15.367,3 | 59,4 | 1.751,7 |
| 2007 | Soll | 2.843,0 | -2.503,4 | | 339,6 | 6,3 % | -321,9 | 6,0 % | -1.214,1 | -1.345,2 | 13.732,4 | 283,7 | 1.160,0 |
| | Ist | 2.962,8 | -2.517,5 | | 445,3 | 8,3 % | -321,9 | 6,0 % | -1.220,5 | -1.349,9 | 14.017,5 | 392,5 | 1.841,1 |
| 2008 | Soll | 2.841,8 | -2.291,1 | | 550,7 | 10,3 % | -375,6 | 7,0 % | -1.134,7 | -1.351,6 | 12.380,8 | 355,5 | 1.150,1 |
| | Ist | 2.684,6 | -2.271,5 | | 413,1 | 7,7 % | -375,6 | 7,0 % | -1.119,1 | -1.353,2 | 12.664,3 | 212,4 | 1.675,2 |
| 2009 | Soll | 2.842,0 | -2.147,9 | | 694,2 | 12,9 % | -375,6 | 7,0 % | -1.107,8 | -1.358,4 | 11.022,4 | 375,8 | 1.162,2 |
| | Ist | 2.411,6 | -2.067,8 | | 343,8 | 6,4 % | -375,6 | 7,0 % | -1.022,6 | -1.356,6 | 11.307,7 | 32,4 | 1.332,0 |
| 2010 | Soll | 2.842,1 | -2.019,1 | -6,8 | 816,2 | 15,2 % | -375,6 | 7,0 % | -1.087,3 | -1.365,6 | 9.656,8 | 389,1 | 1.174,8 |
| | Ist | 2.230,4 | -1.918,2 | | 312,2 | 5,8 % | | | -980,3 | -1.360,2 | 9.947,5 | -110,1 | 1.233,6 |
| 2011 | Soll | 2.842,5 | -1.902,9 | -89,1 | 850,5 | 15,9 % | -375,6 | 7,0 % | -1.142,0 | -1.373,3 | 8.283,5 | 327,2 | 1.120,9 |
| | Ist | 2.822,9 | -1.873,4 | | 949,5 | 17,7 % | -268,3 | 5,0 % | -1.032,0 | -1.364,0 | 8.583,5 | 426,9 | 1.367,1 |
| Summe | Soll | 24.593,6 | -26.851,9 | -95,9 | -2.354,3 | -43,9 % | -2.682,5 | 50,0 % | -10.432,9 | -8.897,2 | 8.283,5 | 5.263,4 | 1.120,9 |
| | Ist | 22.660,4 | -27.082,5 | | -4.422,1 | -82,4 % | -2.199,7 | 41,0 % | -10.312,5 | -8.597,2 | 8.583,5 | 3.750,6 | 1.367,1 |
| | Abw. | -1.933,1 | -230,5 | 95,9 | -2.067,8 | -38,5 % | 482,9 | -9,0 % | 120,4 | 300,0 | 300,0 | -1.512,7 | 246,2 |

1) Die Erträge beinhalten z. T. Erträge aus der Verfügbarkeitsgarantie. Auf einen detaillierten Ausweis wird aufgrund vertraglicher Regelungen verzichtet.
 2) Ab dem Veranlagungszeitraum 2008 gilt die Gewerbesteuer als nicht abzugsfähige Betriebsausgabe. Ausgewiesene Beträge beziehen sich ggf. (teilweise) auf Vorjahre.

Freiheit III

KAPITALBINDUNG*:



*) Beispielrechnung für eine Pflichteinlage in Höhe von 10 T€, zu versteuerndes Einkommen vor Beteiligung 200 T€ p.a.

Kapitalbindung Teil der Pflichteinlage, der nach Abzug von Entnahmen und Steuererstattungen/-nachzahlungen noch in der Beteiligungsgesellschaft gebunden ist

Entnahmen Bisherige Auszahlungen bezogen auf die Pflichteinlage

Steuerwirkung Finanzielle Entlastung des Anlegers im Rahmen von kumulierten Steuererstattungen/-nachzahlungen aufgrund der Beteiligung unter Anwendung der Splittingtabelle ohne Berücksichtigung von Sonderbetriebsausgaben



RANDOWHÖHE I



| Gesellschaft: | ENERTRAG Windfeld Randowhöhe I GmbH & Co. KG | | |
|--------------------------------------|--|---------------|---------------|
| Land / Region: | Brandenburg | | |
| Anzahl Anleger: | 806 | | |
| Komplementär: | ENERTRAG Windfeld Verwaltungsgesellschaft mbH, Sitz: Schenkenberg, OT Dauerthal | | |
| Fondsverwalter: | ENERTRAG AG (vor Verschmelzung ENERTRAG Structured Finance AG), Sitz: Schenkenberg, OT Dauerthal | | |
| Emissionsjahr: | 2003 - 2004 | Laufzeit: | unbefristet |
| Inbetriebnahme: | 2003 | | |
| beanspruchte Garantien: | Verfügbarkeitsgarantie (Nordex Energy GmbH) / Verfügbarkeitsgarantie (GE Wind Energy GmbH) / Verfügbarkeitsgarantie (ENERCON GmbH) / Ausschüttungsgarantie (ENERTRAG AG, vor Verschmelzung ENERTRAG Structured Finance AG) | | |
| Anlagenzahl: | 17 | Jahresertrag: | 65,1 Mio. kWh |
| Leistung: | 29,2 MW | | |
| Anlagen | Nennleistung | Rotor | Nabenhöhe |
| 4 ENERCON E-66 | 1,8 MW | 70 m | 98 m |
| 2 GE Wind 1.5 sl SDL | 1,5 MW | 77 m | 100 m |
| 6 Nordex S77 | 1,5 MW | 77 m | 100 m |
| 5 Vestas V80 | 2,0 MW | 80 m | 100 m |
| in T€ | Soll | Ist | Abweichung |
| Gesamtinvestitionen | 42.991,9 | 42.986,8 | -5,1 |
| Eigenkapital | 10.600,0 | 10.600,0 | |
| Fremdkapital | 32.391,9 | 32.391,9 | |
| in GWh | Soll | Ist | Abweichung |
| kum. Ertrag | 533,2 | 473,3 | -59,9 |
| kum. Ertrag * | 462,6 | 473,3 | 10,7 |
| kum. Ertrag * (ohne Errichtungsjahr) | 450,8 | 462,6 | 11,8 |

* Soll korrigiert um Windindex

ERTRÄGE 2011

Die Beteiligungsgesellschaft erreichte trotz des weiter unterdurchschnittlichen Windangebotes 106,3 T€ höhere Erlöse aus Stromeinspeisung [1]. Dieser Effekt basiert im Wesentlichen auf dem SDL-Bonus, der im **Jahr 2011 allein 426,9 T€** betrug. Die Mehrerlöse aus der Direktvermarktung in den Monaten Juli bis **Dezember 2011 in Höhe von 48,8 T€** wurden durch den Aufwand, der hierfür notwendig war, vollständig aufgezehrt (vgl. Aufstellung sonstige Kosten). Dennoch konnten damit Grundlagen für künftige Jahre geschaffen werden.

Die Zinserträge [2] lagen bedingt durch das anhaltend schwache Zinsniveau erneut deutlich unter den Annahmen.

Sonstige betriebliche Erträge [3] enthalten eine **Versicherungsentschädigung über 73,6 T€** für einen Transformatorschaden im Umspannwerk Randowhöhe aus dem Jahr 2010, Gewährleistungsentschädigungen von Anlagenherstellern (70,0 T€) **sowie eine Verfügbarkeitsentschädigung über 6,0 T€ für das Jahr 2010**. Hinsichtlich der Gewährleistungsentschädigungen wurden im Berichtsjahr (-) **22,0 T€ für die Instandsetzung der Rotorblätter** verbraucht.

AUFWENDUNGEN 2011

Durch vertragliche Regelungen liegen die Kosten eines Pachtvertrages dauerhaft **7,1 T€ unter Plan** [4].

Die Aktivierung der Netznutzungsrechte bewirkt eine Verschiebung zwischen den Abschreibungen [5] und der Auflösung der aktiven Rechnungsabgrenzungsposten [6]. Dies ist auf Ebene der Beteiligungsgesellschaft – ebenso wie die durch veränderte Berechnungsmethoden abweichende Rückbaurückstellung [9] – nicht liquiditätswirksam.

Günstigere Konditionen beim ERP- und Kapitalmarktdarlehen konnten die Mehrbelastungen durch das SDL-Darlehen weitestgehend kompensieren [7]. Die ertragsabhängige Berechnung des Instandhaltungsaufwandes [8] **führt zu einer Einsparung von 62,8 T€**. Die sonstigen Kosten [14] gliedern sich wie folgt:

| Sonstige Kosten | in T€ |
|---|--------------|
| Erlangung der SDL-Fähigkeit (Restbetrag) | 163,4 |
| Aufwand für Direktvermarktung (Endabrechnung wg. Begrenzung auf Mehrerlöse erfolgt 2012) | 51,0 |
| Zahlungen an die Gemeinde | 32,6 |
| Landwirtschaftliche Entschädigungen | 10,0 |
| Beiträge und Gebühren | 9,3 |
| Sonstiger Betriebsbedarf | 7,6 |
| Übrige | 9,6 |
| Summe | 283,4 |

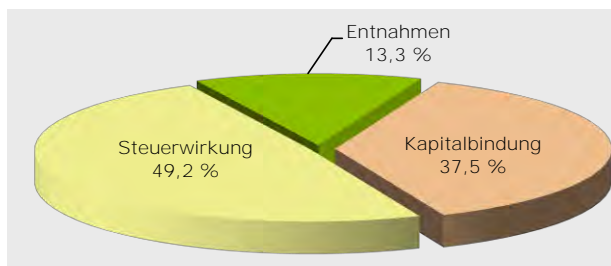
| Ergebnis Soll-Ist-Vergleich 2011 (in T€) | | Prospekt | Ist | Abweichung |
|--|--|-----------------|-----------------|---------------|
| ERTRÄGE | | | | |
| [1] | Erlöse aus Stromeinspeisung | 5.796,6 | 5.902,8 | 106,3 |
| [2] | Zinserträge | 65,2 | 4,7 | -60,5 |
| [3] | Sonstige betriebliche Erträge | 0,0 | 127,6 | 127,6 |
| | Summe Erträge | 5.861,8 | 6.035,1 | 173,3 |
| AUFWENDUNGEN | | | | |
| [4] | Standortkosten | -140,4 | -133,3 | 7,1 |
| [5] | Abschreibungen | -1.512,7 | -1.733,3 | -220,6 |
| [6] | Auflösung aktive Rechnungsabgrenzungsposten | -473,8 | -286,0 | 187,8 |
| [7] | Darlehenszinsen und Gebühren | -936,7 | -940,0 | -3,4 |
| [8] | Instandhaltung | -977,0 | -914,1 | 62,8 |
| [9] | Rückbaurückstellung | -80,9 | -32,1 | 48,7 |
| [10] | Netznutzungskosten | -102,6 | -102,6 | 0,0 |
| [11] | Verwaltungskosten (kaufmännische Geschäftsführung) | -51,3 | -51,3 | 0,0 |
| [12] | Haftungsvergütung | -5,0 | -5,0 | 0,0 |
| [13] | Jahresabschluss und Steuerberatung | -8,8 | -9,6 | -0,8 |
| [14] | Sonstige Kosten | -30,0 | -283,4 | -253,5 |
| | Summe Aufwendungen | -4.319,0 | -4.490,9 | -171,8 |
| [15] | Steuerlicher Gewinn/Verlust vor Gewerbesteuer | 1.542,8 | 1.544,2 | 1,5 |
| [16] | Gewerbesteuer | -17,2 | -30,5 | -13,3 |
| [17] | Steuerlicher Gewinn/Verlust nach Gewerbesteuer | 1.525,6 | 1.513,7 | -11,8 |

| ENERTRAG Windfeld Randowhöhe I GmbH & Co. KG | | | | | | | | | | | | | |
|--|-----------------------|----------|-----------------------------|-------------------|---------------------------|-----------|-----------------------|-----------------------|------------------------|-------------------|---------------------|-----------------------|---------|
| Werte in T€ | Erträge ¹⁾ | Aufwand | Gewerbesteuer ²⁾ | Steuerl. Ergebnis | Steuerl. Erg. in % vom EK | Entnahmen | Entnahmen in % vom EK | Ausgaben ohne Tilgung | Tilgungen | Fremdkapitalstand | Liquiditätsergebnis | Liquidität | |
| 2003 | Soll | 1.239,8 | -10.586,0 | | -9.346,2 | -88,2 % | | | -808,7 | 32.391,9 | 431,1 | 567,9 | |
| | Ist | 1.395,9 | -2.517,6 | | -1.121,7 | -10,6 % | | | -741,0 | 29.606,2 | 654,9 | -12.274,2 | |
| 2004 | Soll | 5.812,2 | -6.991,4 | | -1.179,2 | -11,1 % | -318,0 | 3,0 % | -2.772,5 ³⁾ | -408,6 | 31.983,3 | 2.631,1 ³⁾ | 1.869,5 |
| | Ist | 5.893,5 | -14.718,0 | | -8.824,5 | -83,3 % | -318,0 | 3,0 % | -3.049,4 | -408,7 | 31.983,2 | 2.435,4 | 1.254,9 |
| 2005 | Soll | 5.852,2 | -6.466,3 | | -614,1 | -5,8 % | -318,0 | 3,0 % | -2.302,5 ³⁾ | -1.000,0 | 30.983,3 | 2.549,8 ³⁾ | 2.171,2 |
| | Ist | 5.204,6 | -6.370,8 | | -1.166,2 | -11,0 % | | | -2.635,4 | -1.000,8 | 30.982,4 | 1.568,4 | 1.429,2 |
| 2006 | Soll | 5.859,9 | -5.977,5 | | -117,6 | -1,1 % | -530,0 | 5,0 % | -2.678,6 | -2.576,9 | 28.406,4 | 604,4 | 2.170,5 |
| | Ist | 4.534,7 | -5.809,0 | | -1.274,3 | -12,0 % | | | -2.453,7 | -2.577,7 | 28.404,7 | -496,8 | 932,9 |
| 2007 | Soll | 5.860,1 | -5.586,8 | | 273,2 | 2,6 % | -636,0 | 6,0 % | -2.611,8 | -2.576,9 | 25.829,5 | 671,3 | 2.130,8 |
| | Ist | 5.954,4 | -5.539,2 | -1,5 | 413,7 | 3,9 % | -669,1 | 6,3 % | -2.536,0 | -2.577,7 | 25.827,0 | 840,7 | 1.108,1 |
| 2008 | Soll | 5.858,3 | -5.179,9 | | 678,4 | 6,4 % | -636,0 | 6,0 % | -2.486,5 | -2.576,9 | 23.252,6 | 794,8 | 2.214,6 |
| | Ist | 5.570,8 | -5.143,7 | | 427,1 | 4,0 % | -424,0 | 4,0 % | -2.448,0 | -2.577,7 | 23.249,2 | 545,1 | 1.369,1 |
| 2009 | Soll | 5.859,4 | -4.870,4 | | 989,0 | 9,3 % | -742,0 | 7,0 % | -2.423,2 | -2.576,9 | 20.675,6 | 859,2 | 2.256,8 |
| | Ist | 5.054,2 | -4.702,9 | | 351,3 | 3,3 % | | | -2.240,2 | -2.577,7 | 20.671,5 | 161,3 | 1.457,4 |
| 2010 | Soll | 5.860,0 | -4.593,8 | | 1.266,3 | 11,9 % | -742,0 | 7,0 % | -2.360,7 | -2.576,9 | 18.098,7 | 922,4 | 2.362,2 |
| | Ist | 4.301,1 | -5.258,3 | 0,1 | -957,1 | -9,0 % | | | -1.915,3 | -2.577,7 | 18.093,8 | -192,0 | 1.184,2 |
| 2011 | Soll | 5.861,8 | -4.319,0 | -17,2 | 1.525,6 | 14,4 % | -742,0 | 7,0 % | -2.289,5 | -2.576,9 | 15.521,8 | 995,3 | 2.540,5 |
| | Ist | 6.035,1 | -4.490,9 | -30,5 | 1.543,0 | 14,6 % | | | -2.471,1 | -2.577,7 | 15.516,1 | 986,2 | 2.144,8 |
| Summe | Soll | 48.063,6 | -54.571,1 | -17,2 | -6.524,6 | -61,6 % | -4.664,0 | 44,0 % | -20.734,2 | -16.870,1 | 15.521,8 | 10.459,3 | 2.540,5 |
| | Ist | 43.944,2 | -54.550,4 | -31,8 | -10.608,7 | -100,1 % | -1.411,1 | 13,3 % | -20.490,3 | -16.875,8 | 15.516,1 | 6.503,1 | 2.144,8 |
| | Abw. | -4.119,4 | 20,7 | -14,7 | -4.084,1 | -38,5 % | 3.252,9 | -30,7 % | 243,9 | -5,7 | -5,7 | -3.956,2 | -395,7 |

1) Die Erträge beinhalten z. T. Erträge aus der Verfügbarkeits- sowie Ausschüttungsgarantie. Auf einen detaillierten Ausweis wird aufgrund vertraglicher Regelungen verzichtet.
 2) Ab dem Veranlagungszeitraum 2008 gilt die Gewerbesteuer als nicht abzugsfähige Betriebsausgabe. Ausgewiesene Beträge beziehen sich ggf. (teilweise) auf Vorjahre.
 3) Die nicht zahlungswirksamen Vorgänge wurden um die gemäß Prospekt gestundeten Instandhaltungsaufwendungen angepasst.

Randowhöhe I

KAPITALBINDUNG*:



*) Beispielrechnung für eine Pflichteinlage in Höhe von 10 T€, zu versteuerndes Einkommen vor Beteiligung 200 T€ p.a.

Kapitalbindung Teil der Pflichteinlage, der nach Abzug von Entnahmen und Steuererstattungen/-nachzahlungen noch in der Beteiligungsgesellschaft gebunden ist

Entnahmen Bisherige Auszahlungen bezogen auf die Pflichteinlage

Steuerwirkung Finanzielle Entlastung des Anlegers im Rahmen von kumulierten Steuererstattungen/-nachzahlungen aufgrund der Beteiligung unter Anwendung der Splittingtabelle ohne Berücksichtigung von Sonderbetriebsausgaben



HOHENFELDE



| | | | |
|--------------------------------------|---|---------------|----------------------|
| Gesellschaft: | ENERTRAG Windfeld Hohenfelde GmbH & Co. KG | | |
| Land / Region: | Brandenburg | | |
| Anzahl Anleger: | 435 | | |
| Komplementär: | ENERTRAG Windfeld Verwaltungsgesellschaft mbH, Sitz: Schenkenberg, OT Dauerthal | | |
| Fondsverwalter: | ENERTRAG AG (vor Verschmelzung ENERTRAG Structured Finance AG), Sitz: Schenkenberg, OT Dauerthal | | |
| Emissionsjahr: | 2004 - 2005 | Laufzeit: | unbefristet |
| Inbetriebnahme: | 2004 - 2005 | | |
| beanspruchte Garantien: | Verfügbarkeitsgarantie (GE Wind Energy GmbH) / Ausschüttungsgarantie (ENERTRAG AG, vor Verschmelzung ENERTRAG Structured Finance AG) | | |
| Anlagenzahl: | 9 | Jahresertrag: | 32,0 Mio. kWh |
| Leistung: | 13,5 MW | | |
| Anlagen | Nennleistung | Rotor | Nabenhöhe |
| 9 GE Wind 1.5 sl SDL | 1,5 MW | 77 m | 4 x 100 m / 5 x 85 m |
| in T€ | Soll | Ist | Abweichung |
| Gesamtinvestitionen | 20.833,0 | 20.803,1 | -29,9 |
| Eigenkapital | 5.120,0 | 5.120,0 | |
| Fremdkapital | 15.713,0 | 15.713,0 | |
| in GWh | Soll | Ist | Abweichung |
| kum. Ertrag | 223,2 | 195,1 | -28,2 |
| kum. Ertrag * | 191,2 | 195,1 | 3,8 |
| kum. Ertrag * (ohne Errichtungsjahr) | 164,2 | 169,5 | 5,3 |

* Soll korrigiert um Windindex

ERTRÄGE 2011

Die Beteiligungsgesellschaft erreichte trotz des weiter **unterdurchschnittlichen Windangebotes 66,0 T€** höhere Erlöse aus Stromeinspeisung [1]. Dieser Effekt basiert im Wesentlichen auf dem SDL-Bonus, der im **Jahr 2011 allein 207,1 T€** betrug. Positiv wirkte sich außerdem die Direktvermarktung des Stroms in den Monaten Juli bis Dezember 2011 aus. Der Mehrerlös gegenüber der EEG-Vergütung betrug **58,0 T€**.

Die Zinserträge [2] lagen bedingt durch das anhaltend **schwache Zinsniveau 12,7 T€** und damit deutlich unter dem Planwert.

Im Berichtsjahr wurden **140,8 T€ der zweckgebundenen Mittel** für Gewährleistungsschäden als Teilbetrag für Rotorblatt- und Fundamentreparaturen beansprucht, die als Gegenposition zur Gutschrift aus dem Jahr 2010 in den sonstigen betrieblichen Erträgen erfasst werden.

AUFWENDUNGEN 2011

Nach Prospektherausgabe wurde der städtebauliche Vertrag mit der Gemeinde Woltersdorf geändert. Für diesen Vertrag fallen keine Kosten an, sodass die Standortkosten [4] um den eingeplanten Betrag in Höhe von **7,4 T€ unterschritten wurden**.

Die Abweichungen bei den Abschreibungen [5] und der Auflösung der aktiven Rechnungsabgrenzungsposten [6] sind ausschließlich durch leicht veränderte Verteilungen bestimmt und nicht liquiditätswirksam. Gleiches trifft auf die Rückbaurückstellung [9] zu.

Tilgungsverschiebungen durch den späteren Darlehensabruf in der Investitionsphase führten zu einer geringen Überschreitung der Darlehenszinsen [7].

Aus der vertraglich geregelten Ertragsabhängigkeit des Instandhaltungsaufwandes resultiert eine Einsparung in Position [8].

Die Überschreitung der sonstigen Kosten [14] resultiert ausschließlich aus dem zusätzlichen Aufwand für die Umsetzung der Direktvermarktung und dem Restbetrag für die SDL-Nachrüstung. Die Position gliedert sich wie folgt:

| Sonstige Kosten | in T€ |
|--|-------|
| Aufwand für Direktvermarktung | 25,5 |
| Erlangung der SDL-Fähigkeit (Restbetrag) | 19,5 |
| Beiträge und Gebühren | 4,3 |
| Druck- und Versandkosten | 3,0 |
| Porto | 0,6 |
| Nebenkosten des Geldverkehrs | 0,2 |
| Summe | 53,0 |

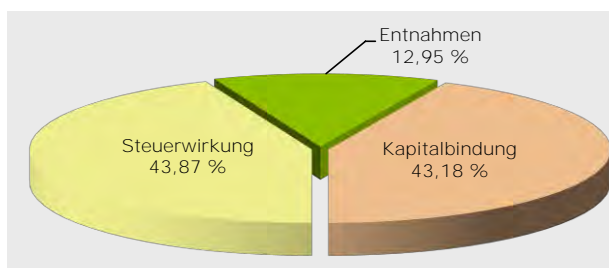
| Ergebnis Soll-Ist-Vergleich 2011 (in T€) | | Prospekt | Ist | Abweichung |
|--|--|----------|----------|------------|
| ERTRÄGE | | | | |
| [1] | Erlöse aus Stromeinspeisung | 2.767,0 | 2.833,0 | 66,0 |
| [2] | Zinserträge | 13,6 | 0,9 | -12,7 |
| [3] | Sonstige betriebliche Erträge | 0,0 | -140,8 | -140,8 |
| | Summe Erträge | 2.780,6 | 2.693,1 | -87,5 |
| AUFWENDUNGEN | | | | |
| [4] | Standortkosten | -98,1 | -90,7 | 7,4 |
| [5] | Abschreibungen | -968,4 | -963,3 | 5,1 |
| [6] | Auflösung aktive Rechnungsabgrenzungsposten | -23,9 | -19,6 | 4,4 |
| [7] | Darlehenszinsen und Gebühren | -363,5 | -366,4 | -2,9 |
| [8] | Instandhaltung | -512,0 | -473,2 | 38,8 |
| [9] | Rückbaurückstellung | -11,8 | -12,0 | -0,2 |
| [10] | Netznutzungskosten | -45,6 | -45,6 | 0,0 |
| [11] | Verwaltungskosten (kaufmännische Geschäftsführung) | -30,4 | -30,4 | 0,0 |
| [12] | Haftungsvergütung | -5,0 | -5,0 | 0,0 |
| [13] | Jahresabschluss und Steuerberatung | -8,6 | -7,5 | 1,1 |
| [14] | Sonstige Kosten | -11,3 | -53,0 | -41,7 |
| | Summe Aufwendungen | -2.078,6 | -2.066,7 | 11,8 |
| [15] | Steuerlicher Gewinn/Verlust vor Gewerbesteuer | 702,0 | 626,4 | -75,6 |
| [16] | Gewerbesteuer | 0,0 | 0,0 | 0,0 |
| [17] | Steuerlicher Gewinn/Verlust nach Gewerbesteuer | 702,0 | 626,4 | -75,6 |

| ENERTRAG Windfeld Hohenfelde GmbH & Co. KG | | | | | | | | | | | | |
|--|------------|----------|--------------------|----------------------|------------------------------|-----------|--------------------------|--------------------------|-----------|------------------------|--------------------------|------------|
| Werte in T€ | Erträge 1) | Aufwand | Gewerbe- steuer | Steuerl. Ergebnis | Steuerl. Erg. in % vom EK | Entnahmen | Entnahmen in % vom EK | Ausgaben ohne Tilgung | Tilgungen | Fremd- kapitalstand | Liquiditäts- ergebnis | Liquidität |
| 2004 | Soll | 151,2 | -2.448,2 | -2.296,9 | -44,9 % | | | -295,5 | | 11.210,1 | -144,3 | 5,1 |
| | Ist | 309,7 | -2.424,0 | -2.114,3 | -41,3 % | | | -405,3 | | 8.355,1 | -95,5 | -7.913,5 |
| 2005 | Soll | 2.850,0 | -4.807,0 | -1.957,0 | -38,2 % | | | -1.456,1 | -882,8 | 14.830,2 | 511,2 | 517,2 |
| | Ist | 2.205,1 | -4.826,7 | -2.621,6 | -51,2 % | | | -1.230,7 | -710,1 | 15.002,9 | 264,2 | 351,6 |
| 2006 | Soll | 2.771,2 | -2.872,7 | -101,5 | -2,0 % | -307,2 | 6,0 % | -1.140,7 | -1.076,0 | 13.754,2 | 554,5 | 681,0 |
| | Ist | 2.216,9 | -2.833,8 | -616,9 | -12,0 % | | | -1.091,5 | -1.134,7 | 13.868,2 | -9,3 | 252,8 |
| 2007 | Soll | 2.779,6 | -2.658,1 | 121,5 | 2,4 % | -358,4 | 7,0 % | -1.116,2 | -1.214,5 | 12.539,8 | 448,9 | 771,5 |
| | Ist | 2.910,4 | -2.683,0 | 227,5 | 4,4 % | -165,2 | 3,2 % | -1.152,0 | -1.275,9 | 12.592,3 | 482,5 | 565,8 |
| 2008 | Soll | 2.782,4 | -2.505,9 | 276,5 | 5,4 % | -358,4 | 7,0 % | -1.128,9 | -1.214,5 | 11.325,3 | 439,1 | 618,5 |
| | Ist | 2.824,5 | -2.500,6 | 323,8 | 6,3 % | -165,2 | 3,2 % | -1.131,2 | -1.207,7 | 11.384,6 | 485,6 | 652,4 |
| 2009 | Soll | 2.778,3 | -2.353,4 | 424,9 | 8,3 % | -409,6 | 8,0 % | -1.118,3 | -1.214,5 | 10.110,8 | 445,5 | 654,4 |
| | Ist | 2.249,5 | -2.253,6 | -4,1 | -0,1 % | -76,8 | 1,5 % | -1.018,5 | -1.207,7 | 10.176,9 | 23,3 | 599,0 |
| 2010 | Soll | 2.780,1 | -2.240,0 | 540,0 | 10,5 % | -409,6 | 8,0 % | -1.130,7 | -1.214,5 | 8.896,3 | 434,9 | 679,7 |
| | Ist | 2.288,5 | -2.270,8 | 17,6 | 0,3 % | | | -1.163,6 | -1.207,7 | 8.969,2 | -82,9 | 516,3 |
| 2011 | Soll | 2.780,6 | -2.078,6 | 702,0 | 13,7 % | -409,6 | 8,0 % | -1.078,8 | -1.214,5 | 7.681,9 | 487,4 | 757,5 |
| | Ist | 2.693,1 | -2.066,7 | 626,4 | 12,2 % | -256,0 | 5,0 % | -1.079,7 | -1.207,7 | 7.761,5 | 405,8 | 667,5 |
| Summe | Soll | 19.673,5 | -21.964,0 | -2.290,5 | -44,7 % | -2.252,8 | 44,0 % | -8.465,2 | -8.031,1 | 7.681,9 | 3.177,3 | 757,5 |
| | Ist | 17.697,7 | -21.859,2 | -4.161,5 | -81,3 % | -663,2 | 13,0 % | -8.272,4 | -7.951,5 | 7.761,5 | 1.473,8 | 667,5 |
| | Abw. | -1.975,9 | 104,8 | -1.871,1 | -36,5 % | 1.589,6 | -31,0 % | 192,7 | 79,7 | 79,7 | -1.703,5 | -89,9 |

1) Die Erträge beinhalten z. T. Erträge aus der Verfügbarkeits- sowie Ausschüttungsgarantie. Auf einen detaillierten Ausweis wird aufgrund vertraglicher Regelungen verzichtet.

Hohenfelde

KAPITALBINDUNG*:



*): Beispielrechnung für eine Pflichteinlage in Höhe von 10 T€, zu versteuerndes Einkommen vor Beteiligung 200 T€ p.a.

Kapitalbindung Teil der Pflichteinlage, der nach Abzug von Entnahmen und Steuererstattungen/-nachzahlungen noch in der Beteiligungsgesellschaft gebunden ist

Entnahmen Bisherige Auszahlungen bezogen auf die Pflichteinlage

Steuerwirkung Finanzielle Entlastung des Anlegers im Rahmen von kumulierten Steuererstattungen/-nachzahlungen aufgrund der Beteiligung unter Anwendung der Splittingtabelle ohne Berücksichtigung von Sonderbetriebsausgaben



NADRENSEE



| Gesellschaft: | ENERTRAG Windfeld Nadrensee GmbH & Co. KG | | |
|--------------------------------------|---|---------------|---------------|
| Land / Region: | Vorpommern | | |
| Anzahl Anleger: | 602 | | |
| Komplementär: | ENERTRAG Windfeld Verwaltungsgesellschaft mbH, Sitz: Schenkenberg, OT Dauerthal | | |
| Fondsverwalter: | ENERTRAG AG (vor Verschmelzung ENERTRAG Structured Finance AG), Sitz: Schenkenberg, OT Dauerthal | | |
| Emissionsjahr: | 2005 | Laufzeit: | 2014 |
| Inbetriebnahme: | 2005 | | |
| beanspruchte Garantien: | Verfügbarkeitsgarantie (Vestas Deutschland GmbH) | | |
| Anlagenzahl: | 13 | Jahresertrag: | 63,4 Mio. kWh |
| Leistung: | 26,0 MW | | |
| Anlagen | Nennleistung | Rotor | Nabenhöhe |
| 12 Vestas V90 | 2,0 MW | 90 m | 105 m |
| 1 Vestas V90 | 2,0 MW | 90 m | 125 m |
| (Inbetriebnahme 2009) | | | |
| in T€ | Soll | Ist | Abweichung |
| Gesamtinvestitionen | 39.606,0 | 40.543,4 | 937,5 |
| Eigenkapital | 8.245,0 | 8.245,0 | |
| Fremdkapital | 31.361,0 | 33.073,4 | 1.712,5 |
| in GWh | Soll | Ist | Abweichung |
| kum. Ertrag | 425,5 | 399,2 | -26,3 |
| kum. Ertrag * | 364,3 | 399,2 | 34,9 |
| kum. Ertrag * (ohne Errichtungsjahr) | 325,5 | 359,4 | 33,9 |

* Soll korrigiert um Windindex

ERTRÄGE 2011

Die Beteiligungsgesellschaft erreichte 805,6 T€ höhere Erlöse aus Stromeinspeisung [1]. Dieser Effekt basiert auf der guten Windausbeute sowie dem SDL-Bonus, der im Jahr 2011 allein 446,7 T€ betrug. Positiv wirkte sich außerdem die Direktvermarktung des Stroms in den Monaten Juli bis Dezember 2011 aus. Der Mehrerlös gegenüber der EEG-Vergütung betrug 163,5 T€.

Die Zinserträge [2] lagen bedingt durch das anhaltend schwache Zinsniveau erneut deutlich unter dem Planwert.

AUFWENDUNGEN 2011

Die Überschreitung der Standortkosten [3] ist auf den städtebaulichen Vertrag mit der Gemeinde zurückzuführen, aus dem sich Zahlungsverpflichtungen ergeben, solange nicht Gewerbesteuer in mindestens gleicher Höhe geleistet wird. Entscheidend ist der Zahlungszeitpunkt. Der in Position [15] ausgewiesene Betrag entspricht weitestgehend einer Rückstellung, der Wert ist noch nicht festgesetzt.

Der geänderte Investitions- und Finanzierungsplan für die 13. Windenergieanlage führt zu diversen Abweichungen: Die höheren Abschreibungen [4] resultieren aus höheren Investitionskosten und dem verlagerten Abschreibungsbeginn.

Sie sind, wie auch die Aufwendungen in den Positionen [5] und [8], nicht liquiditätswirksam. Zusätzliche Darlehensmittel, Tilgungsverschiebungen und abweichende Zinssätze sind Ursachen der Mehrbelastung in Position [6]. Die im Vorjahr noch nicht abgerechneten Netznutzungskosten [9] für die 13. Windenergieanlage wurden nachberechnet.

Aus der vertraglich geregelten Ertragsabhängigkeit des Instandhaltungsaufwandes [7] ergibt sich eine geringfügige Kostenüberschreitung.

Die im Gesellschaftsvertrag festgelegte Geschäftsführungsvergütung wurde der Position [10] zugerechnet und begründet damit die ausgewiesene Abweichung.

Die sonstigen Kosten [13] gliedern sich wie folgt:

| Sonstige Kosten | in T€ |
|-------------------------------|-------|
| Aufwand für Direktvermarktung | 54,1 |
| Beiträge und Gebühren | 7,7 |
| Sonstiger Betriebsbedarf | 7,5 |
| Übrige | 2,2 |
| Summe | 71,4 |

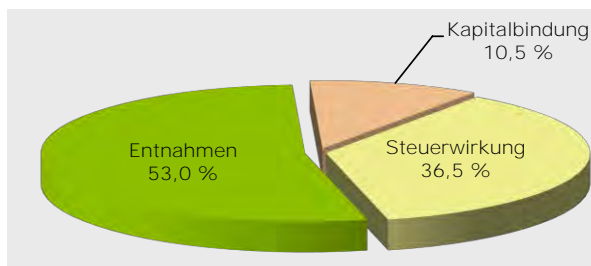
| Ergebnis Soll-Ist-Vergleich 2011 (in T€) | | Prospekt | Ist | Abweichung |
|--|--|----------|----------|------------|
| ERTRÄGE | | | | |
| [1] | Erlöse aus Stromeinspeisung | 5.411,4 | 6.217,0 | 805,6 |
| [2] | Zinserträge | 43,9 | 4,1 | -39,7 |
| | Summe Erträge | 5.455,3 | 6.221,2 | 765,9 |
| AUFWENDUNGEN | | | | |
| [3] | Standortkosten | -112,5 | -145,7 | -33,2 |
| [4] | Abschreibungen | -1.862,2 | -2.035,6 | -173,4 |
| [5] | Auflösung aktive Rechnungsabgrenzungsposten | -127,2 | -126,6 | 0,6 |
| [6] | Darlehenszinsen und Gebühren | -878,7 | -996,8 | -118,1 |
| [7] | Instandhaltung | -951,6 | -953,5 | -1,9 |
| [8] | Rückbaurückstellung | -20,7 | -22,4 | -1,7 |
| [9] | Netznutzungskosten | -87,8 | -94,5 | -6,6 |
| [10] | Verwaltungskosten (kaufmännische Geschäftsführung) | -56,3 | -60,8 | -4,5 |
| [11] | Haftungsvergütung | -5,0 | -5,0 | 0,0 |
| [12] | Jahresabschluss und Steuerberatung | -8,6 | -6,5 | 2,1 |
| [13] | Sonstige Kosten | -16,9 | -71,4 | -54,5 |
| | Summe Aufwendungen | -4.127,6 | -4.518,8 | -391,2 |
| [14] | Steuerlicher Gewinn/Verlust vor Gewerbesteuer | 1.327,7 | 1.702,4 | 374,6 |
| [15] | Gewerbesteuer | -42,3 | -37,9 | 4,4 |
| [16] | Steuerlicher Gewinn/Verlust nach Gewerbesteuer | 1.285,5 | 1.664,5 | 379,0 |

| ENERTRAG Windfeld Nadrensee GmbH & Co. KG | | | | | | | | | | | | | |
|---|-----------------------|----------|-----------------------------|-------------------|---------------------------|-----------|-----------------------|-----------------------|------------------------|------------------------|-----------------------|-----------------------|-----------------------|
| Werte in T€ | Erträge ¹⁾ | Aufwand | Gewerbesteuer ²⁾ | Steuerl. Ergebnis | Steuerl. Erg. in % vom EK | Entnahmen | Entnahmen in % vom EK | Ausgaben ohne Tilgung | Tilgungen | Fremdkapitalstand | Liquiditätsergebnis | Liquidität | |
| 2004 | Soll | -1,1 | -99,2 | -100,3 | -1,2 % | | | -65,4 | | 7.299,3 | -66,5 | 41,5 | |
| | Ist | -2,5 | -97,9 | -100,3 | -121,5 % ³⁾ | | | -64,0 | | 5.540,0 | -66,5 | -3.025,2 | |
| 2005 | Soll | 3.879,0 | -12.316,2 | -8.437,2 | -102,3 % | | | -1.931,1 | -751,1 | 30.609,9 | 1.196,8 | 781,8 | |
| | Ist | 3.634,5 | -11.350,7 | -7.716,2 | -100,8 % ³⁾ | | | -1.751,1 | -655,8 ⁴⁾ | 26.679,5 ⁴⁾ | 1.227,6 ⁴⁾ | -1.097,0 | |
| 2006 | Soll | 5.427,1 | -5.678,6 | -251,5 | -3,1 % | -659,6 | 8,0 % | -2.285,0 | -1.188,0 | 29.421,9 | 1.954,1 | 1.379,2 | |
| | Ist | 4.639,3 | -5.311,9 | -672,6 | -8,8 % ³⁾ | -612,1 | 8,0 % | -2.166,4 | -1.274,1 ⁴⁾ | 27.459,4 ⁴⁾ | 1.198,8 ⁴⁾ | 625,4 | |
| 2007 | Soll | 5.452,2 | -5.300,8 | 151,5 | 1,8 % | -659,6 | 8,0 % | -2.272,1 | -2.272,6 | 27.149,3 | 907,5 | 1.278,6 | |
| | Ist | 5.638,2 | -5.070,8 | -6,0 | 561,4 | 6,8 % | -659,6 | 8,0 % | -2.271,8 | -1.481,5 ⁴⁾ | 25.977,9 | 1.884,9 ⁴⁾ | 1.925,7 |
| 2008 | Soll | 5.450,2 | -4.948,8 | -2,4 | 499,0 | 6,1 % | -742,1 | 9,0 % | -2.234,0 | -2.762,4 | 24.386,9 | 453,8 | 990,4 |
| | Ist | 5.416,7 | -4.698,3 | -0,6 | 718,5 | 8,7 % | -742,1 | 9,0 % | -2.185,7 | -2.368,9 | 23.609,1 | 862,2 | 2.045,6 |
| 2009 | Soll | 5.446,1 | -4.581,8 | -19,0 | 845,2 | 10,3 % | -742,1 | 9,0 % | -2.155,1 | -2.307,4 | 22.079,4 | 983,5 | 1.231,8 |
| | Ist | 4.849,1 | -5.588,8 | 2,8 | -736,8 | -8,9 % | -1.154,3 | 14,0 % | -2.159,8 | -2.415,7 | 24.877,4 | 273,6 | 1.765,1 ⁵⁾ |
| 2010 | Soll | 5.450,9 | -4.357,0 | -31,2 | 1.062,7 | 12,9 % | -742,1 | 9,0 % | -2.182,4 | -2.307,4 | 19.772,0 | 961,1 | 1.450,9 |
| | Ist | 4.911,9 | -5.301,9 | 0,6 | -387,6 | -4,7 % | -247,4 | 3,0 % | -2.871,7 | -2.215,7 | 22.661,7 | -175,6 | 1.308,4 ⁵⁾ |
| 2011 | Soll | 5.455,3 | -4.127,6 | -42,3 | 1.285,5 | 15,6 % | -824,5 | 10,0 % | -2.173,6 | -2.307,4 | 17.464,6 | 974,3 | 1.600,7 |
| | Ist | 6.221,2 | -4.518,8 | -37,9 | 1.702,4 | 20,6 % | -907,0 | 11,0 % | -2.344,5 | -2.438,8 | 20.222,9 | 1.437,8 | 1.829,1 |
| Summe | Soll | 36.559,6 | -41.410,0 | -94,9 | -4.945,2 | -60,0 % | -4.369,9 | 53,0 % | -15.298,6 | -13.896,4 | 17.464,6 | 7.364,6 | 1.600,7 |
| | Ist | 35.308,4 | -41.939,1 | -41,1 | -6.631,3 | -208,7 % | -4.322,3 | 53,0 % | -15.815,1 | -12.850,6 | 20.222,9 | 6.642,8 | 1.829,1 |
| | Abw. | -1.251,2 | -529,1 | 53,8 | -1.686,1 | -148,7 % | 47,5 | | -516,5 | 1.045,8 | 2.758,3 | -721,8 | 228,4 |

1) Die Erträge beinhalten z. T. Erträge aus der Verfügbarkeitsgarantie. Auf einen detaillierten Ausweis wird aufgrund vertraglicher Regelungen verzichtet.
 2) Ab dem Veranlagungszeitraum 2008 gilt die Gewerbesteuer als nicht abzugsfähige Betriebsausgabe. Ausgewiesene Beträge beziehen sich ggf. (teilweise) auf Vorjahre.
 3) Der Wert bezieht sich auf das bis zu diesem Zeitpunkt eingezahlte Eigenkapital.
 4) Das Fremdkapital und damit die Tilgungsleistungen wurden gegenüber der Darstellung in der Leistungsbilanz 2010 auf den investiven Anteil begrenzt.
 5) Die Anpassung der kurzfristigen Verbindlichkeiten führt zu einer Wertänderung gegenüber der Leistungsbilanz 2010.

Nadrensee

KAPITALBINDUNG*:



*) Beispielrechnung für eine Pflichteinlage in Höhe von 10 T€, zu versteuerndes Einkommen vor Beteiligung 200 T€ p.a.

Kapitalbindung Teil der Pflichteinlage, der nach Abzug von Entnahmen und Steuererstattungen/-nachzahlungen noch in der Beteiligungsgesellschaft gebunden ist

Entnahmen Bisherige Auszahlungen bezogen auf die Pflichteinlage

Steuerwirkung Finanzielle Entlastung des Anlegers im Rahmen von kumulierten Steuererstattungen/-nachzahlungen aufgrund der Beteiligung unter Anwendung der Splittingtabelle ohne Berücksichtigung von Sonderbetriebsausgaben



SONNENBERG II



| | | | |
|--------------------------------------|--|---------------|----------------|
| Gesellschaft: | ENERTRAG Windfeld Sonnenberg II GmbH & Co. KG | | |
| Land / Region: | Sachsen-Anhalt | | |
| Anzahl Anleger: | 1007 | | |
| Komplementär: | ENERTRAG Windfeld Verwaltungsgesellschaft mbH, Sitz: Schenkenberg, OT Dauerthal | | |
| Fondsverwalter: | ENERTRAG AG (vor Verschmelzung ENERTRAG Structured Finance AG), Sitz: Schenkenberg, OT Dauerthal | | |
| Emissionsjahr: | 2005 | Laufzeit: | 2015 |
| Inbetriebnahme: | 2004 - 2005 | | |
| beanspruchte Garantien: | Verfügbarkeitsgarantie (DeWind GmbH) / Verfügbarkeitsgarantie (ENERCON GmbH) / Verfügbarkeitsgarantie (ENERTRAG Energiedienst GmbH) | | |
| Anlagenzahl: | 43 | Jahresertrag: | 168,7 Mio. kWh |
| Leistung: | 86,0 MW | | |
| Anlagen | Nennleistung | Rotor | Nabenhöhe |
| 33 ENERCON E-70 | 2,0 MW | 71 m | 98 m |
| 10 DeWind D8 | 2,0 MW | 80 m | 100 m |
| in T€ | Soll | Ist | Abweichung |
| Gesamtinvestitionen | 108.685,6 | 108.339,7 | -345,9 |
| Eigenkapital | 15.100,0 | 15.100,0 | |
| Fremdkapital | 93.585,6 | 93.521,7 | -63,9 |
| in GWh | Soll | Ist | Abweichung |
| kum. Ertrag | 1.079,0 | 868,6 | -210,5 |
| kum. Ertrag * | 897,9 | 868,6 | -29,4 |
| kum. Ertrag * (ohne Errichtungsjahr) | 846,2 | 817,1 | -29,1 |

* Soll korrigiert um Windindex

ERTRÄGE 2011

Die Erlöse aus Stromeinspeisung [1] wurden trotz Mehrerlösen durch den SDL-Bonus bei Sonnenberg (723,9 T€) und Zusatzerlösen aus der Direktvermarktung (543,4 T€) unterschritten.

Die Zinserträge [2] lagen bedingt durch das anhaltend schwache Zinsniveau und den geringen Liquiditätsmitteln 251,0 T€ unter den Annahmen.

Sonstige betriebliche Erträge [3] enthalten die Gutschriften für vermiedene Netznutzungsentgelte in Höhe von 115,2 T€, die für die Zeiträume der Direktvermarktung vom jeweiligen Verteilnetzbetreiber erstellt wurden. Diese resultieren aus der Entlastung vorgelagerter Netz- bzw. Umspannebenen im Zusammenhang mit der dezentralen Einspeisung. Zusätzlich wird die Verfügbarkeitsgarantie der ENERTRAG Energiedienst GmbH für das Betriebsjahr 2010 über 31,4 T€ (Bobbau II) ausgewiesen. Für das Jahr 2011 ergeben sich keine Entschädigungsansprüche.

AUFWENDUNGEN 2011

Die Überschreitung der Standortkosten [4] stellt keine Mehrbelastung dar. Grundlage bilden die städtebaulichen Verträge, aus denen sich Zahlungsverpflichtungen ergeben, solange nicht Gewerbesteuer [16] in mindestens gleicher Höhe geleistet wird. Insofern handelt es sich um eine Verschiebung zwischen diesen Positionen. Aufgrund der teilweise ertragsabhängigen Pachten fällt die Einsparung der Gewerbesteuer höher

aus als die Überschreitung der Standortkosten. Die höheren Abschreibungen [5] sind insbesondere auf geringere Sonderabschreibungen der Vorjahre zurückzuführen, die sich auf die weiteren Jahre verteilen. Dies ist, ebenso wie die Abweichungen der Auflösung der aktiven Rechnungsabgrenzungsposten [6] und der Rückbaurückstellung [9], nicht liquiditätswirksam.

Teilweise günstigere Zinssätze und der nicht vollständige Abruf der geplanten Mittel von der ENERTRAG EnergieZins GmbH führten trotz des zusätzlichen SDL-Darlehens zu einer Unterschreitung in Position [7]. Aus der vertraglich geregelten Ertragsabhängigkeit des Instandhaltungsaufwandes [8] ergaben sich geringe Kosten. Die Einsparungen der Netznutzungskosten [10] beziehen sich auf den Standort Sonnenberg. Die sonstigen Kosten [14] gliedern sich wie folgt:

| Sonstige Kosten | in T€ |
|-------------------------------|-------|
| Aufwand für Direktvermarktung | 189,8 |
| Nebenkosten des Geldverkehrs | 11,9 |
| Nachrüstungen gem. § 6 EEG | 15,9 |
| Telefon | 8,0 |
| Sonstiger Betriebsbedarf | 6,0 |
| Übrige | 6,9 |
| Summe | 238,6 |

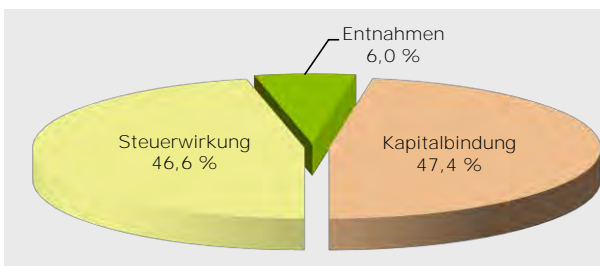
| Ergebnis Soll-Ist-Vergleich 2011 (in T€) | | Prospekt | Ist | Abweichung |
|--|--|-----------|-----------|------------|
| ERTRÄGE | | | | |
| [1] | Erlöse aus Stromeinspeisung | 14.420,3 | 13.007,5 | -1.412,8 |
| [2] | Zinserträge | 269,2 | 18,2 | -251,0 |
| [3] | Sonstige betriebliche Erträge | 0,0 | 146,6 | 146,6 |
| Summe Erträge | | 14.689,5 | 13.172,3 | -1.517,2 |
| AUFWENDUNGEN | | | | |
| [4] | Standortkosten | -514,3 | -632,8 | -118,5 |
| [5] | Abschreibungen | -5.165,8 | -5.990,7 | -824,8 |
| [6] | Auflösung aktive Rechnungsabgrenzungsposten | -206,8 | -167,5 | 39,3 |
| [7] | Darlehenszinsen und Gebühren | -2.290,3 | -2.275,3 | 15,0 |
| [8] | Instandhaltung | -1.503,0 | -1.333,9 | 169,1 |
| [9] | Rückbaurückstellung | -75,6 | -78,0 | -2,4 |
| [10] | Netznutzungskosten | -125,6 | -68,8 | 56,7 |
| [11] | Verwaltungskosten (kaufmännische Geschäftsführung) | -90,1 | -90,1 | 0,0 |
| [12] | Haftungsvergütung | -20,0 | -20,0 | 0,0 |
| [13] | Jahresabschluss und Steuerberatung | -33,8 | -24,6 | 9,1 |
| [14] | Sonstige Kosten | -35,6 | -238,6 | -203,0 |
| Summe Aufwendungen | | -10.060,8 | -10.920,3 | -859,5 |
| [15] | Steuerlicher Gewinn/Verlust vor Gewerbesteuer | 4.628,7 | 2.252,0 | -2.376,7 |
| [16] | Gewerbesteuer | -223,2 | -49,5 | 173,7 |
| [17] | Steuerlicher Gewinn/Verlust nach Gewerbesteuer | 4.405,5 | 2.202,5 | -2.203,0 |

| ENERTRAG Windfeld Sonnenberg II GmbH & Co. KG | | | | | | | | | | | | | |
|---|------------|-----------|------------------|-------------------|---------------------------|-----------|-----------------------|-----------------------|-----------|-------------------|---------------------|------------|----------|
| Werte in T€ | Erträge 1) | Aufwand | Gewerbesteuer 2) | Steuerl. Ergebnis | Steuerl. Erg. in % vom EK | Entnahmen | Entnahmen in % vom EK | Ausgaben ohne Tilgung | Tilgungen | Fremdkapitalstand | Liquiditätsergebnis | Liquidität | |
| 2005 | Soll | 5.983,0 | -16.547,8 | | -10.564,8 | -70,0 % | | | | 93.585,6 | 2.456,6 | 3.591,6 | |
| | Ist | 4.716,9 | -15.300,2 | | -10.583,3 | -70,1 % | | | | 90.502,9 | 1.790,1 | -7.050,3 | |
| 2006 | Soll | 14.492,2 | -21.091,5 | | -6.599,4 | -43,7 % | | | | 93.585,6 | 8.985,9 | 11.997,6 | |
| | Ist | 11.093,3 | -16.933,0 | | -5.839,7 | -38,7 % | | | | 93.311,8 | 5.997,5 | 6.702,2 | |
| 2007 | Soll | 14.660,3 | -17.620,9 | | -2.960,6 | -19,6 % | -1.208,0 | 8,0 % | -5.178,8 | -7.553,0 | 86.032,6 | 1.928,5 | 12.108,0 |
| | Ist | 14.310,8 | -15.009,8 | -0,3 | -699,3 | -4,6 % | | | -5.141,1 | -7.554,3 | 85.757,5 | 1.615,4 | 8.848,4 |
| 2008 | Soll | 14.686,7 | -15.582,2 | | -895,5 | -5,9 % | -1.208,0 | 8,0 % | -5.068,4 | -8.325,1 | 77.707,5 | 1.293,2 | 12.193,2 |
| | Ist | 12.932,0 | -14.015,7 | | -1.083,8 | -7,2 % | -906,0 | 6,0 % | -5.283,1 | -8.329,3 | 77.428,2 | -680,4 | 7.306,6 |
| 2009 | Soll | 14.688,4 | -11.798,9 | -158,5 | 2.730,9 | 18,1 % | -1.208,0 | 8,0 % | -5.225,1 | -8.327,5 | 69.380,0 | 1.135,7 | 12.120,9 |
| | Ist | 10.775,6 | -12.020,9 | | -1.245,4 | -8,2 % | | | -4.194,9 | -8.331,8 | 69.306,3 | -1.751,2 | 5.810,9 |
| 2010 | Soll | 14.686,9 | -10.826,5 | -196,2 | 3.664,2 | 24,3 % | -1.359,0 | 9,0 % | -5.019,0 | -8.330,0 | 61.050,0 | 1.337,9 | 12.099,8 |
| | Ist | 11.279,2 | -13.105,5 | 0,3 | -1.826,0 | -12,1 % | | | -4.595,0 | -8.334,5 | 60.971,8 | -1.650,3 | 2.650,6 |
| 2011 | Soll | 14.689,5 | -10.060,8 | -223,2 | 4.405,5 | 29,2 % | -1.661,0 | 11,0 % | -4.921,0 | -8.332,7 | 52.717,3 | 1.435,9 | 11.874,7 |
| | Ist | 13.172,3 | -10.920,3 | -49,5 | 2.252,0 | 14,9 % | | | -4.738,4 | -8.337,3 | 52.634,4 | 96,6 | 4.003,6 |
| Summe | Soll | 93.886,9 | -103.528,6 | -578,0 | -10.219,7 | -67,7 % | -6.644,0 | 44,0 % | -34.444,9 | -40.868,2 | 52.717,3 | 18.573,7 | 11.874,7 |
| | Ist | 78.280,0 | -97.305,5 | -49,5 | -19.025,5 | -126,0 % | -906,0 | 6,0 % | -31.975,0 | -40.887,2 | 52.634,4 | 5.417,7 | 4.003,6 |
| Abw. | | -15.606,9 | 6.223,1 | 528,4 | -8.805,8 | -58,3 % | 5.738,0 | -38,0 % | 2.469,9 | -19,0 | -82,9 | -13.156,0 | -7.871,1 |

1) Die Erträge beinhalten z. T. Erträge aus der Verfügbarkeitsgarantie. Auf einen detaillierten Ausweis wird aufgrund vertraglicher Regelungen verzichtet.
 2) Ab dem Veranlagungszeitraum 2008 gilt die Gewerbesteuer als nicht abzugsfähige Betriebsausgabe. Ausgewiesene Beträge beziehen sich ggf. (teilweise) auf Vorjahre.

Sonnenberg II

KAPITALBINDUNG*:



*) Beispielrechnung für eine Pflichteinlage in Höhe von 10 T€, Beitritt vor dem 11. November 2005, zu versteuerndes Einkommen vor Beteiligung 200 T€ p.a.

Kapitalbindung Teil der Pflichteinlage, der nach Abzug von Entnahmen und Steuererstattungen/-nachzahlungen noch in der Beteiligungsgesellschaft gebunden ist

Entnahmen Bisherige Auszahlungen bezogen auf die Pflichteinlage

Steuerwirkung Finanzielle Entlastung des Anlegers im Rahmen von kumulierten Steuererstattungen/-nachzahlungen aufgrund der Beteiligung unter Anwendung der Splittingtabelle ohne Berücksichtigung von Sonderbetriebsausgaben



SCHÖNFELD



| | | | |
|--------------------------------------|--|---------------|---------------|
| Gesellschaft: | ENERTRAG Windfeld Schönfeld GmbH & Co. KG | | |
| Land / Region: | Brandenburg | | |
| Anzahl Anleger: | 401 | | |
| Komplementär: | ENERTRAG Windfeld Verwaltungsgesellschaft mbH | | |
| Fondsverwalter: | ENERTRAG AG (vor Verschmelzung ENERTRAG Structured Finance AG) | | |
| Treuhandkommanditistin: | ENERTRAG Treuhand Vermögensverwaltung GmbH | | |
| Geschäftsführende Kommanditistin: | ENERTRAG EnergieInvest GmbH | | |
| | Sitz aller vorstehenden Gesellschaften: Schenkenberg, OT Dauerthal | | |
| Emissionsjahr: | 2009 | Laufzeit: | 2024 |
| Inbetriebnahme: | 2009 | | |
| beanspruchte Garantien: | keine | | |
| Anlagenzahl: | 12 | Jahresertrag: | 73,5 Mio. kWh |
| Leistung: | 24,0 MW | | |
| Anlagen | Nennleistung | Rotor | Nabenhöhe |
| 12 ENERCON E-82 | 2,0 MW | 82 m | 138 m |
| in T€ | Soll | Ist | Abweichung |
| Gesamtinvestitionen | 51.800,0 | 51.708,7 | -91,3 |
| Eigenkapital | 6.400,0 | 6.400,0 | |
| Fremdkapital | 45.400,0 | 45.400,0 | |
| in GWh | Soll | Ist | Abweichung |
| kum. Ertrag | 204,0 | 198,5 | -5,6 |
| kum. Ertrag * | 163,4 | 198,5 | 35,0 |
| kum. Ertrag * (ohne Errichtungsjahr) | 118,6 | 141,2 | 22,6 |

* Soll korrigiert um Windindex

Mit dem WindLease Schönfeld hat ENERTRAG erstmals einen eigenen Leasingfonds konzipiert. Der Leasingvertrag zwischen der Beteiligungsgesellschaft (Leasinggeberin) und der ENERTRAG AG (Leasingnehmerin) ist so ausgestaltet, dass sich die Leasingraten an den tatsächlichen Aufwendungen der Leasinggeberin ausrichten und damit Wind- und Betriebsrisiko weitestgehend auf die Leasingnehmerin ausgelagert werden.

ERTRÄGE 2011

Die Beteiligungsgesellschaft erreichte im Berichtsjahr mit **5.350,3 T€ 100,2 % der geplanten Erträge**. Die **Abweichung der Leasingrate [1] in Höhe von 10,3 T€** ergibt sich aus liquiditätswirksamen Kostenabweichungen (8,8 T€) und einer **Nachberechnung für das Vorjahr (1,5 T€)**. Im Rahmen des Leasingvertrages werden derartige Positionen auf Jahresbasis ausgeglichen, um damit die Liquidität zu sichern und die planmäßigen Entnahmen/Ausschüttungen zu ermöglichen.

Die Zinserträge [12] lagen aufgrund des anhaltend schwachen Zinsniveaus unter den Prospektannahmen.

AUFWENDUNGEN 2011

Für die geplanten Grünordnungs- und Ausgleichsmaßnahmen sind bisher keine bzw. geringere Kosten angefallen, sodass die Standortkosten [2] unter Plan liegen.

Die Abweichungen der Positionen [3] und [4] ergeben sich aus leicht veränderten Berechnungsmodalitäten bzw. aus geringeren Pachtvorauszahlungen während der Investitionsphase.

Günstigere Darlehenszinsen führen zu einer Einsparung in Position [5]. Berücksichtigt sind dabei die erstmals im

Dezember 2011 fälligen Zinsen für ein zusätzliches Darlehen zur Finanzierung der SDL-Nachrüstung.

Durch Verhandlungen mit der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft konnten die Kosten für Jahresabschluss und Steuerberatung [9] gesenkt werden. Weiterhin wurde eine Auflösung der Rückstellung aus dem Vorjahr den laufenden Aufwendungen gegengerechnet.

Die sonstigen Kosten [10] gliedern sich wie folgt:

| Sonstige Kosten | in T€ |
|-------------------------------|---------|
| Nachrüstung SDL-Fähigkeit | 990,0 |
| Aufwand für Direktvermarktung | 20,2 |
| Beiträge und Gebühren | 6,0 |
| Sonstiger Betriebsbedarf | 2,1 |
| Porto | 1,3 |
| Nebenkosten des Geldverkehrs | 0,4 |
| Summe | 1.020,0 |

Die Überschreitung basiert im Wesentlichen auf den Nachrüstkosten zur Erlangung der SDL-Fähigkeit, die über ein Annuitätendarlehen finanziert wurden. Ebenso waren die Aufwendungen für die Direktvermarktung und der Beitrag für die Mitgliedschaft im Bundesverband WindEnergie e. V. nicht geplant.

Durch die Ausgleichswirkung des Leasingvertrages haben die vorstehenden Abweichungen keinen bzw. nur unterjährigen und damit kurzfristigen Einfluss auf die Liquiditätssituation der Beteiligungsgesellschaft.

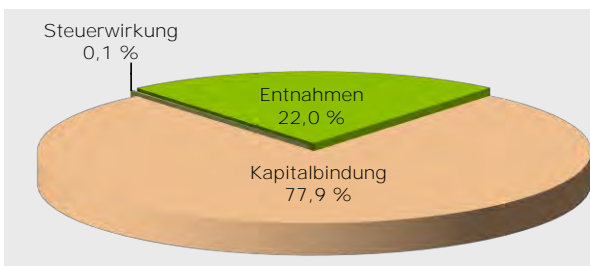
| Ergebnis Soll-Ist-Vergleich 2011 (in T€) | | Prospekt | Ist | Abweichung |
|--|--|----------|----------|------------|
| ERTRÄGE | | | | |
| [1] | Leasingrate | 5.340,0 | 5.350,3 | 10,3 |
| | Summe Erträge | 5.340,0 | 5.350,3 | 10,3 |
| AUFWENDUNGEN | | | | |
| [2] | Standortkosten | -191,4 | -169,0 | 22,4 |
| [3] | Abschreibungen | -3.083,9 | -3.092,5 | -8,6 |
| [4] | Auflösung aktive Rechnungsabgrenzungsposten | -103,8 | -103,0 | 0,8 |
| [5] | Darlehenszinsen | -2.292,3 | -2.281,9 | 10,4 |
| [6] | Darlehensgebühren | -6,1 | -6,1 | 0,0 |
| [7] | Kaufmännische Geschäftsführung und Gebühr für Treuhänder-Verwalter | -52,0 | -52,0 | 0,0 |
| [8] | Haftungsvergütung | -5,0 | -5,0 | 0,0 |
| [9] | Jahresabschluss und Steuerberatung | -9,6 | -4,6 | 5,0 |
| [10] | Sonstige Kosten | -11,2 | -1.020,0 | -1.008,9 |
| | Summe Aufwendungen | -5.755,4 | -6.734,2 | -978,8 |
| [11] | Steuerlicher Gewinn/Verlust | -415,4 | -1.383,9 | -968,5 |
| [12] | Zinserträge | 13,6 | 7,8 | -5,9 |
| [12A] | Einbehaltene Steuer (Abgeltungsteuer und Solidaritätszuschlag) | -3,6 | -2,0 | 1,5 |
| [12B] | Zinseinnahmen abzüglich Steuern | 10,0 | 5,7 | -4,3 |

| ENERTRAG Windfeld Schönfeld GmbH & Co. KG | | | | | | | | | | | | |
|---|---------|----------|--------------------|----------------------|------------------------------|------------------------|--------------------------|--------------------------|-----------|------------------------|--------------------------|------------|
| Werte in T€ | Erträge | Aufwand | Gewerbe- steuer | Steuerl. Ergebnis | Steuerl. Erg. in % vom EK | Entnahmen | Entnahmen in % vom EK | Ausgaben ohne Tilgung | Tilgungen | Fremd- kapitalstand | Liquiditäts- ergebnis | Liquidität |
| 2009 | Soll | 4.610,0 | -5.145,7 | -535,7 | -8,4 % | -512,0 | 8,0 % | -2.456,9 | -1.300,1 | 44.099,9 | 853,0 | 341,0 |
| | Ist | 4.163,1 | -4.716,1 | -553,0 | -8,6 % | -365,1 ¹⁾ | 8,0 % | -2.018,0 | -1.300,1 | 44.099,9 | 845,1 | 255,8 |
| 2010 | Soll | 5.390,0 | -5.880,9 | -490,9 | -7,7 % | -512,0 | 8,0 % | -2.679,6 | -1.857,4 | 42.242,5 | 853,0 | 682,0 |
| | Ist | 5.443,1 | -5.848,0 | -405,0 | -6,3 % | -512,0 | 8,0 % | -2.639,7 | -1.857,4 | 42.242,5 | 945,9 | 689,9 |
| 2011 | Soll | 5.340,0 | -5.755,4 | -415,4 | -6,5 % | -512,0 | 8,0 % | -2.557,6 | -1.929,4 | 40.313,1 | 853,0 | 1.023,0 |
| | Ist | 5.350,3 | -6.734,2 | -1.383,9 | -21,6 % | -512,0 | 8,0 % | -3.533,0 | -1.929,4 | 40.313,1 | -112,1 | 1.029,5 |
| Summe | Soll | 15.340,0 | -16.782,0 | -1.442,0 | -22,5 % | -1.536,0 | 24,0 % | -7.694,1 | -5.086,9 | 40.313,1 | 2.559,0 | 1.023,0 |
| | Ist | 14.956,4 | -17.298,3 | -2.341,9 | -36,6 % | -1.389,1 ¹⁾ | 24,0 % | -8.190,7 | -5.086,9 | 40.313,1 | 1.678,9 | 1.029,5 |
| | Abw. | -383,6 | -516,3 | -899,8 | -14,1 % | 146,9 ¹⁾ | | -496,5 | 0,0 | 0,0 | -880,1 | 6,5 |

1) Die Entnahme für das Geschäftsjahr 2009 erfolgte zeitanteilig in Abhängigkeit vom Einzahlungstermin der Kommanditeinlage.

Schönfeld

KAPITALBINDUNG*:



*) Beispielrechnung für eine Pflichteinlage in Höhe von 10 T€, Beitritt zum 1. April 2009, zu versteuerndes Einkommen vor Beteiligung 200 T€ p.a.

Kapitalbindung Teil der Pflichteinlage, der nach Abzug von Entnahmen und Steuererstattungen/-nachzahlungen noch in der Beteiligungsgesellschaft gebunden ist

Entnahmen Bisherige Auszahlungen bezogen auf die Pflichteinlage, 2009 anteilig

Steuerwirkung Finanzielle Entlastung des Anlegers im Rahmen von kumulierten Steuererstattungen/-nachzahlungen aufgrund der Beteiligung unter Anwendung der Splittingtabelle ohne Berücksichtigung von Sonderwerbungskosten. Die Einkünfte werden prospektgemäß gem. § 22 Nr. 3 EStG als Sonstige Einkünfte behandelt. Es wurde unterstellt, dass die Verluste vorgetragen werden.



WINDWERK I



| Gesellschaft: | ENERTRAG WindWerk I GmbH & Co. KG | | |
|--------------------------------------|--|---------------|----------------|
| Land / Region: | Brandenburg | | |
| Anzahl Anleger: | 754 | | |
| Komplementär: | ENERTRAG Windfeld Verwaltungsgesellschaft mbH | | |
| Fondsverwalter: | ENERTRAG AG (vor Verschmelzung ENERTRAG Structured Finance AG) | | |
| Treuhandkommanditistin: | ENERTRAG Treuhand Vermögensverwaltung GmbH Sitz aller vorstehenden Gesellschaften: Schenkenberg, OT Dauerthal | | |
| Emissionsjahr: | 2009 - 2011 | Laufzeit: | 2025 |
| Inbetriebnahme: | 2009 - 2010 | | |
| beanspruchte Garantien: | keine | | |
| Anlagenzahl: | 21 | Jahresertrag: | 123,2 Mio. kWh |
| Leistung: | 49,6 MW | | |
| Anlagen | Nennleistung | Rotor | Nabenhöhe |
| 7 ENERCON E-82 | 2,3 MW | 82 m | 138 m |
| 3 ENERCON E-82 | 2,0 MW | 82 m | 98 m |
| 11 GE Wind Energy 2.5xl | 2,5 MW | 100 m | 100 m |
| in T€ | Soll | Ist | Abweichung |
| Gesamtinvestitionen | 93.580,0 | 93.548,2 | -31,8 |
| Eigenkapital | 13.600,0 | 13.600,0 | |
| Fremdkapital | 80.030,0 | 80.030,0 | |
| in GWh | Soll | Ist | Abweichung |
| kum. Ertrag | 226,9 | 224,2 | -2,8 |
| kum. Ertrag * | 185,5 | 224,2 | 38,6 |
| kum. Ertrag * (ohne Errichtungsjahr) | 108,1 | 127,2 | 19,1 |

* Soll korrigiert um Windindex

Zur Verstetigung der Einnahmen aus Stromerlösen sowie der geplanten Entnahmen liegt der Fondsstruktur ein innovatives Konzept zugrunde. Hierbei verkaufen die Betreibergesellschaften im Rahmen von Kaufverträgen Forderungen aus Stromspeisung an die ENERTRAG AG. Für den Verkauf erhalten die Betreibergesellschaften unabhängig vom tatsächlichen Windaufkommen feste monatliche Beträge, sofern sich die tatsächlich erzielten Einspeiserlöse in einem festgelegten Korridor, dem Windkorridor, bewegen.

ERTRÄGE 2011

Aufgrund der Einhaltung der Korridore haben die Betreibergesellschaften die vertraglichen Erlöse aus den Kaufverträgen mit der ENERTRAG AG vereinnahmt. Die Abweichung in Position [1] betrifft ausschließlich den Ausgleich der Instandhaltungsdifferenz gemäß Position [4], die aus der ertragsabhängigen Berechnung resultiert. Beide Abweichungen heben sich gegenseitig auf.

Die Zinserträge [2] lagen aufgrund des niedrigen Zinsniveaus unter den Erwartungen.

AUFWENDUNGEN 2011

Die Standortkosten [3] wurden leicht unterschritten. Bei den Netznutzungskosten [5] wurde in der Planung eine Kostenreserve für erhöhte Strombezugskosten und weitere Positionen berücksichtigt, die nicht beziehungsweise nicht vollständig beansprucht wurde.

Günstigere Zinssätze bei den Darlehen sowie der spätere Abruf einzelner Darlehensmittel, zum Teil innerhalb des

Berichtsjahres, führen zu Einsparungen in Position [6]. Darüber hinaus sind bisher keine Avalgebühren [7] angefallen.

Neben den laufenden Haftungsvergütungen [10] wurde die Haftungsvergütung der Beteiligungsgesellschaft für das Geschäftsjahr 2010 nachberechnet, die im Vorjahr zu einer Unterschreitung der Position geführt hatte.

Bei den Kosten für Jahresabschluss und Steuerberatung [12] konnten geringfügige Einsparungen erzielt werden.

Die sonstigen Kosten [13] gliedern sich wie folgt:

| Sonstige Kosten | in T€ |
|--|-------------|
| Gebühren und Beiträge | 13,0 |
| Nachrüstung § 6 EEG (Kleisthöhe II) | 9,5 |
| Gesellschafterinformationen | 7,7 |
| Übrige (Bankgebühren, Rechtskosten) | 5,0 |
| Bereitstellungsgebühren/-provisionen (teilweise Erstattung Vorjahr durch ENERTRAG AG) | -15,4 |
| Summe | 19,8 |

Verschiebungen der Berechnungszeiträume und Abrechnungszeitpunkte begründen die Abweichungen der Abschreibungen [14] und Auflösung der aktiven Rechnungsabgrenzungsposten [15]. Diese wirken sich ebenso wie die Rückbaurückstellung [8] nicht auf die Liquidität aus.

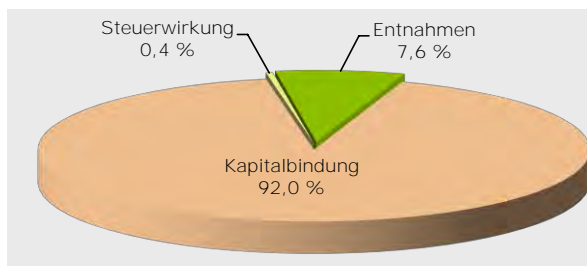
| Ergebnis Soll-Ist-Vergleich 2011 (in T€) | | Prospekt | Ist | Abweichung |
|--|--|------------------|------------------|---------------|
| ERTRÄGE | | | | |
| [1] | Erlöse aus den Kaufverträgen mit der ENERTRAG AG | 11.629,2 | 11.525,8 | -103,3 |
| [2] | Zinserträge | 50,1 | 39,2 | -10,9 |
| | Summe Erträge | 11.679,3 | 11.565,1 | -114,2 |
| AUFWENDUNGEN | | | | |
| [3] | Standortkosten | -248,9 | -246,1 | 2,8 |
| [4] | Instandhaltung | -1.381,9 | -1.278,5 | 103,3 |
| [5] | Netznutzungskosten | -186,7 | -148,6 | 38,1 |
| [6] | Darlehenszinsen | -3.744,2 | -3.549,0 | 195,1 |
| [7] | Avalgebühren | -24,0 | 0,0 | 24,0 |
| [8] | Rückbaurückstellung | -33,8 | -31,7 | 2,1 |
| [9] | Verwaltungskosten (kaufmännische Geschäftsführung) | -208,9 | -208,9 | 0,0 |
| [10] | Haftungsvergütung | -25,9 | -30,9 | -5,0 |
| [11] | Treuhandvergütung | -20,4 | -20,4 | 0,0 |
| [12] | Jahresabschluss und Steuerberatung | -27,0 | -25,2 | 1,8 |
| [13] | Sonstige Kosten | -67,2 | -19,8 | 47,4 |
| [14] | Abschreibungen | -11.002,2 | -11.258,7 | -256,5 |
| [15] | Auflösung aktive Rechnungsabgrenzungsposten | -416,4 | -398,1 | 18,3 |
| | Summe Aufwendungen | -17.387,4 | -17.216,0 | 171,4 |
| [16] | Steuerlicher Gewinn/Verlust | -5.708,1 | -5.651,0 | 57,2 |

| ENERTRAG WindWerk I GmbH & Co. KG | | | | | | | | | | | | | |
|-----------------------------------|---------|----------|--------------------|----------------------|------------------------------|----------------------|--------------------------|--------------------------|-----------|------------------------|--------------------------|------------|---------|
| Werte in T€ | Erträge | Aufwand | Gewerbe- steuer | Steuerl. Ergebnis | Steuerl. Erg. in % vom EK | Entnahmen | Entnahmen in % vom EK | Ausgaben ohne Tilgung | Tilgungen | Fremd- kapitalstand | Liquiditäts- ergebnis | Liquidität | |
| 2009 | Soll | 2.094,0 | -3.871,4 | -1.777,4 | -13,1 % | -5,7 ¹⁾ | ¹⁾ | -1.445,9 | -39,8 | 51.990,2 | 608,3 | 639,4 | |
| | Ist | 2.002,5 | -2.293,5 | -291,0 | -2,1 % | ¹⁾ | ¹⁾ | -1.264,6 | -39,8 | 43.954,4 | 698,1 | -8.771,3 | |
| 2010 | Soll | 8.560,2 | -13.010,8 | -4.450,6 | -32,7 % | -476,0 | 5,5 % | -4.594,4 | -1.591,2 | 78.399,1 | 2.374,7 | 2.538,2 | |
| | Ist | 8.345,5 | -12.693,2 | -4.347,7 | -32,0 % | -213,2 ²⁾ | 5,5 % | -3.934,3 | -1.591,2 | 76.492,9 | 2.820,0 | 72,2 | |
| 2011 | Soll | 11.679,3 | -17.387,4 | -5.708,1 | -42,0 % | -748,0 | 5,5 % | -5.935,0 | -4.018,9 | 74.380,2 | 1.725,4 | 3.515,5 | |
| | Ist | 11.565,1 | -17.216,0 | -4,4 | -5.651,0 | -41,6 % | -748,0 | 5,5 % | -5.542,3 | -3.992,7 | 74.406,4 | 2.030,1 | 4.613,9 |
| Summe | Soll | 22.333,5 | -34.269,6 | -11.936,1 | -87,8 % | -1.229,7 | 11,0 % ¹⁾ | -11.975,3 | -5.649,8 | 74.380,2 | 4.708,4 | 3.515,5 | |
| | Ist | 21.913,1 | -32.202,7 | -4,4 | -10.289,7 | -75,7 % | -961,2 ^{1), 2)} | 11,0 % | -10.741,2 | -5.623,6 | 74.406,4 | 5.548,3 | 4.613,9 |
| Abw. | | -420,5 | 2.066,9 | -4,4 | 1.646,5 | 12,1 % | 268,5 ^{1), 2)} | 0,0 % | 1.234,1 | 26,2 ³⁾ | 26,2 ³⁾ | 839,8 | 1.098,4 |

- 1) Im Geschäftsjahr 2009 war kein Anleger beteiligt. In diesem Zusammenhang wurde auch der prozentuale Sollwert 2009 auf "0" gesetzt.
- 2) Die Entnahme für das Geschäftsjahr 2010 erfolgte zeitanteilig in Abhängigkeit vom Einzahlungstermin der Kommanditeinlage.
- 3) Der Tilgungsplan eines Darlehens wurde an den späteren Darlehensabruf angepasst.

WindWerk I

KAPITALBINDUNG*:



*) Beispielrechnung für eine Pflichteinlage in Höhe von 10 TC, Beitritt zum 1. Juli 2010, zu versteuerndes Einkommen vor Beteiligung 200 TC p.a.

Kapitalbindung Teil der Pflichteinlage, der nach Abzug von Entnahmen und Steuererstattungen/-nachzahlungen noch in der Beteiligungsgesellschaft gebunden ist

Entnahmen Bisherige Auszahlungen bezogen auf die Pflichteinlage, 2010 anteilig

Steuerwirkung Finanzielle Entlastung des Anlegers im Rahmen von kumulierten Steuererstattungen/-nachzahlungen aufgrund der Beteiligung unter Anwendung der Splittingtabelle ohne Berücksichtigung von Sonderbetriebsausgaben



WINDWERK II



| | | | |
|--------------------------------------|--|---------------|----------------|
| Gesellschaft: | ENERTRAG WindWerk II GmbH & Co. KG | | |
| Land / Region: | Brandenburg | | |
| Anzahl Anleger: | 273 | | |
| Komplementär: | ENERTRAG Windfeld Verwaltungsgesellschaft mbH | | |
| Fondsverwalter: | ENERTRAG AG (vor Verschmelzung ENERTRAG Structured Finance AG) | | |
| Treuhandkommanditistin: | ENERTRAG Treuhand Vermögensverwaltung GmbH | | |
| | Sitz aller vorstehenden Gesellschaften: Schenkenberg, OT Dauerthal | | |
| Emissionsjahr: | 2011 - 2012 | Laufzeit: | 2027 |
| Inbetriebnahme: | 2011 - 2012 | | |
| beanspruchte Garantien: | Pönale verspätete Inbetriebnahme (ENERTRAG AG) | | |
| Anlagenzahl: | 15 | Jahresertrag: | 111,2 Mio. kWh |
| Leistung: | 39,4 MW | | |
| Anlagen | Nennleistung | Rotor | Nabenhöhe |
| 8 ENERCON E-82 E2 | 2,3 MW | 82 m | 138 m |
| 7 Vestas V112-3.0 MW | 3,0 MW | 112 m | 119 m |
| in T€ | Soll | Ist | Abweichung |
| Gesamtinvestitionen | 88.650,0 | 72.887,1 | -15.762,9 |
| Eigenkapital | 9.770,0 | 7.377,5 | -2.392,5 |
| Fremdkapital | 79.330,0 | 43.484,8 | -35.845,2 |
| in GWh | Soll | Ist | Abweichung |
| kum. Ertrag | 13,4 | 13,8 | 0,4 |
| kum. Ertrag * | 11,8 | 13,8 | 2,0 |
| kum. Ertrag * (ohne Errichtungsjahr) | | | |

* Soll korrigiert um Windindex

Zur Verstetigung der Einnahmen aus Stromerlösen sowie der geplanten Entnahmen verkaufen die Betreibergesellschaften ab dem Jahr 2012 im Rahmen von Kaufverträgen Forderungen aus Stromeinspeisung an die ENERTRAG AG. Für den Verkauf erhalten die Betreibergesellschaften unabhängig vom tatsächlichen Windaufkommen feste monatliche Beträge, sofern sich die tatsächlich erzielten Einspeiseerlöse in einem festgelegten Korridor, dem Windkorridor, bewegen.

Die angegebenen Prospektwerte berücksichtigen die Auswirkungen, die sich aus dem 1. und 2. Prospektnachtrag ergeben.

Aufgrund der starken Windverhältnisse während der Bauphase wurden vier Windenergieanlagen erst im Jahr 2012 in Betrieb genommen.

ERTRÄGE 2011

Die infolge der verspäteten Inbetriebnahmen erzielten Mindererlöse der Betreibergesellschaften wurden durch festgesetzte Pönalen in Höhe von **zusammen 732,8 T€** vom Generalübernehmer weitestgehend kompensiert. Dieser Betrag ist in der Position [1] enthalten. In der Aufstellung unberücksichtigt bleiben die Endabrechnungen für 2011, die erst nach Fertigstellung der Jahresabschlüsse vorliegen. Zusammen mit Gutschriften für Leistungseinsenkungen haben die Betreibergesellschaften dadurch **noch einmal 49,5 T€ erhalten**. Der Ausweis erfolgt 2012.

AUFWENDUNGEN 2011

In Position [3] wurden höhere Sonderabschreibungen in Anspruch genommen, die zu einer Überschreitung des Aufwandes führen. Teilweise wurden Pachtvorauszahlun-

gen bereits vor Inbetriebnahme geleistet und in diesem Zusammenhang der Auflösungsbeginn der Rechnungsposten vorverlegt. Damit kommt es in 2011 zu einer höheren Auflösung [4].

Die Rückbaurückstellung [5] verlagert sich durch die späteren Inbetriebnahmen nach hinten.

Die höheren Standortkosten [6] beziehen sich auf zeitliche Verschiebungen der Fälligkeitstermine.

Auch die weiteren Abweichungen basieren nahezu ausschließlich auf den Verschiebungen der Inbetriebnahmetermine sowie damit zusammenhängender Verlagerungen von Investitionen und Darlehensabrufen. So wurden in Position [9] deutliche Einsparungen bei den investiven Zinsen erzielt. Teilweise wurden diese jedoch durch Bereitstellungsprovisionen, die in Position [14] enthalten sind wieder aufgezehrt.

Die sonstigen Kosten [14] gliedern sich insgesamt wie folgt:

| Sonstige Kosten | in T€ |
|--------------------------------------|-------|
| Zwischenfinanzierungsaufwand | 229,4 |
| Bereitstellungsgebühren/-provisionen | 206,2 |
| Aufwand für Direktvermarktung | 9,1 |
| Rechts- und Beratungskosten | 3,0 |
| Nebenkosten des Geldverkehrs | 1,8 |
| Übrige | 2,5 |
| Summe | 452,0 |

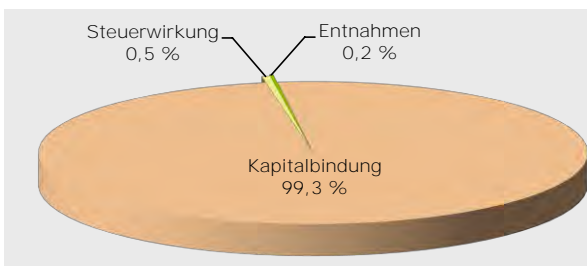
| Ergebnis Soll-Ist-Vergleich 2011 (in T€) | | Prospekt | Ist | Abweichung |
|--|---|-----------|-----------|------------|
| ERTRÄGE | | | | |
| [1] | Erlöse aus Stromeinspeisung | 2.168,3 | 2.102,8 | -65,5 |
| [2] | Zinserträge | 0,0 | 1,0 | 1,0 |
| | Summe Erträge | 2.168,3 | 2.103,8 | -64,5 |
| AUFWENDUNGEN | | | | |
| [3] | Abschreibungen | -8.551,1 | -8.879,9 | -328,8 |
| [4] | Auflösung aktive Rechnungsabgrenzungsposten | -176,4 | -215,9 | -39,5 |
| [5] | Rückbaurückstellung | -21,4 | -1,2 | 20,2 |
| [6] | Standortkosten | -34,3 | -44,2 | -9,8 |
| [7] | Instandhaltungsaufwand | -94,1 | -96,5 | -2,4 |
| [8] | Netznutzungskosten | -118,2 | -20,4 | 97,8 |
| [9] | Zinsaufwand | -566,1 | -214,2 | 351,9 |
| [10] | Avalgebühren | -16,9 | -22,0 | -5,1 |
| [11] | Kaufmännische Geschäftsführung | -187,0 | -141,0 | 46,0 |
| [12] | Haftungsvergütung | -30,0 | -30,0 | 0,0 |
| [13] | Jahresabschluss und Steuerberatung | -40,0 | -27,7 | 12,3 |
| [14] | Sonstige Kosten | -368,9 | -452,0 | -83,1 |
| | Summe Aufwendungen | -10.204,5 | -10.145,1 | 59,5 |
| [15] | Steuerlicher Gewinn/Verlust | -8.036,3 | -8.041,3 | -5,0 |

| Werte in TC | Erträge | Aufwand | Gewerbesteuer | Steuerl. Ergebnis | Steuerl. Erg. in % vom EK | Entnahmen | Entnahmen in % vom EK | Ausgaben ohne Tilgung | Tilgungen | Fremdkapitalstand | Liquiditätsergebnis | Liquidität |
|-------------|---------|-----------------------|---------------|-------------------|---------------------------|---------------------|-----------------------|-----------------------|-----------|-------------------------|---------------------|-------------------------|
| 2011 | Soll | 2.168,3 | -10.204,5 | -8.036,3 | -82,3 % ²⁾ | -44,1 ³⁾ | 5,0 % ³⁾ | -1.980,5 | -139,7 | 79.190,3 | 48,1 | 448,8 |
| | Ist | 2.103,8 ¹⁾ | -10.145,1 | -8.041,3 | -109,0 % ²⁾ | -8,4 ³⁾ | 5,0 % ³⁾ | -2.007,5 | -139,7 | 43.345,1 ⁴⁾ | -43,4 | -21.050,3 ⁴⁾ |
| Summe | Soll | 2.168,3 | -10.204,5 | -8.036,3 | -82,3 % ²⁾ | -44,1 ³⁾ | 5,0 % ³⁾ | -1.980,5 | -139,7 | 79.190,3 | 48,1 | 448,8 |
| | Ist | 2.103,8 | -10.145,1 | -8.041,3 | -109,0 % ²⁾ | -8,4 ³⁾ | 5,0 % ³⁾ | -2.007,5 | -139,7 | 43.345,1 ⁴⁾ | -43,4 | -21.050,3 ⁴⁾ |
| | Abw. | -64,5 | 59,5 | -5,0 | -26,7 % | 35,8 | | -27,0 | | -35.845,2 ⁴⁾ | -91,4 | -21.499,1 ⁴⁾ |

- 1) Die Erträge beinhalten 732,8 TC Pönalen für verspätete Inbetriebnahmen.
- 2) Der Wert bezieht sich auf das bis zu diesem Zeitpunkt eingezahlte Eigenkapital.
- 3) Die Entnahme für das Geschäftsjahr 2011 erfolgte zeitanteilig in Abhängigkeit vom Einzahlungstermin der Kommanditeinlage.
- 4) Durch verspätete Inbetriebnahmen verlagerten sich Investitionen und Finanzierungen sowie teilweise damit zusammenhängende Fälligkeiten in das Folgejahr.

WindWerk II

KAPITALBINDUNG*:



*) Beispielrechnung für eine Pflichteinlage in Höhe von 10 TC, Beitritt zum 15. Dezember 2011, zu versteuerndes Einkommen vor Beteiligung 200 TC p.a.

Kapitalbindung Teil der Pflichteinlage, der nach Abzug von Entnahmen und Steuererstattungen/-nachzahlungen noch in der Beteiligungsgesellschaft gebunden ist

Entnahmen Bisherige Auszahlungen bezogen auf die Pflichteinlage, 2011 anteilig

Steuerwirkung Finanzielle Entlastung des Anlegers im Rahmen von kumulierten Steuererstattungen/-nachzahlungen aufgrund der Beteiligung unter Anwendung der Splittingtabelle ohne Berücksichtigung von Sonderbetriebsausgaben







WIRTSCHAFTSPRÜFUNGSGESELLSCHAFT

Bescheinigung
über die Prüfung der
Leistungsbilanz 2011

der

ENERTRAG EnergieInvest GmbH,
Dauerthal

Aktiva GmbH

Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Zweigniederlassung Leer

Am Nesseufer 14, 26789 Leer



WIRTSCHAFTSPRÜFUNGSGESELLSCHAFT

Prüfungsbescheinigung

Wir haben die „Leistungsbilanz 2011“ der ENERTRAG Energieinvest GmbH, Dauerthal, geprüft. Aufstellung und Inhalt der Leistungsbilanz liegen in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft. Es ist unsere Aufgabe festzustellen, ob das in der „Leistungsbilanz 2011“ enthaltene Datenmaterial - soweit es unserer Prüfung unterlag - aus den uns zur Verfügung gestellten Unterlagen vollständig und richtig wiedergegeben wird. Auftragsgemäß war Gegenstand unserer Prüfung insbesondere auch, ob die Grundsätze und Anforderungen der „Leitlinien zur Erstellung von Leistungsbilanzen für geschlossene Fonds“ des Verbandes Geschlossener Fonds (VGF) in der Fassung vom 27. Juni 2007, zuletzt geändert am 1. April 2009 („VGF-Standard“), hinsichtlich der Darstellung der Zahlenwerke eingehalten wurden.

Die Prüfung bezog sich ausschließlich auf die nicht wertenden und nicht werblichen Angaben und Darstellungen in der Leistungsbilanz.

Unsere Prüfung haben wir anhand der von der ENERTRAG Energieinvest GmbH vorgelegten Emissionsprospekte, der Berichte über die Erstellung bzw. Prüfung der Jahres- bzw. Konzernabschlüsse der Fondsgesellschaften sowie weiterer vorgelegter Unterlagen und erteilter Auskünfte, insbesondere zu den steuerlichen Ergebnissen durchgeführt. Unsere Prüfungshandlungen erfolgten dabei auf der Basis von Stichproben. Art und Umfang der im Einzelnen durchgeführten Prüfungshandlungen haben wir in unseren Arbeitspapieren festgehalten. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung darstellt.

Das Ergebnis unserer Prüfung fassen wir wie folgt zusammen:

Bei der Aufstellung der „Leistungsbilanz 2011“ der ENERTRAG Energieinvest GmbH wurden die in Abschnitt A des VGF-Standards in der Fassung vom 27. Juni 2007, zuletzt geändert am 1. April 2009, eingehalten.



WIRTSCHAFTSPRÜFUNGSGESELLSCHAFT

Die im II. Teil des Abschnitts B des VGF-Standards geforderten Angaben zu den angebotenen Vermögensanlagen sind vollständig sowie rechnerisch und sachlich richtig enthalten. Die gemachten Angaben sind unserer Prüfung nach plausibel und stehen im Übrigen in keinem erkennbaren Widerspruch zu den uns vorgelegten Unterlagen sowie uns erteilten Auskünften.

Nach Abschluss unserer Prüfung bescheinigen wir, dass die „Leistungsbilanz 2011“ der ENERTRAG Energielvest GmbH den Grundsätzen des VGF-Standards in der Fassung vom 27. Juni 2007, zuletzt geändert am 1. April 2009, entspricht; die im Teil II. des Abschnitts B. geforderten Angaben zu den wirtschaftlichen und steuerlichen Ergebnissen der einzelnen angebotenen Vermögensanlagen sind in der Leistungsbilanz auf den Seiten 22 ff. vollständig enthalten und stimmen mit den uns vorgelegten Unterlagen überein bzw. sind aus diesen zutreffend abgeleitet worden.

Leer, 26. September 2012



Aktiva GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
Zweigniederlassung Leer

- M. Runkel -
(Wirtschaftsprüfer)

- Th. Milkoreit -
(Wirtschaftsprüfer)



